

Modulhandbuch

Tourism and Travel Management – dual (B.A.)

Stand: 17.02.2025

Inhalte

| | | |
|----------|--|----------|
| 1 | Allgemeiner Teil | 3 |
| 1.1 | Einleitung | 3 |
| 1.2 | Allgemeine Studienziele/Qualifikationsziele | 3 |
| 1.3 | Zulassungsvoraussetzungen | 6 |
| 1.4 | Modularisierte Studiengänge - Modulprüfungen | 6 |
| 1.5 | Erwerb von Leistungspunkten (im ECTS) | 7 |
| 2 | Fachspezifischer Teil | 8 |
| 2.1 | Studienverlaufsplan | 8 |
| 2.2 | Modulbeschreibungen | 11 |
| | Einführung in die ABWL | 11 |
| | Grundlagen des Tourismus | 13 |
| | Buchhaltung und Bilanzierung | 17 |
| | Marketing und Dienstleistungsproduktion | 19 |
| | Quantitative Methoden | 23 |
| | Englisch für Touristiker | 25 |
| | Quantitative BWL I | 27 |
| | Allgemeine Volkswirtschaftslehre | 30 |
| | Spanisch/Französisch für Touristiker I / Deutsch I | 32 |
| | Veranstaltungsmanagement | 34 |
| | Hotelmanagement | 36 |
| | Business Travel Management | 39 |
| | Quantitative BWL II | 41 |
| | Wissenschaftliches Arbeiten und Soft Skills | 44 |
| | Spanisch/Französisch für Touristiker II / Deutsch II | 47 |
| | Regionale Tourismusentwicklung | 49 |
| | Verkehrsträgermanagement | 51 |
| | Reiseveranstalter-/Reisevertriebsmanagement | 53 |
| | Seminar Tourismusmanagement I und II | 56 |
| | Seminar Reiseveranstalter-/Reisevertriebsmanagement | 56 |
| | Seminar Verkehrsträgermanagement | 58 |
| | Seminar Regionale Tourismusentwicklung | 60 |
| | Seminar Hotelmanagement | 62 |
| | Seminar Business Travel Management | 64 |

| | |
|--|-----|
| Seminar Veranstaltungsmanagement | 66 |
| Marketing II | 68 |
| Recht | 70 |
| Personalwirtschaft und Organisation | 72 |
| Controlling..... | 75 |
| Wahlpflichtmodule (WPM) | 78 |
| (WPM) Wahlpflichtmodule I – III (allgemein) | 78 |
| (WPM) Hotelinvestment..... | 80 |
| (WPM) Gründungsmanagement / Internationale Existenzgründung..... | 82 |
| (WPM) Entwicklung von E-Learning Tools | 86 |
| (WPM) Fachenglisch – Wortschatzerweiterung | 88 |
| (WPM) Spanisch/Französisch für Touristiker III | 90 |
| E-Business und Travel Technology | 92 |
| Bachelorarbeit..... | 94 |
| Praxismodul I | 96 |
| Praxismodul II | 98 |
| Praxismodul III | 100 |
| Praxismodul IV (Praxissemester) | 102 |
| Praxismodul V | 104 |
| Praxismodul VI..... | 106 |
| Module an den Partnerhochschulen..... | 108 |

1 Allgemeiner Teil

Ein Hinweis vorab:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

1.1 Einleitung

Das Modulhandbuch bezieht sich auf den Studiengang »Tourism and Travel Management – dual« am Fachbereich Touristik/Verkehrswesen. Der Intensivstudiengang umfasst sechs Semester, innerhalb dieses Zeitraums werden insgesamt 210 ECTS-Punkte erreicht. Bei erfolgreichem Abschluss wird der Abschlussgrad Bachelor of Arts verliehen.

Der Studiengang »Tourism and Travel Management – dual« integriert sich gut in die Gesamtperspektive des Fachbereiches Touristik/Verkehrswesen, in dem er das bestehende Angebot an touristischen Studiengängen um eine duale Variante ergänzt.

Die Absolventen erwerben ein breites Spektrum an Kompetenzen. Der Studiengang deckt als einziger in Deutschland die komplette Wertschöpfungskette der Touristik ab und umfasst neben Hotelmanagement, Reiseveranstalter- und Reisevertriebsmanagement, Veranstaltungsmanagement, Business Travel Management und Regionale Tourismusentwicklung auch Verkehrsträgermanagement und Travel Technology. Dieses Merkmal wird durch die enge Verschränkung zwischen theoretischen und praktischen Studieninhalten und ihrer direkten Umsetzung in die berufliche Praxis während der Praxisphasen noch ergänzt.

1.2 Allgemeine Studienziele/Qualifikationsziele

Der Bachelorstudiengang »Tourism and Travel Management – dual« führt zu einem ersten berufsqualifizierenden akademischen Abschluss. Er dient der Vermittlung der grundlegenden Zusammenhänge des Fachgebietes Touristik/Verkehrswesen, der Einführung der Studierenden in das fachspezifische betriebswirtschaftliche Arbeiten und ihrer Vorbereitung auf eine berufspraktische Tätigkeit oder ein konsekutives Masterstudium.

Absolventen kennen nach Abschluss des Bachelorstudiums die unterschiedlichen Anforderungen an Betriebe und Unternehmen in den verschiedenen Marktsegmenten des Tourismus- und Verkehrsbereiches. Eine segmentspezifische Spezialisierung erfolgt lediglich über die Praxismodule, die im Partnerunternehmen absolviert werden. Sie sind in der Lage, Querverbindungen zwischen den einzelnen Segmenten herzustellen und deren Besonderheiten zu verknüpfen. Die Absolventen können grundsätzlich in allen betriebswirtschaftlich orientierten Bereichen der Touristik und des Verkehrswesens einen Arbeitsplatz finden. Aufgrund der vermittelten Methoden können die Studierenden sich selbstständig in neue Fragestellungen aus ihrem beruflichen Tätigkeitsfeld einarbeiten und eigenständig Lösungsansätze entwickeln. Umfassende betriebswirtschaftliche Kenntnisse in Verbindung mit einem breiten Branchenwissen erleichtern den Absolventen den Berufseinstieg. Der Einsatz seminaristischer Unterrichtsformen in der zweiten Studienhälfte ermöglicht es den Studierenden bereits während des Studiums, die erlernte Methodenkompetenz anzuwenden und zu üben sowie kritisch zu hinterfragen.

Dieser Aspekt grenzt auch gleichzeitig die Qualifikationsziele des dualen Studiengangs zu denen der klassischen Studienvariante ab. Neben den gemeinsamen Zielen bezüglich Fach-, Methoden- und Sozialkompetenz erleben die Studierenden der dualen Variante von Anfang an den Arbeitsalltag im kooperierenden Partnerunternehmen, d.h. sie werden frühzeitig in in-

terne Arbeitsabläufe und Projekte eingebunden und können die an der Hochschule erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten direkt einbringen und an der Praxis messen. Hierzu gehören natürlich auch Sozialkompetenzen im Umgang mit Vorgesetzten, Kolleginnen und Kollegen, Kunden und Lieferanten.

Das Zusammenspiel zwischen hochschulinterner und betrieblicher Bildung wird durch die Gestaltung des Curriculums sichergestellt. Die Studierenden durchlaufen während der Praxisphasen verschiedene Bereiche des Unternehmens und greifen in ihrer berufspraktischen Tätigkeit die zuvor theoretisch oder auch in praktischen Übungen vermittelten Kenntnisse auf und wenden diese gezielt auf das Unternehmen an.

Einzelne Prüfungsleistungen können von den Studierenden in Zusammenarbeit mit dem Praxispartner erbracht werden. Es handelt sich, neben der Bachelorarbeit, um praktische Hausarbeiten und Projektarbeiten, die die Studierenden mit ihrem Partnerunternehmen abstimmen, dort bearbeiten und idealerweise auch implementieren. Dies gilt für die Seminare Tourismusmanagement I + II im fünften und sechsten Semester, die Projektarbeit im vierten Semester und abhängig von der Auswahl auch für die Wahlpflichtmodule I – III im fünften Semester.

Um die Beschäftigungsfähigkeit der Absolventen größtmöglich zu fördern, ist die berufspraktische Tätigkeit beim Praxispartner elementarer Bestandteil des Studiengangs. Bereits während des Studiums wenden die Studierenden die an der Hochschule vermittelten Kenntnisse direkt in ihrem branchenspezifischen Arbeitsumfeld an. Die Verzahnung zwischen Theorie und Praxis wird durch die systematische Einbindung der wissenschaftlich-theoretischen Inhalte in die Praxisphasen in außerordentlichem Maß gewährleistet, es erfolgt eine unmittelbare Reflexion der theoretischen Studieninhalte im praktischen Kontext des Unternehmens. Überdies wird die Abschlussarbeit nach Möglichkeit in Kooperation mit dem Praxispartner angefertigt.

Das Studiengangskonzept orientiert sich an den zuvor genannten Qualifikationszielen. Diese umfassen fachliche und überfachliche Aspekte und beziehen sich insbesondere auf die Befähigung, eine qualifizierte Erwerbstätigkeit aufzunehmen, dienen aber auch der Persönlichkeitsentwicklung und der Befähigung zu gesellschaftlichem Engagement.

Fachliche Aspekte:

Der Bachelorstudiengang »Tourism and Travel Management – dual« ist – fachlich gesehen – eine Kombination von

- tourismus- und verkehrswissenschaftlichen Lehrinhalten auf betriebswirtschaftlicher Basis (SBWL und ABWL)
- fremdsprachlich-interkulturellen Lehrinhalten,
- Soft Skills und wissenschaftlichem Arbeiten,
- komplementärwissenschaftlichen Lehrinhalten (z. B. Recht, Volkswirtschaftslehre, Mathematik/Statistik),
- berufspraktischen Lehrinhalten (Praxismodule)

Überfachliche Aspekte:

Wissenschaftliche Befähigung

- Im Rahmen der Vorlesungen werden vielfältige wissenschaftliche Texte als Grundlagen- und vertiefende Literatur genutzt. Die Studierenden lernen so den Umgang mit wissenschaftlichen Texten und diese kritisch zu hinterfragen.
- Im dritten Semester ist ein Pflichtmodul »Wissenschaftliches Arbeiten und Soft Skills« vorgesehen, in dem im Teil »Wissenschaftliches Arbeiten« nach Abschluss des Moduls die Studierenden in der Lage sein sollen, wissenschaftstheoretische Grundlagen für das Verfassen wissenschaftlicher Texte zu verstehen, mit wissenschaftlicher Literatur umzugehen, die Prinzipien des Zitierens zu verstehen und anzuwenden sowie wissenschaftliche Texte zu verfassen.

- Die beiden Seminarveranstaltungen beinhalten eine umfangreiche eigene Literaturrecherche, das Auswerten der Literaturaussagen sowie das eigenständige Verfassen wissenschaftlicher Texte. Darüber hinaus werden die entsprechenden Kenntnisse durch Informationsgespräche während der Bearbeitungszeit sowie das individuelle Feedback-Gespräch nach Beendigung des Seminars vermittelt.
- Die Bachelorarbeit beinhaltet das eigenständige Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit einschließlich aller damit zusammenhängenden Aktivitäten (Themensuche, Festlegung der Forschungsfrage, Literaturrecherche und -auswertung, schriftliche Ausarbeitung einschließlich Literaturnachweis). Durch die intensive Betreuung der Studierenden während der Abschlussarbeits-Phase werden wissenschaftliche Kompetenzen intensiv und in vielfältiger Weise vermittelt.

Befähigung zum gesellschaftlichen Engagement, Persönlichkeitsentwicklung

Am Fachbereich Touristik/Verkehrswesen werden zivilgesellschaftliches Engagement und die Persönlichkeitsentwicklung der Studierenden durch vielfältige Angebote gefördert. Durch eine hohe Interdisziplinarität der Studiengänge und ein breites Wahlangesbot an Vertiefungen und Spezialisierungen wird den Studierenden ein hohes Maß an Selbstbestimmung und Entscheidungsfreiheit gewährt. Dies und die von Hochschule und Fachbereich nachdrücklich geförderte internationale Mobilität der Studierenden entfalten i.d.R. positive Auswirkungen auf die Persönlichkeitsentwicklung.

Die Studierenden werden motiviert, schon während des Studiums in sozialen und politischen Zusammenhängen tätig zu werden, beispielsweise innerhalb der Hochschule in der Mitwirkung in den demokratischen Institutionen und Gremien der studentischen und/oder akademischen Selbstverwaltung. Die tatsächliche Mitbestimmung soll den Studierenden die Bedeutung von zivilgesellschaftlichem Engagement in ihrer direkten Umgebung verdeutlichen und sie motivieren, ihre Meinung aktiv und konstruktiv einzubringen und sich auch nach dem Studium zu engagieren.

Befähigung zur qualifizierten Erwerbstätigkeit

Der Bachelorstudiengang »Tourism and Travel Management – dual« ist konsequent an der Aufgabe ausgerichtet, ein solides und möglichst umfassendes Grundlagenwissen zu vermitteln, was insbesondere darin zum Ausdruck kommt, dass eine Spezialisierung weitgehend vermieden wird: Alle sechs Speziellen Betriebswirtschaftslehren sind für alle Studierenden verpflichtend. Eine segmentspezifische Spezialisierung erfolgt lediglich über die Praxismodule, die im Partnerunternehmen absolviert werden, sowie im Rahmen des Seminars Tourismusmanagement I + II. Dadurch soll – berufsfeldbezogen – eine breite Einsetzbarkeit der Absolventen und damit deren grundsätzlich universelle Beschäftigungsfähigkeit (Employability) im Feld Touristik/Verkehrswesen sichergestellt werden.

Die Praxismodule I – VI werden vollständig beim Praxispartner durchgeführt. Dort erlangen die Studierenden Berufserfahrung sowie unternehmens- und branchenspezifische Kenntnisse. In der im Unternehmen realisierten Abschlussarbeit vertiefen sie zudem den Transfer der theoretisch erlernten Inhalte.

Absolventen des Studienganges eröffnen sich vielfältige Wirkungskreise als Fach- und Führungskräfte im Management von Unternehmen, Verbänden und Institutionen der Reise- und Touristikbranche und tourismusnahen Bereichen. Hierzu zählen insbesondere:

- Reiseveranstalter (stationär, virtuell)
- Reisebüros (stationär, virtuell)
- Veranstaltungswirtschaft (Messen, Kongresse, Events)
- Fluggesellschaften
- Flughäfen

- Schienenverkehrsunternehmen
- Busreiseveranstalter
- Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)
- Kreuzfahrtveranstalter/Schiffsreiseunternehmen
- Destinationsmanagement
- Tourismusverantwortliche in Kommunen und Landratsämtern, auf Landes- und Bundesebene
- Kur- und Bäderwesen
- Fremdenverkehrsverbände
- Hotellerie
- Autovermieter
- Geschäftsreiseindustrie (Reisestellen in Unternehmen, Geschäftsreisebüros, Kreditkartenunternehmen/ Abrechnungssysteme)

1.3 Zulassungsvoraussetzungen

§ 4 Zugangsvoraussetzungen, Studienbeginn (zu § 6 RPO)

Über die in § 6 RPO geregelten Zugangsvoraussetzungen hinaus gilt folgende weitere Zugangsvoraussetzung:

1. Studienbewerberinnen und Studienbewerber müssen innerhalb des ersten Studienjahres durch einen Sprachtest nachweisen, dass sie über Kenntnisse in der Pflicht-Fremdsprache Englisch verfügen. Nachzuweisen ist mindestens die Niveaustufe B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen. Der Nachweis kann auch durch Bestehen der Prüfung im Modul 15 des Anhangs erfolgen. Wird dieser Nachweis nicht fristgerecht erbracht, so wird die Einschreibung (Rückmeldung) in das Folgesemester versagt. Neben Sprachkenntnissen in Englisch sind Kenntnisse in einer zweiten Fremdsprache, insbesondere Französisch oder Spanisch erwünscht.
2. Studienbewerberinnen und Studienbewerber müssen ein gültiges Vertragsverhältnis in Form eines Praktikums- oder Ausbildungsvertrags mit einem Verbundpartner, mit dem die Hochschule Worms einen Kooperationsvertrag unterhält, nachweisen. Dieser ist mit der Bewerbung auf einen Studienplatz einzureichen.

1.4 Modularisierte Studiengänge - Modulprüfungen

Der Bachelorstudiengang »Tourism and Travel Management – dual« ist in Modulen organisiert. Unter Modulen versteht man in sich abgeschlossene Lehr- und Lerneinheiten, die aus mehreren inhaltlich aufeinander bezogenen Lehrveranstaltungen (z. B. aus Seminaren, Vorlesungen, Übungen) bestehen.

In jedem Modul werden bestimmte fachspezifische und/oder berufsbezogene Qualifikationen vermittelt. Am Ende eines jeden Moduls steht eine Modulprüfung, in der festgestellt wird, ob die vorgesehenen Studien- und Qualifikationsziele erreicht wurden. Die Ergebnisse der Modulprüfungen werden bewertet und fließen in die Abschlussnote (siehe Prüfungsordnung) ein.

Die Modulbeschreibungen im fachspezifischen Teil informieren über die Qualifikationsziele und Inhalte der einzelnen Module, über die zugehörigen Lehrveranstaltungen und über die jeweilige Modulprüfung.

Die Modulsprache wird vom Lehrenden jeweils zu Beginn der Vorlesungszeit bekannt gegeben.

1.5 Erwerb von Leistungspunkten (im ECTS)

In den Bachelor- und Masterstudiengängen werden mit Bezug auf das effektive Arbeitspensum (Workload) der Studierenden Leistungspunkte (Credit Points) nach dem European Credit and Transfer and Accumulation System (ECTS) vergeben. Die Leistungspunkte (Credit Points) drücken aus, wie viel Zeit Studierende im Durchschnitt aufwenden müssen, um die vorgesehenen Qualifikationsziele des jeweiligen Studienabschnittes zu erreichen. Dabei zählt nicht nur die Zeitspanne, die Studierende in Lehrveranstaltungen verbringen (Präsenzstudium), sondern auch der Arbeitsaufwand, der für die Vorbereitung und für die Nachbereitung einer Lehrveranstaltung sowie für die Vorbereitung auf Prüfungen notwendig ist.

Bei der Bestimmung der Leistungspunkte gilt folgende Regel: 30 Stunden studentische Arbeitszeit ergeben einen Leistungspunkt. Der Arbeitsaufwand für ein Studienjahr wird in ganz Europa mit insgesamt 60 Leistungspunkten veranschlagt. Das entspricht einem Workload von etwa 37 bis 40 Stunden pro Arbeitswoche.

Im sechssemestrigen Studiengang »Tourism and Travel Management – dual« müssen insgesamt 210 Leistungspunkte erworben werden.

Nähere Bestimmungen zur Vergabe von Leistungspunkten der einzelnen Module finden sich im fachspezifischen Teil des Modulhandbuches.

2 Fachspezifischer Teil

2.1 Studienverlaufsplan

Curriculum TTM – dual: Prüfungsgebiete, Prüfungsart, Prüfungsdauer, Module, Studienverlauf und Studienleistungen

| Curriculum I - Nr. 1: Fachgebiete, Fachgebiete, Fachgebiete, Fachgebiete, Module, Studiencharakter und Studienleistungen | | | | | | | | | | | | | | | |
|--|-----|--|-----------------------|-----|-----|---------|----------------------|--------|-----|------------------------|-------|-------|----|-------|-------|
| | Nr. | Modulbezeichnung | Lehrveranstaltungen | Art | Sem | Prüfung | Prüfungsform (Dauer) | Gesamt | | Regelsemester LP (SWS) | | | | | |
| | | | | | | | | LP | SWS | 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. |
| | | Basismodule 125 LP (Pflicht) | | | | | | | | | | | | | |
| Grundlagen | 10 | Einführung in die ABWL | V (4 SWS) | P | 1 | PL | K (120 min) | 5 | 4 | 5 (4) | | | | | |
| | 11 | Grundlagen des Tourismus | | P | | | | | | | | | | | |
| | 111 | Einführung in die Tourismuswirtschaft | V (2 SWS) | | 1 | PL | K (120 min) | 5 | 4 | 5 (4) | | | | | |
| | 112 | Nachhaltiger Tourismus | V (2 SWS) | | | | | | | | | | | | |
| | 12 | Buchhaltung und Bilanzierung | | P | | | | 5 | 4 | 5 (4) | | | | | |
| | 121 | Buchhaltung | V (2 SWS) | | 1 | PL | K (120 min) | | | | | | | | |
| | 122 | Bilanzierung | V (2 SWS) | | | | | | | | | | | | |
| | 13 | Marketing und Dienstleistungsproduktion | | P | | | | 5 | 4 | 5 (4) | | | | | |
| | 131 | Marketing I | V (2 SWS) | | 1 | PL | K (120 min) | | | | | | | | |
| | 132 | Dienstleistungsproduktion | V (2 SWS) | | | | | | | | | | | | |
| | 14 | Quantitative Methoden | | P | | | | 5 | 4 | 5 (4) | | | | | |
| | 141 | Mathematik | V (2 SWS) | | 1 | PL | K (120 min) | | | | | | | | |
| | 142 | Statistik | V (2 SWS) | | | | | | | | | | | | |
| | 20 | Quantitative BWL I | | P | | | | 5 | 4 | | 5 (4) | | | | |
| | 201 | Investition | V (2 SWS) | | 2 | PL | K (120 min) | | | | | | | | |
| | 202 | Produktions- und Kostentheorie | V (2 SWS) | | | | | | | | | | | | |
| | 21 | Allgemeine Volkswirtschaftslehre | V (4 SWS) | P | 2 | PL | K (120 min) | 5 | 4 | | 5 (4) | | | | |
| | 30 | Quantitative BWL II | | P | | | | 5 | 4 | | | 5 (4) | | | |
| | 301 | Kosten- und Leistungsrechnung | V (2 SWS) | | 3 | PL | K (120 min) | | | | | | | | |
| | 302 | Finanzierung | V (2 SWS) | | | | | | | | | | | | |
| | 31 | Wissenschaftliches Arbeiten und Soft Skills | | | | | | 5 | 4 | | | 5 (4) | | | |
| | 311 | Wissenschaftliches Arbeiten | V (2 SWS) | P | 3 | MTP | HA | | | | | | | | |
| | 312 | Soft Skills | S (2 SWS) | P | 3 | MTP | Präs (15-30 min) | | | | | | | | |
| | 51 | Marketing II ¹ | V (4 SWS) | P | 5 | PL | K (120 min) | 5 | 4 | | | | | 5 (4) | |
| | 52 | Recht | V (4 SWS) | P | 5 | PL | K (120 min) | 5 | 4 | | | | | 5 (4) | |
| | 53 | Personalwirtschaft und Organisation ¹ | V (3 SWS) + Ü (1 SWS) | P | 5 | PL | K (120 min) | 5 | 4 | | | | | 5 (4) | |
| | 54 | Controlling | V (3 SWS) + Ü (2 SWS) | P | 5 | PL | K (150 min) | 5 | 5 | | | | | 5 (5) | |
| | 61 | E-Business und Travel Technology | V (4 SWS) | P | 6 | PL | K (120 min) | 5 | 4 | | | | | | 5 (4) |

| | | | | | | | | | | | | | | | |
|------------------------------|-----|--|-----------|----|---|------------------|-----------------------------|---|---|-------|-------|-------|--|-------|-------|
| Fremdsprachen | 15 | Englisch für Touristiker | V (4 SWS) | P | 1 | PL | K (120 min) | 5 | 4 | 5 (4) | | | | | |
| | 22 | Spanisch/Französisch für Touristiker I / Deutsch I (1 aus 3) | V (4 SWS) | WP | 2 | PL | K (120 min) | 5 | 4 | | 5 (4) | | | | |
| | 221 | Spanisch für Touristiker I | | | | | | | | | | | | | |
| | 222 | Französisch für Touristiker I | | | | | | | | | | | | | |
| | 223 | Deutsch I | | | | | | | | | | | | | |
| | 32 | Spanisch/Französisch für Touristiker II / Deutsch II (1 aus 3) | V (4 SWS) | WP | 3 | PL | K (120 min) | 5 | 4 | | | 5 (4) | | | |
| | 321 | Spanisch für Touristiker II | | | | | | | | | | | | | |
| | 322 | Französisch für Touristiker II | | | | | | | | | | | | | |
| | 323 | Deutsch II | | | | | | | | | | | | | |
| Spezielle Betriebswirtschaft | 23 | Veranstaltungsmanagement | V (4 SWS) | P | 2 | PL | K (120 min) | 5 | 4 | | 5 (4) | | | | |
| | 24 | Hotelmanagement | V (4 SWS) | P | 2 | PL | K (120 min) | 5 | 4 | | 5 (4) | | | | |
| | 25 | Business Travel Management | V (4 SWS) | P | 2 | PL | K (120 min) | 5 | 4 | | 5 (4) | | | | |
| | 33 | Regionale Tourismusentwicklung | V (4 SWS) | P | 3 | PL | K (120 min) | 5 | 4 | | | 5 (4) | | | |
| | 34 | Verkehrsträgermanagement | V (4 SWS) | P | 3 | PL | K (120 min) | 5 | 4 | | | 5 (4) | | | |
| | 35 | Reiseveranstalter-/Reisevertriebsmanagement | V (4 SWS) | P | 3 | PL | K (120 min) | 5 | 4 | | | 5 (4) | | | |
| | 50 | Seminar Tourismusmanagement I (1 aus 6) ^{1,3} | S (4 SWS) | WP | 5 | PL+ PL+ SL | HA + Präs.(20-30 min) | 5 | 4 | | | | | 5 (4) | |
| | 501 | Reiseveranstalter-/Reisevertriebsmanagement | | | | | | | | | | | | | |
| | 502 | Verkehrsträgermanagement | | | | | | | | | | | | | |
| | 503 | Regionale Tourismusentwicklung | | | | | | | | | | | | | |
| | 504 | Hotelmanagements | | | | | | | | | | | | | |
| | 505 | Business Travel Management | | | | | | | | | | | | | |
| | 506 | Veranstaltungsmanagement | | | | | | | | | | | | | |
| | 60 | Seminar Tourismusmanagement II (1 aus 6) ³ | S (4 SWS) | WP | 6 | PL+ PL+ SL | HA + Präs.(20-30 min) | 5 | 4 | | | | | | 5 (4) |
| | 601 | Reiseveranstalter-/Reisevertriebsmanagement | | | | | | | | | | | | | |
| | 602 | Verkehrsträgermanagement | | | | | | | | | | | | | |
| | 603 | Regionale Tourismusentwicklung | | | | | | | | | | | | | |
| | 604 | Hotelmanagements | | | | | | | | | | | | | |
| | 605 | Business Travel Management | | | | | | | | | | | | | |
| | 606 | Veranstaltungsmanagement | | | | | | | | | | | | | |

| | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|--------------------|---------------------------------|-----------------------------|----|---|----|---|------------|-----|----------------|----------------|----------------|---------------|-------------------|-------------------|
| Wahlpflichtbereich⁵ 15 LP | | | | | | | | | | | | | | | |
| Wahlpflichtbereich ⁵ | 62 | Wahlpflichtmodul 1 ¹ | V (2-4 SWS) oder S oder V+Ü | WP | 6 | PL | K (60-120 min) o. HA + Präs. (15 min) o. PA | 5 | 2-4 | | | | | | 5 (2-4) |
| | 63 | Wahlpflichtmodul 2 ¹ | V (2-4 SWS) oder S oder V+Ü | WP | 6 | PL | K (60-120 min) o. HA + Präs. (15 min) o. PA | 5 | 2-4 | | | | | | 5 (2-4) |
| | 55 | Wahlpflichtmodul 3 ¹ | V (2-4 SWS) oder S oder V+Ü | WP | 5 | PL | K (60-120 min) o. HA + Präs. (15 min) o. PA | 5 | 2-4 | | | | | 5 (2-4) | |
| Praxisphasen 60 LP | | | | | | | | | | | | | | | |
| Praxisphasen | 16 | Praxismodul I ^{2,4} | Pr | P | 1 | SL | PB | 5 | 0 | 5 | | | | | |
| | 26 | Praxismodul II ^{2,4} | Pr | P | 2 | SL | PB | 5 | 0 | | 5 | | | | |
| | 36 | Praxismodul III ^{2,4} | Pr | P | 3 | SL | PB | 5 | 0 | | | 5 | | | |
| | 40 | Praxismodul IV ² | Pr | P | 4 | | | | 0 | | | | | | |
| | 401 | Praxissemester | | | | SL | | 30 | | | | | 30 | | |
| | 402 | Praxisprojekt | | | | PL | PA + Präs. (15 min) | 5 | | | | | 5 | | |
| | 56 | Praxismodul V ^{2,4} | Pr | P | 5 | SL | PB | 5 | 0 | | | | | 5 | |
| | 65 | Praxismodul VI ^{2,4} | Pr | P | 6 | SL | PB | 5 | 0 | | | | | | 5 |
| Bachelorarbeit 10 LP | | | | | | | | | | | | | | | |
| | 64 | Bachelorarbeit | | | 6 | PL | | 10 | 0 | | | | | | 10 |
| | Gesamtsumme | | | | | | | 210 | | 35 (24) | 35 (24) | 35 (24) | 35 (0) | 35 (23-25) | 35 (12-16) |

P = Pflichtmodul, WP = Wahlpflichtmodul

Sem = vorgesehenes Semester

SWS = Semesterwochenstunde, LP = Leistungspunkte

Lehrveranstaltungen: Pr = Praktikum, Ü = Übung, S = Seminar, V = Vorlesung

Prüfungen: PL = Prüfungsleistung, SL = Studienleistung, AB = Abschlussbericht, HA = Hausarbeit, K = Klausur, PA = Projektarbeit, PB = Praktikumsbericht; Präs = Präsentation, Ref = Referat

¹Kennzeichnung von Modulen über die die Anerkennung des Auslandssemesters erfolgt

²Kennzeichnung von Modulen beim Praxispartner

³Eine Anwesenheit gemäß § 11 Abs. 3 RPO ist bei 80 % der Lehrveranstaltungen des Moduls erforderlich

⁴Gemäß § 11 Abs. 3 der Rahmenprüfungsordnung, ist die aktive Teilnahme selbst ebenfalls als Studienleistung zu werten, so dass bei den Modulen 16, 26, 36, 56 und 65 zwei Studienleistungen zu erbringen sind (aktive Teilnahme und je ein Praktikumsbericht)

⁵In Einzelfällen können die Module mit Modulteilprüfungen abgeschlossen werden

2.2 Modulbeschreibungen

| Einführung in die ABWL | | | |
|---------------------------------------|--|---------------|-------|
| Modul-Nr./ Code | 10 | | |
| Studiengang | Tourism and Travel Management – dual (B.A.) | | |
| Lehrveranstaltungen des Moduls | Einführung in die ABWL | | |
| Geförderte Kompetenzen | Fachkompetenz, Methodenkompetenz, Selbst- bzw. Personalkompetenz | | |
| Angestrebte Lernergebnisse des Moduls | <p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende wirtschaftliche Zusammenhänge und Begriffe zu erklären. • verschiedene vereinfachte Problemstellungen der unternehmensspezifischen Grundlagen der BWL (u.a. Rechtsformen (bspw. AG vs. GmbH), Standortwahl) zu lösen unter Berücksichtigung touristischer Anwendungsbeispiele. • kostentheoretische Grundlagen erläutern und vereinfachte Rechnungen zu Deckungsbeitrag und ABC-Analysen durchzuführen. • Zusammenhänge zwischen Unternehmen, ihrer Umwelt und ihren Zielen/Grundhaltungen zu erklären und auf die Tourismuswirtschaft zu beziehen. • Zusammenhänge zwischen Funktionen, Elementen und Strukturen von Managementsystemen herzustellen und mit ihren Auswirkungen auf Entscheidungs- und Führungsprozesse von Unternehmen zu verknüpfen. | | |
| Inhalte des Moduls | <ul style="list-style-type: none"> • Betriebswirtschaftliche Grundbegriffe und Grundtatbestände • BWL als Wissenschaft • Grundkonzeptionen der BWL • Entscheidungen des Unternehmens • Entscheidungsmodelle • Konstitutive Entscheidungen • Unternehmensführung • Hauptfunktionen des Managements • Elemente und Strukturen von Managementsystemen • Organisationssysteme • Planungs- und Kontrollsystemen • Informationssysteme • Ausgewählte Management-Techniken | | |
| Studiensemester | 1. Semester | | |
| Dauer des Moduls | 1 Semester | | |
| SWS | 4 | | |
| Häufigkeit des Angebots des Moduls | Jedes Semester | | |
| Zahl der zugeteilten ECTS-Credits | 5 | | |
| Gesamtworkload | 150 h | Kontaktzeit | 45 h |
| | | Selbststudium | 105 h |
| Art des Moduls | Pflichtmodul | | |

| | |
|---|--|
| Verwendbarkeit des Moduls | Tourism and Travel Management (B.A.), Aviation Management and Piloting – dual (B.Sc.) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Keine |
| Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche | Prof. Dr. Roland Conrady |
| Name des Dozenten/der Dozentin | Prof. Dr. Roland Conrady |
| Unterrichtssprache | Deutsch |
| Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Schriftliche Modulklausur |
| Prüfungsdauer | 120 Minuten |
| Prüfung benotet/ unbenotet | Benotet |
| Gewichtung der Note in der Gesamtnote | 3,03 % |
| Lehr- und Lernmethoden des Moduls | Vorlesung, Lehrgespräch, Übungen, Podcasts |
| Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.) | Online-Lernanteil in Form von Podcasts, Begleitende Übungen und Q&A-Anteile |
| Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur) | <ul style="list-style-type: none"> • Balderjahn, I./Specht, G.: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, 7. Aufl., Stuttgart 2016. • Bea, F. X./Friedl, B./Schweitzer, M. (Hrsg.): Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Band 1: Grundfragen, 9. Aufl., Stuttgart 2004. • Bea, F. X./Friedl, B./Schweitzer, M. (Hrsg.): Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Band 2: Führung, 9. Aufl., Stuttgart 2005. • Conrady, R. (2019): Entwicklung der Makroumwelt des (Luxus-) Tourismusmarktes, in: Grundlagen und neue Perspektiven des Luxustourismus (Hrsg.: R. Conrady/D. Ruetz/M. Aeberhard), Berlin – Heidelberg – New York 2019, S. 5 - 33. • Gabler Wirtschaftslexikon, aktuelle Auflage. • Kerth, K./Asum, H./Stich, V.: Die besten Strategietools in der Praxis, 5. Aufl., München 2011. • Osterwalder, A./Pigneur, Y.: Business Model Generation, Frankfurt/M., 2011. • Schierenbeck, H./Wöhle, C. B.: Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre, 19. Aufl., München - Wien 2016. • Schmalen, H./Pechtl, H.: Grundlagen und Probleme der Betriebswirtschaft, 15. Aufl., Stuttgart 2013. • Thommen, J.-P./Achleitner, A.-K.: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 2. Aufl., Wiesbaden 1998. • Vahs, D./Schäfer-Kunz, J.: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, 7. Aufl., Stuttgart 2015. • Wöhe, G./Döring, U./Brösel, G.: Einführung in die allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 26. Auflage, München 2016. • Wöhe, G./Döring, U./Brösel, G.: Übungsbuch Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre, 15. Aufl., München 2016. • Aktuelle Zeitungs-, Zeitschriften- und Internetquellen. |

| Grundlagen des Tourismus | |
|---------------------------------------|--|
| Modul-Nr./ Code | 11 |
| Studiengang | Tourism and Travel Management – dual (B.A.) |
| Lehrveranstaltungen des Moduls | a) 111 Einführung in die Tourismuswirtschaft (2 SWS) b) 112 Nachhaltiger Tourismus (2 SWS) |
| Geförderte Kompetenzen | Fachkompetenz, Methodenkompetenz, Soziale Kompetenz, Selbst- bzw. Personalkompetenz |
| Angestrebte Lernergebnisse des Moduls | <p>a) Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die grundlegenden wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen der Touristik und des Verkehrswesens zu erläutern. • die Nachfrage verschiedener Zielgruppen nach Reiseleistungen in Bezug auf Reiseanlässe, -motive und Einflussfaktoren zu erläutern. • die Struktur und Funktionsweise der Reise- und Tourismusindustrie sowie ihrer touristischen und verkehrswirtschaftlichen Wertkettenglieder –Urlaubsreiseveranstalter, Urlaubs- und Geschäftsreisevertrieb, Verkehrsträger, Destination, Hotellerie und Events– sowie das arbeitsteilige Zusammenwirken der jeweiligen Marktteilnehmer zu beschreiben. <p>b) Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein vertieftes Wissen über Nachhaltigkeit, nachhaltigen Tourismus zu erläutern (insbes. Definition, Ziele, Prinzipien). • die Probleme des nachhaltigen Tourismus (ganzheitlicher, globaler Ansatz) zu vermitteln. • die Grundlagen des nachhaltigen Tourismusmanagements zu beschreiben. • Fertigkeiten und Kenntnissen zu erläutern, wie die Tourismusindustrie nachhaltig gemanagt werden kann. |
| Inhalte des Moduls | <p>a)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Begriffe und Grundstrukturen der touristischen Branchensegmente • Tourismuspolitik • Die Nachfrageseite des Tourismus (Einflussfaktoren auf die Reiseentscheidung); Geschäftsreisen, Freizeitreisen • die Angebotsseite des Tourismus (Einflussfaktoren auf das touristische Angebot, Struktur des Angebots, Hotellerie, Transportbetriebe (Luft, Schiene, Straße, Wasser), Reiseveranstalter, Reisemittler, Destinationen, Computer-Reservierungs-Systeme) <p>b)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Konzept der nachhaltigen Entwicklung • Das Dreieck der Nachhaltigkeit • Entwicklungsziele und Entwicklungsdimensionen im Kontext der Nachhaltigkeit • Nachhaltigkeit im Tourismus • Nachhaltigkeitsindikatoren im Tourismus • Nachhaltigkeitsmanagement auf Reisezielebene • Nachhaltiges Tourismusmanagement in den Teilbereichen der Reise- und Tourismusindustrie • Probleme der nachhaltigen Tourismusentwicklung |

| | | | |
|---|---|---------------|-------|
| | • Greenwashing | | |
| Studiensemester | 1. Semester | | |
| Dauer des Moduls | 1 Semester | | |
| SWS | 4 | | |
| Häufigkeit des Angebots des Moduls | Jedes Semester | | |
| Zahl der zugeteilten ECTS-Credits | 5 | | |
| Gesamtworkload | 150 h | Kontaktzeit | 45 h |
| | | Selbststudium | 105 h |
| Art des Moduls | Pflichtmodul | | |
| Verwendbarkeit des Moduls | Tourism and Travel Management (B.A.) | | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Keine | | |
| Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche | Prof. Dr. Roland Conrady | | |
| Name des Dozenten/der Dozentin | a) Prof. Dr. Roland Conrady b) Prof. Dr. Knut Scherhag | | |
| Unterrichtssprache | a) Deutsch b) deutsch oder englisch | | |
| Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Schriftliche Modulklausur | | |
| Prüfungsdauer | 120 Minuten | | |
| Prüfung benotet/ unbenotet | Benotet | | |
| Gewichtung der Note in der Gesamtnote | 3,03 % | | |
| Lehr- und Lernmethoden des Moduls | Vorlesung mit interaktiven Elementen, Blended Learning. | | |
| Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.) | Online-Lernanteile mit Podcasts, Übungen, Q&A-Teile, Gastvorträge von Praktikern. | | |
| Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur) | a) <ul style="list-style-type: none"> • Bieger, T./Beritelli, P.: Management von Destinationen, München 2013 (bzw. neue Auflage). • BMWi: Tourismuspolitischer Bericht der Bundesregierung, 18. Legislaturperiode, Berlin 2017, in: www.bmwi.de • BMWi: Sharing Economy im Wirtschaftsraum Deutschland, Berlin 2018. • Conrady, R./Fichert, F./Sterzenbach, R.: Luftverkehr – Betriebswirtschaftliches Lehr- und Handbuch, 6. Aufl., München 2019. • Conrady, R.: Climate Change and Its Impact on the Tourism Industry, in: Trends and Issues in Global Tourism 2008 (eds.: R. Conrady/M. Buck), Berlin – Heidelberg 2008, p. 27 – 40. • Conrady, R.: Status Quo and Future prospects of Sustainable Mobility, in: Trends and Issues in Global Tourism 2012 (eds.: R. Conrady/M. Buck), Berlin – Heidelberg 2012, p. 237 – 260. • Conrady, R./Ruetz, D. (Hrsg.): Tourismus und Politik, Berlin 2013. • Conrady, R.: Entwicklung der Makroumwelt des (Luxus-)Tourismusmarktes, in: Grundlagen und neue Perspektiven des Luxustourismus (Hrsg.: R. Conrady/D. | | |

| | |
|--|---|
| | <p>Ruetz/M. Aeberhard), Berlin – Heidelberg – New York 2019, S. 5 - 33.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dörnberg, A. von/Freyer, W./Sülberg, W.: Reiseveranstalter- und Reisevertriebs-Management. Funktionen, Strukturen, Prozesse, 2. Aufl., München 2017. • DRV: Der deutsche Reisemarkt - Zahlen und Fakten 2019 (bzw. neue Auflage). • Eisenstein, B./Schmudde, R./Reif, J. u.a. (Hrsg.): Tourismusatlas Deutschland, Konstanz 2017. • Eisenstein, B./Reif, J./Schmücker, D./Krüger, M./Weis, R.: Geschäftsreisen, München 2019. • Evans, N.: Strategic Management for Tourism, Hospitality and Events, 2nd ed., London/New York 2016. • Freyer, W.: Tourismus: Einführung in die Fremdenverkehrsökonomie, 11. Aufl., München 2015. • Gabler Wirtschaftslexikon online, in: http://wirtschaftslexikon.gabler.de • Gardini, M.: Grundlagen der Hotellerie und des Hotelmanagements, 3. Aufl., München 2015. • GfK Travelscope. • Groß, S.: Handbuch Tourismus und Verkehr, 3. Aufl., Konstanz, München 2024. • Gross, S./Klemmer, L.: Introduction to tourism transport, Oxfordshire/Boston 2014. • ITB World Travel Trends Report 2018/2019, in www.itb-berlin.de. • Kummer, S.: Einführung in die Verkehrswirtschaft, 2. Aufl., Wien 2010. • Page, S. J.: Tourism Management, 5th ed., London/New York 2015. • Sülberg, W.: Vortrag an der HS Worms im WS 2016/2017. • Tribe, J.: The Economics of Recreation, Leisure and Tourism, 5th ed., London/New York 2016. • UNWTO: Tourism Highlights 2019 Edition, Madrid 2019. • VDR-Geschäftsreiseanalyse, 16. Ausgabe, 2018 (bzw. neue Auflage). • VIR Daten und Fakten 2020, in: www.v-i-r.de • Von Zepelin, J.: Revolutionäre der Wirtschaft: Thomas Cook, in: Capital 09/2019, S. 86 – 93. • Überregionale Tageszeitungen, Fremdenverkehrswirtschaft International (FVW) u.v.a.m. <p>b)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Altmann, G./Aleksanyan, G./Aslanov, E.: Sustainable Tourism, Wilhelmshaven 2014. • Bandi Tanner, M. et al. (Hrsg.): Klimaschutz und Nachhaltigkeit im Tourismus. Berlin: ESV 2024 • Bundesregierung (Hrsg.): Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie Weiterentwicklung 2021 • Cerina, F./Markandya, A./McCaller, M.: Economics of Sustainable Tourism, 2011. • Deutsches Institut für Urbanistik: Klimaschutz & Tourismus: Klimaschutz als Chance für einen nachhaltigen Tourismus in Kommunen 2018. |
|--|---|

| | |
|--|--|
| | <ul style="list-style-type: none"> • Gössling, S./Hall, C.M./Weaver, D.B.: Sustainable Tourism Futures Perspectives on Systems, Restructuring and Innovations, 2009. • Hall, C. M. et al. (Hrsg.): The Routledge Handbook of Tourism and Sustainability, Taylor & Francis Group 2015 • Jenkins, I./Schroder, R.: Sustainability in Tourism: A multidisciplinary approach, 2013. • Kuhn, F. et al.: Nachhaltigkeit bei Urlaubsreisen: Bewusstseins- und Nachfrageentwicklung und ihre Einflussfaktoren, Kiel: Forschungsgemeinschaft Urlaub und Reisen 2023 • Liburd, J.J./Edwards, D.- Understanding the Sustainable Development of Tourism, 2010. • Miller, G./Ward, L.T.: Monitoring for a sustainable tourism transition: The challenges of developing and using indicators, 2005. • Strange, T./Bayley, A.: Sustainable development: Linking economy, society, environment, 2008. • Strasdas, W./Rein, H.: Nachhaltiger Tourismus, UKB 2. Auflage 2017. • UN - Department of Economic and Social Affairs: Agenda 2023 for Sustainable Development https://sdgs.un.org/2030agenda • UNWTO: Indicators of Sustainable Development for Tourism Destinations. A Guidebook, 2004. • UNWTO: Making Tourism More Sustainable - a guide for policy makers, 2005. • UNWTO: Sustainable Tourism for Development. Guidebook, 2013. • Weaver, D.: Sustainable Tourism: Theory and Practice, 2006. • www.unep.org. • www.unwto.org |
|--|--|

| Buchhaltung und Bilanzierung | | | |
|--|---|---------------|-------|
| Modul-Nr./ Code | 12 | | |
| Studiengang | Tourism and Travel Management – dual (B.A.) | | |
| Lehrveranstaltungen des Moduls | a) 121 Buchhaltung (2 SWS) b) 122 Bilanzierung (2 SWS) | | |
| Geförderte Kompetenzen | Fachkompetenz, Methodenkompetenz, Selbst- bzw. Personalkompetenz | | |
| Angestrebte Lernergebnisse des Moduls | a) Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • Geschäftsfälle in Buchungssätzen auszudrücken • Bestandskonten und Erfolgskonten zu buchen und ein Geschäftsjahr abzuschließen. • eine vereinfachte Bilanz und eine Gewinn- und Verlustrechnung zu erstellen. • b) Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Bilanzpositionen hinsichtlich Ansatz, Bewertung und Ausweis zu unterscheiden. • bilanzpolitische Möglichkeiten der Beeinflussung von Jahresabschlüssen zu verstehen. • den Jahresabschluss mit Hilfe von einfachen Kennzahlen auszuwerten. | | |
| Inhalte des Moduls | a) <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der doppelten Buchführung • rechtliche Grundlagen der Buchführung • Inventur, Inventar und Bilanz • Aktiva und Passiva • Aufwand und Ertrag • Gewinnermittlung b) <ul style="list-style-type: none"> • Aufgaben, Ziele, rechtliche und praktische Grundsätze sowie Elemente des externen Rechnungswesens • bilanzpolitische Möglichkeiten der Einflussnahme auf Verbindlichkeiten und Rückstellungen, Konsequenzen aus Wahl der Abschreibungsmethode • Bilanzierung des Anlage- und Umlaufvermögens, inkl. Bewertung von Forderungen und Vorräten • Bilanzierung von Rückstellungen und Verbindlichkeiten • Bilanzierung von Eigenkapital | | |
| Studiensemester | 1. Semester | | |
| Dauer des Moduls | 1 Semester | | |
| SWS | 4 | | |
| Häufigkeit des Angebots des Moduls | Jedes Semester | | |
| Zahl der zugeteilten ECTS-Credits | 5 | | |
| Gesamtworkload | 150 h | Kontaktzeit | 45 h |
| | | Selbststudium | 105 h |
| Art des Moduls | Pflichtmodul | | |
| Verwendbarkeit des Moduls | Tourism and Travel Management (B.A.) | | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Keine | | |
| Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche | Prof. Dr. Knut Scherhag | | |

| | |
|---|--|
| Name des Dozenten/der Dozentin | a) Jan-Christoph Jeske b) Thomas Müller |
| Unterrichtssprache | Deutsch |
| Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Schriftliche Modulklausur |
| Prüfungsdauer | 120 Minuten |
| Prüfung benotet/ unbenotet | Benotet |
| Gewichtung der Note in der Gesamtnote | 3,03 % |
| Lehr- und Lernmethoden des Moduls | Vorlesung |
| Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.) | |
| Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur) | <p>Jeweils aktuelle Auflage von:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Benz, Christoph: Touristikkostenrechnung: Management-Accounting für Touristik-Unternehmen. • Coenenberg, Adolf G./Haller, Axel/ Mattner, Gerhard; /Schultze; Wolfgang: Einführung in das Rechnungswesen: Grundlagen der Buchführung und Bilanzierung, HGB und internationale Standards, Einzel- und Konzernabschluss, Schäffer/Pöschel. • Deitermann, Manfred: Industrielles Rechnungswesen IKR, Winklers Westermann Verlag • Döring, Ulrich/Buchholz, Rainer: Buchhaltung und Jahresabschluss: Mit Aufgaben und Lösungen, ESV. • Eitzen, Bernd von/Zimmermann, Martin: Bilanzierung nach HGB und IFRS, HDSW. • Goldstein; Elmar: Einführung in das Rechnungswesen: Grundlagen der Buchführung und Bilanzierung, HGB und internationale Standards, Schäffer/Pöschel. • Scheffler, Eberhard: Bilanzen richtig lesen: Rechnungslegung nach HGB und IAS/IFRS, DTV. • Schulz, Volker: Basiswissen Rechnungswesen: Buchführung, Bilanzierung, Kostenrechnung, Controlling, DTV. |

| Marketing und Dienstleistungsproduktion | |
|--|---|
| Modul-Nr./ Code | 13 |
| Studiengang | Tourism and Travel Management – dual (B.A.) |
| Lehrveranstaltungen des Moduls | a) 131 Marketing I (2 SWS) b) 132 Dienstleistungsproduktion (2 SWS) |
| Geförderte Kompetenzen | Fachkompetenz, Methodenkompetenz, Selbst- bzw. Personalkompetenz |
| Angestrebte Lernergebnisse des Moduls | <p>a) a) Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • konzeptionelle Grundlagen des strategischen Marketings in Fachsprache zu erläutern. • die gesellschaftliche Bedeutung des Marketings aus normativ-ethischer Sicht zu bewerten. • Instrumente des strategischen Marketings zu beschreiben und einzusetzen. • die Bedeutung der Konsumentenverhaltensforschung und der Marktforschung für strategische Marketing-Entscheidungen zu beschreiben. <p>b) Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Entwicklung und ökonomische Relevanz des tertiären Sektors im System der deutschen/europäischen Volkswirtschaft zu erläutern. • die grundlegenden produktions- und kostenspezifischen Besonderheiten der Dienstleistungsproduktion (bspw. Uno-Actu-Prinzip, Klassifikation von Produktionsfaktoren) in Fachsprache zu beschreiben und in der Empirie anzuwenden. • zu beurteilen, welche Implikationen diese Besonderheiten auf Prozesse und Aktivitäten von Dienstleistungsunternehmen allgemein und touristische Dienstleistungsunternehmen im Speziellen haben (DL-spezifische Angebotserstellung, Produktionsgestaltung, Kapazitätssteuerung, Marketing-, Personal-, Prozess- und Qualitätsmanagement). |
| Inhalte des Moduls | <p>a) Die Studierenden erhalten einen Überblick über die strategischen Aspekte des Marketings. Eine tiefergehende Auseinandersetzung mit operativen Instrumenten des Marketingmanagements erfolgt im Modul 51 (Marketing II).</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Marketings <ul style="list-style-type: none"> ○ Begriff und Entwicklungslinien des Marketings ○ Marketing als Führungsphilosophie ○ Marketing als Instrumentarium ○ Marketing-Management-Prozess ○ Märkte als Ziel- und Bezugsobjekt des Marketings Besonderheiten des Marketings in Unternehmen der Touristik-Industrie • Normative Entscheidungen im Marketing • Strategische Entscheidungen im Marketing <ul style="list-style-type: none"> ○ Situationsanalyse ○ Festlegung von Marketing-Zielen ○ Festlegung von Marketing-Strategien ○ Unterstützende Methoden zur Formulierung von Marketingstrategien |

| | |
|------------------------------------|---|
| | <ul style="list-style-type: none"> • Verhaltens- und Informationsgrundlagen des Marketing-Managements <ul style="list-style-type: none"> ○ Analyse des Konsumentenverhaltens ○ Informationsgewinnung mittels Marktforschung <p>b) Die Studierende erhalten Wissen zu den wirtschaftswissenschaftlichen Grundlagen der Dienstleistungen und deren produktionsspezifischen Besonderheiten.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen zu Dienstleistungen <ul style="list-style-type: none"> ○ Einordnen der Studieninhalte dieses Bachelorstudienganges in die (Wirtschafts-)wissenschaften ○ Einordnen der Dienstleistungsbetriebslehre und der Dienstleistungsproduktion in die Betriebswirtschaftslehre ○ Dienstleistungsdefinitionen - auch im internationalen Kontext ○ Wirtschaftsgüter, Dienstleistungen und deren Abgrenzung zu anderen Wirtschaftsgütern materieller und immaterieller Art • Ökonomische Relevanz der Dienstleistungen <ul style="list-style-type: none"> ○ Institutionelle Stellung der Dienstleistungsbetriebe in der volkswirtschaftlichen Sektorentheorie ○ Entwicklung ökonomischer Relevanz von Dienstleistungen in D und in der EU ○ Determinanten der Entwicklung zur Tertiärisierung von Gesellschaften • Grundfragen zur Dienstleistungsproduktion <ul style="list-style-type: none"> ○ Definitionen zu Produktion, Produktionsfaktoren, Produktionsfaktoreinteilungen, Produktionsprogramm und Produktionsverfahren ○ Produktionsspezifische Besonderheiten der Dienstleistungsproduktion (Uno-Actu Prinzip, Interne und Externe Produktionsfaktoren) • Funktionale und faktorielle Analyse der Dienstleistungsproduktion, u.a. dargestellt mit Beispielen aus der Touristik- und Verkehrsbranche • Produktionsspezifische Besonderheiten der Dienstleistungsproduktion • Dienstleistungsspezifisches Produktionsfaktorsystem <ul style="list-style-type: none"> ○ allgemeine und anwendungsbezogene Erscheinungsformen in verschiedenen Dienstleistungsbranchen ○ Integrationsnotwendigkeit externer Produktionsfaktoren und deren ökonomischen Folgen ○ Immaterieller Output und seine ökonomischen Folgen: absatzspezifische Folgen, produktionsprozessspezifische Folgen, finanzspezifische Folgen usw. |
| Studiensemester | 1. Semester |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| SWS | 4 |
| Häufigkeit des Angebots des Moduls | Jedes Semester |

| | | | |
|---|--|---------------|-------|
| Zahl der zugeteilten ECTS-Credits | 5 | | |
| Gesamtworkload | 150 h | Kontaktzeit | 45 h |
| | | Selbststudium | 105 h |
| Art des Moduls | Pflichtmodul | | |
| Verwendbarkeit des Moduls | Tourism and Travel Management (B.A.) | | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Keine | | |
| Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche | Prof. Dr. Jan Drengner | | |
| Name des Dozenten/der Dozentin | a) Yvonne Langenbucher b) Prof. Dr. Ursula Fietzsche | | |
| Unterrichtssprache | Deutsch oder Englisch | | |
| Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Schriftliche Modulklausur | | |
| Prüfungsdauer | 120 Minuten | | |
| Prüfung benotet/ unbenotet | Benotet | | |
| Gewichtung der Note in der Gesamtnote | 3,03 % | | |
| Lehr- und Lernmethoden des Moduls | Vorlesung | | |
| Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.) | Autodidaktisches Nachbereiten der Vorlesungen zur „Dienstleistungsproduktion“ via Fragenkatalog im Moodle-Kurs 132 | | |
| Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur) | <p>a) Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Freyer, W. (2011): Tourismus-Marketing -- Marktorientiertes Management im Mikro- und Makrobereich der Tourismuswirtschaft, 7. Aufl., München. • Homburg, C. (2020): Marketingmanagement: Strategie – Instrumente – Umsetzung – Unternehmensführung, 7. Aufl., Wiesbaden. • Meffert, H.; Burmann, C., Kirchgeorg, M. (2019): Marketing: Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung. Konzepte – Instrumente – Praxisbeispiele, 13. Aufl., Wiesbaden. • Kotler, P.; Armstrong, G.; Harris, L. C.; Piercy, N. (2019): Grundlagen des Marketing, 7., aktual. Aufl., Hallbergmoos. • Kotler, P.; Keller, K. L.; Opresnik, M. O. (2017): Marketing-Management: Konzepte – Instrumente – Unternehmensfallstudien, 15., aktual. Aufl., Hallbergmoos. <p>b) Literaturauszüge:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Billig, B., Cook, G. N.: Airline Operations and Management, Routledge London 2017 • Burr, W., Stephan, M.: Dienstleistungsmanagement, 2. Aufl., Stuttgart 2019 • Conrady, R.; Fichert, F.; Sterzenbach, R.: Luftverkehr, 6. vollst. überarb. Aufl., Wien/München 2019 • Dörnberg, E.-A. von: Reiseveranstaltermanagement, 2. Aufl., Wien/München 2018 • Haller, S., Wissing Chr.: Dienstleistungsmanagement, 9. Auflage, Wiesbaden 2022 • Freyer, W.: Tourismus, 11., überarb. u. aktual. Aufl., Wien/München 2015 | | |

| | |
|--|---|
| | <ul style="list-style-type: none"> • Frieztzsche U.: Ergänzendes Skriptum in Form eines Fragenkataloges zum Buch, jeweils aktualisiert in pdf-Format und in Moodle eingestellt. • Frieztzsche U.: Probleme der Erfassung und Bewertung externer Faktoren in der Dienstleistungsproduktion, Wiesbaden 2001 • Gardini, M.A.: Marketing-Management in der Hotellerie, 4. Aufl., Wien/München 2022 • Johnson, B.; Clark, G.; Shulver, M.: Service Operations Management, 5th ed., Harlow 2020 • Maleri R.; Frieztzsche U.: Grundlagen der Dienstleistungsproduktion, 5. Aufl., Berlin/Heidelberg/NewYork et al. 2008 • Stöger, R.: Prozessmanagement, 5. Aufl., Stuttgart 2019 • Schierenbeck H.; Wöhle C.: Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre, 19. Auflage, Wien/München 2016 |
|--|---|

| Quantitative Methoden | |
|---------------------------------------|--|
| Modul-Nr./ Code | 14 |
| Studiengang | Tourism and Travel Management – dual (B.A.) |
| Lehrveranstaltungen des Moduls | a) 141 Mathematik (2 SWS) b) 142 Statistik (2 SWS) |
| Geförderte Kompetenzen | Fachkompetenz, Methodenkompetenz |
| Angestrebte Lernergebnisse des Moduls | <p>a) Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • betriebswirtschaftliche Funktionen der unternehmerischen Praxis herzuleiten, grafisch darzustellen sowie Extremwerte und Schnittpunkte von Funktionen zu berechnen. • verschiedene Verfahren zum Lösen von Gleichungssystemen, auch unter einschränkenden Nebenbedingungen, anzuwenden. • grundlegende finanzmathematische Aufgabenstellungen aus Texten in mathematische Gleichungen umzusetzen und diese zu lösen. <p>b) Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die grundlegenden Methoden der beschreibenden Statistik sowie der wichtigsten Wahrscheinlichkeitsverteilungen in praktischen Fragestellungen anzuwenden. • (tourismus-)ökonomische Problemstellungen unter Anwendung der geeigneten statistischen Methoden zu analysieren. |
| Inhalte des Moduls | <p>a)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen <ul style="list-style-type: none"> ○ Zahlensymbole & Zahlensysteme ○ Operationen & Zahlenräume ○ Regeln der Algebra ○ Gleichungen und Ungleichungen ○ Summennotation und Mengenlehre • Univariate und multivariate Analysis <ul style="list-style-type: none"> ○ Funktionale Beziehungen ○ Graphen ○ Differenzialrechnung ○ Optimierung • Finanzmathematik <ul style="list-style-type: none"> ○ Zinsrechnung ○ Rentenrechnung ○ Tilgungsrechnung ○ Investitions- und Finanzierungsrechnung <p>b)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Darstellung von Daten <ul style="list-style-type: none"> ○ Variable und Beobachtungen ○ Diagramme ○ Histogramme • Deskriptive Maße • Lokalisationsmaße • Wahrscheinlichkeitsrechnung <ul style="list-style-type: none"> ○ Wahrscheinlichkeiten ○ Kombinatorik ○ Stichprobenauswahl • Wahrscheinlichkeitsverteilungen |

| | | | |
|---|---|---------------|-----|
| | <ul style="list-style-type: none"> ○ Erwartungswerte ○ Diskrete Verteilungen ○ Stetige Verteilungen • Statistische Interferenz <ul style="list-style-type: none"> ○ Punkt- und Intervallschätzung ○ Hypothesentests | | |
| Studiensemester | 1. Semester | | |
| Dauer des Moduls | 1 Semester | | |
| SWS | 4 | | |
| Häufigkeit des Angebots des Moduls | Jedes Semester | | |
| Zahl der zugeteilten ECTS-Credits | 5 | | |
| Gesamtworkload | 150 h | Kontaktzeit | 45 |
| | | Selbststudium | 105 |
| Art des Moduls | Pflichtmodul | | |
| Verwendbarkeit des Moduls | Tourism and Travel Management (B.A.) | | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Keine | | |
| Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche | Prof. Dr. Matthias Viehmann | | |
| Name des Dozenten/der Dozentin | a) Dr. Pia Viehl b) Prof. Dr. Matthias Viehmann | | |
| Unterrichtssprache | Deutsch oder Englisch | | |
| Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | a) Schriftliche Modulklausur b) E-Klausur | | |
| Prüfungsdauer | 120 Minuten | | |
| Prüfung benotet/ unbenotet | Benotet | | |
| Gewichtung der Note in der Gesamtnote | 3,03 % | | |
| Lehr- und Lernmethoden des Moduls | Vorlesung, Übung | | |
| Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.) | | | |
| Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur) | a) <ul style="list-style-type: none"> • Böker, Fred: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler. Das Übungsbuch, Pearson Studium (2023) • Faik, Jürgen (Hrsg.): Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler – für dummies, WILEY-VCH Verlag (2019). • Sydsaeter, Knut; Hammond, Peter; Strom, Arne; Carvajal, Andrés: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Pearson Studium (2023) b) <ul style="list-style-type: none"> • Moore et al.: Introduction to the Practice of Statistics, 10th ed., New York, 2021 | | |

| Englisch für Touristiker | | | |
|--|--|---------------|-------|
| Modul-Nr./ Code | 15 | | |
| Studiengang | Tourism and Travel Management – dual (B.A.) | | |
| Lehrveranstaltungen des Moduls | Englisch für Touristiker | | |
| Geförderte Kompetenzen | Fachkompetenz, Methodenkompetenz, Soziale Kompetenz | | |
| Angestrebte Lernergebnisse des Moduls | <p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • englischsprachige wirtschafts(wissenschaftliche) Texte insbes. im Kontext der touristischen Wertschöpfungskette zu analysieren und in eigenen Worten unter Verwendung des jeweiligen Fachwortschatzes wiederzugeben. • verschiedene Sprachregister zu benutzen (schriftlich/mündlich, schwerpunktmäßig: fach- vs. gemeinsprachlich). • berufsrelevante Texte unter Berücksichtigung sortenspezifischer Besonderheiten ins Englische zu übersetzen (Varietäten des Englischen: insbes. British English, American English). • englischsprachigen Fachvorträgen, -diskussionen und sonstigen gesprochenen -beiträgen zu folgen und die Argumentationskette nachzuvollziehen. • grundständige interkulturelle Besonderheiten zu identifizieren und auf sie adäquat zu reagieren. | | |
| Inhalte des Moduls | <ul style="list-style-type: none"> • Terminologie der engl. Fachsprache (allg. Wirtschaftsentg. sowie schwerpunktmäßig Fachsprache der Touristik und des Verkehrswesens) einschl. ausgewählter Bereiche der englischen Grammatik • berufsrelevante ausgewählte regionalspezifische und landeskundliche Themen unter Einbeziehung der Heterogenität der englischsprachigen Länder (der Terranglia) • Vermittlung anhand unterschiedlichster Textsorten (insbes. englischsprachige Lehrbuchtexte, Reisebeschreibungen, Verträge, Fachartikel, Pressemitteilungen/Unternehmensnachrichten) | | |
| Studiensemester | 1. Semester | | |
| Dauer des Moduls | 1 Semester | | |
| SWS | 4 | | |
| Häufigkeit des Angebots des Moduls | Jedes Semester | | |
| Zahl der zugeteilten ECTS-Credits | 5 | | |
| Gesamtworkload | 150 h | Kontaktzeit | 45 h |
| | | Selbststudium | 105 h |
| Art des Moduls | Pflichtmodul | | |
| Verwendbarkeit des Moduls | Tourism and Travel Management (B.A.) | | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | <p>Formal: Keine</p> <p>Inhaltlich: Englischkenntnisse auf dem Niveau B 1 d. Europäischen Referenzrahmens</p> | | |
| Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche | Munir Qureshi (Dipl.-Übers.) | | |
| Name des Dozenten/der Dozentin | Munir Qureshi (Dipl.-Übers.) | | |
| Unterrichtssprache | Englisch (primär), Deutsch (flankierend; Referenzsprache) | | |

| | |
|---|---|
| Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | E-Klausur |
| Prüfungsdauer | 120 Minuten |
| Prüfung benotet/ unbenotet | Benotet |
| Gewichtung der Note in der Gesamtnote | 3,03 % |
| Lehr- und Lernmethoden des Moduls | Übung mit Vorlesungsanteilen und Gruppenarbeit |
| Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.) | Nachweis der Englischkenntnisse auf dem Niveau B 1 d. Europäischen Referenzrahmens erfolgt durch Bestehen dieses Moduls |
| Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur) | <ul style="list-style-type: none"> • Business Proficiency, Wirtschaftsentenglisch für Hochschule und Beruf, Klett, Neuauflage 2017 • English for Financial Institutions, Bibliothèque Nationale de Luxembourg 2020 • Vocabulary lists and exercises (provided by lecturer) <p>Weitere empfohlene Quellen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • http://www.bbc.co.uk/news/ • https://www.unwto.org/ (World Tourism Organization) • http://abta.com/ (The Travel Association; formerly: Association of British Travel Agents) • https://www.bloomberg.com/businessweek; • https://www.ft.com/ (Financial Times); • https://hbr.org/ (Harvard Business Review); • https://www.washingtonpost.com/business/ • https://www.traveldailynews.com/ • https://www.breakingtravelnews.com/ |

| Quantitative BWL I | |
|---------------------------------------|--|
| Modul-Nr./ Code | 20 |
| Studiengang | Tourism and Travel Management – dual (B.A.) |
| Lehrveranstaltungen des Moduls | a) 201 Investition (2 SWS) b) 202 Produktions- und Kostentheorie (2 SWS) |
| Geförderte Kompetenzen | Fachkompetenz, Methodenkompetenz, Selbst- bzw. Personalkompetenz |
| Angestrebte Lernergebnisse des Moduls | <p>a) Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Verfahren der Investitionsrechnung auf touristische Fragestellungen anzuwenden. • Fachbegriffe, Verfahren und Methoden der statischen Investitionsrechnung korrekt einzusetzen und diese kritisch zu reflektieren. • Fachbegriffe, Verfahren, Methoden und Faktoren für gleichmäßige Zahlungen der dynamischen Investitionsrechnung korrekt einzusetzen. • statische und dynamische Investitionsrechnungsverfahren fallbezogen gegeneinander abzuwägen, um die Wirtschaftlichkeit verschiedener betrieblicher Handlungsoptionen zu kalkulieren und zu beurteilen. • Vollständige Finanzpläne auch für mehrere Szenarien aufzustellen und daraus Empfehlungen abzuleiten <p>b) Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Produktions- und Kostenbegriffe sowie grundlegende produktions- und kostentheoretische Zusammenhänge zu erklären. • unternehmerisches mengen- und wertmäßiges Denken und Handeln nachzuvollziehen. • zentrale Größen der Produktions- und Kostentheorie zu errechnen. • produktions- und kostentheoretische Methoden auf touristische Fragestellungen anzuwenden. |
| Inhalte des Moduls | <p>a)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Daten in der Investitionsrechnung • Ableitung von Kapitalkosten • Statische Verfahren • Dynamische Verfahren • Vollständige Finanzpläne • Formen der Unsicherheit: Sensitivitätsanalysen <p>b)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Produktion • Bereitstellung der Produktionsfaktoren • Produktionstheorie • Kostentheorie • Produktions- und Kostenfunktionen • Anpassungsformen |
| Studiensemester | 2. Semester |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| SWS | 4 |
| Häufigkeit des Angebots des Moduls | Jedes Semester |
| Zahl der zugeteilten ECTS-Credits | 5 |

| | | | |
|---|---|---------------|-------|
| Gesamtworkload | 150 h | Kontaktzeit | 45 h |
| | | Selbststudium | 105 h |
| Art des Moduls | Pflichtmodul | | |
| Verwendbarkeit des Moduls | Tourism and Travel Management (B.A.) | | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Modul 14 sollte absolviert sein | | |
| Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche | Prof. Dr. Christoph Klingenberg | | |
| Name des Dozenten/der Dozentin | Dr. Pia Viehl | | |
| Unterrichtssprache | Deutsch | | |
| Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | schriftliche Modulklausur | | |
| Prüfungsdauer | 120 Minuten | | |
| Prüfung benotet/ unbenotet | Benotet | | |
| Gewichtung der Note in der Gesamtnote | 3,03 % | | |
| Lehr- und Lernmethoden des Moduls | Vorlesung (mit ergänzenden Übungsaufgaben, die in der Vorlesung besprochen werden) | | |
| Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.) | | | |
| Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur) | <p>Literatur</p> <p>a)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Berk, J. und DeMarzo, P.: Grundlagen der Finanzwirtschaft, 6. Auflage 2025, Pearson, München. • Brealey, R., Myers, S., Marcus, A.: Fundamentals of Corporate Finance, 10th Edition, New York 2020. • Götze, U.: Investitionsrechnung, 7. Auflage 2014 (ebook in Bibliothek) • Hoberg, P.: Einheiten in der Investitionsrechnung, in: Wisu, 47. Jg., 4/2018, S. 468-474. • Hoberg, P.: Ersatzinvestitionen, in: Wisu, 48. Jg., 11/2019, S. 1228-1234. • Ross, S.; Westerfield, R.; Jordan, B.: Fundamentals of Corporate Finance, 13. Auflage 2022, New York. • Varnholt, N., Hoberg, P., Gerhards, R., Wilms, S.: Investitionsmanagement - Betriebswirtschaftliche Grundlagen und Umsetzung mit SAP®, Berlin/Boston 2018. • Wöhe, G.: Einführung in die BWL, 28. Auflage 2023. <p>b)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Balderjahn, Ingo; Specht, Günter: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, 8. Aufl., Stuttgart 2020. • Beck, Hanno; Prinz, Aloys; Lorenz, Wilhelm: VWL für Dummies. Das Lehrbuch, 1. Aufl., Weinheim 2019. • Freidank, Carl-Christian: Kostenrechnung – Grundlagen des innerbetrieblichen Rechnungswesens und Konzepte des Kostenmanagements, 10. Aufl., München 2020. • Kiener, Stefan; Maier-Scheubeck, Nicolas; Obermaier Robert; Weiß, Manfred: Produktionsmanagement – | | |

| | |
|--|--|
| | <p>Grundlagen der Produktionsplanung und -steuerung, 11. Aufl., Berlin; Boston 2018, insbesondere Kapitel 1 bis 3.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schierenbeck, Henner; Wöhle, Claudia B.: Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre, 19. Aufl., München 2016. • Schmalen, Helmut; Pechtl, Hans: Grundlagen und Probleme der Betriebswirtschaft, 16. Aufl., Stuttgart 2019, insbesondere Kapitel 1 und 10. • Wöhe, Günter; Kaiser, Hans; Döring, Ulrich; Brösel Gerit: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 28. Aufl., München 2023. • Wöhe, Günter; Döring, Ulrich; Kaiser, Hans: Übungsbuch zur Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 17. Aufl., München 2023. |
|--|--|

| Allgemeine Volkswirtschaftslehre | | | |
|---|--|---------------|-------|
| Modul-Nr./ Code | 21 | | |
| Studiengang | Tourism and Travel Management – dual (B.A.) | | |
| Lehrveranstaltungen des Moduls | Allgemeine Volkswirtschaftslehre | | |
| Geförderte Kompetenzen | Fachkompetenz, Methodenkompetenz, Selbst- bzw. Personalkompetenz | | |
| Angestrebte Lernergebnisse des Moduls | <p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundsätzliche Methoden der Mikro- und Makroökonomik in Fachsprache zu erklären und auf konkrete Aufgabenstellungen anzuwenden. • das Verhalten von Konsumenten und Unternehmen modellhaft darzustellen, zu erklären und dabei insbesondere die Bedeutung unterschiedlicher Marktstrukturen einzuschätzen. • die Aussagefähigkeit gängiger Konzepte der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung kritisch zu beurteilen. • zu erklären, wie sich gesamtwirtschaftliche Entwicklungen auf Unternehmen der Dienstleistungsbranche auswirken. • die Wirkung fiskal- und geldpolitischer Instrumente auf die unternehmerische Situation und insbesondere auf Unternehmen der Touristik allgemein einzuschätzen. | | |
| Inhalte des Moduls | <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen <ul style="list-style-type: none"> ○ Grundfragestellungen der Volkswirtschaftslehre ○ Volkswirtschaftliche Modelle ○ Bestandteile der marktwirtschaftlichen Rahmensezung • Mikroökonomik <ul style="list-style-type: none"> ○ Haushaltstheorie (Determinanten der Nachfrage, Elastizitäten) ○ Unternehmenstheorie (Produktionsfunktionen, Kostenfunktionen, Angebotsfunktionen) ○ Markttheorie (Homogenes Polypol, Monopol incl. Preisdifferenzierung, heterogenes Polypol, Oligopol) • Makroökonomik <ul style="list-style-type: none"> ○ Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung (BIP, BNE und Volkseinkommen, Preisindices) ○ Makroökonomische Modelle (Kurzfristige Analyse: Multiplikatormodell, IS-LM-Modell, Grundzüge der mittelfristigen Analyse) | | |
| Studiensemester | 2. Semester | | |
| Dauer des Moduls | 1 Semester | | |
| SWS | 4 | | |
| Häufigkeit des Angebots des Moduls | Jedes Semester | | |
| Zahl der zugeteilten ECTS-Credits | 5 | | |
| Gesamtworkload | 150 h | Kontaktzeit | 45 h |
| | | Selbststudium | 105 h |
| Art des Moduls | Pflichtmodul | | |
| Verwendbarkeit des Moduls | Tourism and Travel Management (B.A.) | | |

| | |
|---|---|
| | Als "Introduction to Economics": Aviation Management (B.A.), Aviation Management – dual (B.A.), Aviation Management and Piloting – dual (B.Sc.), Air Traffic Management – dual (B.Sc.) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Keine |
| Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche | Prof. Dr. Frank Fichert |
| Name des Dozenten/der Dozentin | Prof. Dr. Frank Fichert |
| Unterrichtssprache | Englisch |
| Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Schriftliche Modulklausur |
| Prüfungsdauer | 120 Minuten |
| Prüfung benotet/ unbenotet | Benotet |
| Gewichtung der Note in der Gesamtnote | 3,03 % |
| Lehr- und Lernmethoden des Moduls | Vorlesung (mit ergänzenden Übungsaufgaben, die in der Vorlesung besprochen werden), Lehrgespräch |
| Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.) | |
| Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur) | Grundlagen: <ul style="list-style-type: none"> • Mankiw, Principles of Economics, Mason (aktuelle Auflage). • Pindyck/Rubinfeld, Microeconomics, Prentice Hall (aktuelle Auflage, ausgewählte Kapitel). Weiterführende Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Blanchard, Macroeconomics, Pearson (aktuelle Auflage) |

| Spanisch/Französisch für Touristiker I / Deutsch I | | | |
|---|---|---------------|-------|
| Modul-Nr./ Code | 22 | | |
| Studiengang | Tourism and Travel Management – dual (B.A.) | | |
| Lehrveranstaltungen des Moduls | a) 221 Spanisch für Touristiker I b) 222 Französisch für Touristiker I c) 223 Deutsch I (Bildungsausländer können anstelle von Spanisch/Französisch für Touristiker I auch Deutsch als Fremdsprache III des International Center belegen, siehe dafür die Modulbeschreibung des IC) | | |
| Geförderte Kompetenzen | Fachkompetenz, Methodenkompetenz, Sozialkompetenz | | |
| Angestrebte Lernergebnisse des Moduls | Die Studierenden belegen entweder a) oder b) oder c). Sie <ul style="list-style-type: none"> • vertiefen ihre Kenntnisse der spanischen/französischen Gemeinsprache, insbesondere auf syntaktischer Ebene. • können die Grundlagen der Fachsprache Touristik anwenden, um Gesprächspartner zu verstehen und um sich selbst schriftlich und mündlich auszudrücken. • können die grundständigen Charakteristika der spanischen/französischen Tourismusindustrie vergleichend schriftlich wie mündlich beschreiben. • sind sensibilisiert für die Grundzüge interkultureller Problem- und Konfliktsituationen des spanischen/französischen Kulturraumes und können dialogisch mit ihnen umgehen • sind in der Lage, unterschiedliche Sprachregister und -codes zu identifizieren und anzuwenden | | |
| Inhalte des Moduls | <ul style="list-style-type: none"> • Ausgewählte Bereiche der spanischen/französischen Syntax • Spanische/französische Fachterminologie Tourismus: Touristische Basisbegriffe sowie grundständige Fachlexik der touristischen Wertschöpfungskette im fach- und sachbezogenen Kontext • Tourismusbezogene interkulturelle Kommunikationssituationen • Grundlegende Charakteristika der spanischen/französischen Tourismusindustrie • Berufsrelevante landeskundliche und kulturspezifische Themenbereiche | | |
| Studiensemester | 2. Semester | | |
| Dauer des Moduls | 1 Semester | | |
| SWS | 4 | | |
| Häufigkeit des Angebots des Moduls | Jedes Semester | | |
| Zahl der zugeteilten ECTS-Credits | 5 | | |
| Gesamtworkload | 150 h | Kontaktzeit | 45 h |
| | | Selbststudium | 105 h |
| Art des Moduls | Wahlpflichtmodul | | |
| Verwendbarkeit des Moduls | Tourism and Travel Management (B.A.) | | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | a) Spanischkenntnisse auf dem Niveau A 1 d. Europäischen Referenzrahmens b) Französischkenntnisse auf dem Niveau A 2 d. Europäischen Referenzrahmens | | |

| | |
|---|--|
| | c) Deutschkenntnisse auf dem Niveau DSH 2 bzw. TestDaF mit min. 16 Punkten (Teilnahme nur für Bildungsausländer möglich) |
| Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche | Dr. Ingrid Steinbach |
| Name des Dozenten/der Dozentin | a) und b) Dr. Ingrid Steinbach c) siehe Modulbeschreibung des International Center |
| Unterrichtssprache | a) Spanisch (Referenzsprache Deutsch) b) Französisch (Referenzsprache Deutsch) c) Deutsch |
| Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Schriftliche Modulklausur |
| Prüfungsdauer | 120 Minuten |
| Prüfung benotet/ unbenotet | Benotet |
| Gewichtung der Note in der Gesamtnote | 3,03 % |
| Lehr- und Lernmethoden des Moduls | Vorlesung und Übung mit hoher Interaktivität |
| Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.) | |
| Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur) | a) Bibliographie Spanisch <ul style="list-style-type: none"> • Halm, Wolfgang: Spanische Grammatik kompakt, Köln 2010. • Reumuth, Wolfgang/Winkelmann, Otto: Praktische Grammatik der spanischen Sprache, 6. Auflage 2011. b) Bibliographie Französisch <ul style="list-style-type: none"> • Charollos, Philippe/ Nideau, Fabrice: Guide des métiers du tourisme et de l'hôtellerie-restauration, Paris 2019. • Klein, Hans-Wilhelm/ Kleineidam, Hartmut: Grammatik des heutigen Französisch. Neubearbeitung, Stuttgart 2013. • Le Petit Robert de la langue française 2012, Paris 2020. • Reumuth, Wolfgang/ Winkelmann, Otto: Praktische Grammatik der französischen Sprache. Neubearbeitung, Wilhelmsfeld 2020. c) siehe Modulbeschreibung des International Center |

| Veranstaltungsmanagement | |
|---------------------------------------|--|
| Modul-Nr./ Code | 23 |
| Studiengang | Tourism and Travel Management – dual (B.A.) |
| Lehrveranstaltungen des Moduls | Veranstaltungsmanagement |
| Geförderte Kompetenzen | Fachkompetenz, Methodenkompetenz |
| Angestrebte Lernergebnisse des Moduls | <p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Bedeutung von Veranstaltungen in der Touristik-Industrie zu verstehen. • alternative Fachbegriffe aus der Veranstaltungsbranche zu kennzeichnen, zu erklären und das jeweilige Begriffsverständnis gegeneinander abzugrenzen und kritisch zu bewerten. • die ökonomische Bedeutung verschiedener Arten von Veranstaltungen zu beschreiben und zu bewerten. • die Struktur und Funktionsweise des Veranstaltungsmarktes sowie das arbeitsteilige Zusammenwirken der Marktteilnehmer zu beschreiben. • die Eignung von Veranstaltungen als strategisches Kommunikationsinstrument (sog. Eventmarketing) zu erklären und dessen Grenzen aufzuzeigen. • die Ziele von Veranstaltungen zu definieren und Handlungsoptionen zu deren Erreichung (Fallbeispiele) zu erarbeiten. • für das Veranstaltungsmanagement relevante Methoden und Teilprozesse (bspw. Kreation, Inszenierung, Projektmanagement) zu erklären. • die gesellschaftlichen Bedeutung von Veranstaltungen, insb. hinsichtlich ihrer ökologischen, sozialen und ökonomischen Nachhaltigkeit zu bewerten. |
| Inhalte des Moduls | <p><u>1. Grundlagen</u> Klärung grundlegender Begriffe (Veranstaltung, Event, Marketing-Event, Eventmarketing, Erlebnis); Veranstaltungen und ihre Bedeutung in der Reisekette, Veranstaltungen als Instrument der Unternehmenskommunikation; Akteure des Veranstaltungsmarktes; Überblick über den gesamten Prozess des Veranstaltungsmanagements</p> <p><u>2. Überblick: Strategische Planung von Veranstaltungen</u> Situationsanalyse als Ausgangspunkt der strategischen Planung; Veranstaltungen als Teil der Integrierten Kommunikation; Budgetierung von Veranstaltungen; Formulierung operationaler Ziele sowie Festlegung von Zielgruppen von Veranstaltungen</p> <p><u>3. Operative Planung und Umsetzung von Veranstaltungen</u> Briefing; Ideenfindung und -bewertung; Inszenierung und Dramaturgie; Management der Veranstaltungsqualität (GAP-Modell, Eventgewerke, Nachhaltigkeit); Projektmanagement; Veranstaltungssicherheit</p> <p><u>4. Grundlagen des Eventcontrollings</u> Maßstäbe zur Beurteilung der Effektivität und Effizienz von Veranstaltungen; Grundlagen und ausgewählte Methoden der Erfolgs –und Ablaufkontrolle von Veranstaltungen</p> |

| | | | |
|---|--|---------------|-------|
| Studiensemester | 2. Semester | | |
| Dauer des Moduls | 1 Semester | | |
| SWS | 4 | | |
| Häufigkeit des Angebots des Moduls | Jedes Semester | | |
| Zahl der zugeteilten ECTS-Credits | 5 | | |
| Gesamtworload | 150 h | Kontaktzeit | 45 h |
| | | Selbststudium | 105 h |
| Art des Moduls | Pflichtmodul | | |
| Verwendbarkeit des Moduls | Tourism and Travel Management (B.A.) | | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Keine | | |
| Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche | Prof. Dr. habil. Jan Drengner | | |
| Name des Dozenten/der Dozentin | Prof. Dr. habil. Jan Drengner, Sascha Kaiser | | |
| Unterrichtssprache | Deutsch oder Englisch | | |
| Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Schriftliche Modulklausur | | |
| Prüfungsdauer | 120 Minuten | | |
| Prüfung benotet/ unbenotet | Benotet | | |
| Gewichtung der Note in der Gesamtnote | 3,03 % | | |
| Lehr- und Lernmethoden des Moduls | Vorlesung, Fallstudien | | |
| Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.) | | | |
| Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur) | <ul style="list-style-type: none"> • Allen, J. (2009): Event Planning, 2. Aufl., Mississauga. • Drengner, J. (2008): Imagewirkungen von Eventmarketing. Entwicklung eines ganzheitlichen Messansatzes. 3. Aufl., Wiesbaden. • Zanger, C.; Drengner, J. (2016): Einsatz des Event Marketing für die Marketingkommunikation, in: Bruhn, M.; Esch, F.-R.; Langner, T. (Hrsg.): Handbuch Instrumente der Kommunikation - Grundlagen – Innovative Ansätze – Praktische Umsetzungen, 2. Aufl., Wiesbaden, S. 113–139. • Getz, D.; Page, S. J. (2016): Event Studies, 3. Aufl., London. • Nufer, G. (2011): Event-Marketing und -Management. Grundlagen – Planung – Wirkungen – Weiterentwicklungen. 4. Aufl., Wiesbaden. <p>Weitere Literaturhinweise in der Lehrveranstaltung.</p> | | |

| Hotelmanagement | |
|---------------------------------------|--|
| Modul-Nr./ Code | 24 |
| Studiengang | Tourism and Travel Management – dual (B.A.) |
| Lehrveranstaltungen des Moduls | Hotelmanagement |
| Geförderte Kompetenzen | Fachkompetenz, Methodenkompetenz |
| Angestrebte Lernergebnisse des Moduls | <p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Besonderheiten der Hotellerie als Branche und als Wirtschaftszweigs zu erklären und die Entwicklungen der nationalen und internationalen Hotellerie zu beschreiben. • die betriebswirtschaftlichen Besonderheiten im Hotelunternehmen in Fachsprache zu skizzieren und deren Auswirkungen auf das operative Geschäft zu erläutern. • die grundlegenden Besonderheiten und Strukturen der Hotellerie einzuordnen und die Kernprobleme und Anforderungen des operativen Geschäftsbetriebs eines Hotelunternehmens zu beschreiben. • die Leistung eines Hotels durch Berechnung von Kennziffern zu beschreiben und zu interpretieren. • die Trennung des Hotelgeschäfts in eine Investoren- und eine Betreiberstufe vorzunehmen und die grundlegenden Implikationen der funktionellen Entkopplung zu bewerten. |
| Inhalte des Moduls | <ul style="list-style-type: none"> • Definition des Hotelmanagements und Einordnung der Hotellerie in die Tourismuswirtschaft • Betriebsarten und Betriebstypen des Gastgewerbes • Individualhotellerie und Kettenhotellerie • Betreiberformen unter dem Aspekt der funktionellen Entkopplung (funktionelle Entkopplung, Eigentümerbetrieb, Pachtverhältnisse, Managementbetrieb) • Hotelkooperationen (Verbände, Franchising, Hotelkooperationen im engeren Sinne) • Entwicklung der Hotellerie (Angebots-, Nachfrage-, Umsatz-, Beschäftigungsentwicklung, Konzentrationstendenzen, Marksegmentierung und Markenpolitik) • Strukturprobleme in der Hotellerie • Leistung und Leistungserstellung in der Hotellerie (Hotelbegriff, Funktionen des Hotels, Leistungen des Hotelbetriebes: Hotelleistung als Dienstleistungsbündel, Beherbergungsleistung, die Bewirtungsleistung, Komplementärleistungen, Hotelleistungen im Tagungs- und Kongressbereich, Eigenschaften der Hotelleistung) • Berechnung und Aussagekraft von Performance Indizes (RevPAR, ARR, Occupancy etc.) • Organisation des Hotelbetriebes (Beherbergungsbereich, Gästezimmer, sonstige bauliche Anlagen, personelle Dienstleistungen im Beherbergungsbereich, ausgewählte Entscheidungstatbestände, Bewirtungsbereich, Aufbauorganisation, Ablauforganisation) • Kostenmanagement im Hotel (Kostenproblem der Hotellerie, Nutzung von Informationen aus dem betrieblichen Rechnungswesen für Entscheidungen im Kostenmanagement, Kalkulationsverfahren, Deckungsbeitragsrechnung u. Break-even-Analyse) |

| | | | |
|---|--|---------------|-------|
| | <ul style="list-style-type: none"> Personalmanagement im Hotel (Definition, Ziele u. Aufgaben, Merkmale der Beschäftigung in der Hotellerie, Berücksichtigung von Besonderheiten der Hotellerie im Personalmanagement, die Planung des Personalbedarfs, Personaleinsatz) | | |
| Studiensemester | 2. Semester | | |
| Dauer des Moduls | 1 Semester | | |
| SWS | 4 | | |
| Häufigkeit des Angebots des Moduls | Jedes Semester | | |
| Zahl der zugeteilten ECTS-Credits | 5 | | |
| Gesamtworkload | 150 h | Kontaktzeit | 45 h |
| | | Selbststudium | 105 h |
| Art des Moduls | Pflichtmodul | | |
| Verwendbarkeit des Moduls | Tourism and Travel Management (B.A.) | | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Keine | | |
| Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche | Prof. Dr. Dagmar Hettinger | | |
| Name des Dozenten/der Dozentin | Prof. Dr. Dagmar Hettinger | | |
| Unterrichtssprache | Deutsch oder Englisch | | |
| Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Schriftliche Modulklausur | | |
| Prüfungsdauer | 120 Minuten | | |
| Prüfung benotet/ unbenotet | Benotet | | |
| Gewichtung der Note in der Gesamtnote | 3,03 % | | |
| Lehr- und Lernmethoden des Moduls | Vorlesung | | |
| Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.) | | | |
| Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur) | <ul style="list-style-type: none"> Dettmer, Harald (2011): Rechnungswesen, Controlling in Hotellerie und Gastronomie. 4., aktual. Aufl., Hamburg: Verl. Handwerk und Technik. Gardini, Marco A. (2020): Grundlagen der Hotellerie und des Hotelmanagements. Hotelbranche - Hotelbetrieb – Hotelimmobilie, 3. überarb. und aktual. Aufl., Berlin: De Gruyter Oldenbourg. Gruner, Axel; Berg, Waldemar (Hg.) (2008): Management-Lexikon. Hotellerie & Gastronomie, Frankfurt am Main: Dt. Fachverl. (Hospitality Management). Hänssler, Karl Heinz (Hg.) (2020): Management in der Hotellerie und Gastronomie. Betriebswirtschaftliche Grundlagen. 10., überarb. und aktual. Aufl., Berlin: De Gruyter Oldenbourg. Henschel, Karla; Gruner, Axel; Freyberg, Burkhard von (2018): Hotelmanagement, 5. aktual. Aufl., München-Oldenbourg (Edition Dienstleistungsmanagement). Hotelverband Deutschland (IHA) e. V. (Hg.) (2020): Hotelmarkt Deutschland. Branchenreport des Hotelverbandes Deutschland (IHA). Konjunktur, Angebots- und Nachfrageentwicklung, ausgewählte Marktsegmente, | | |

| | |
|--|---|
| | <p>Benchmarking, Markenhotellerie, Hotelklassifizierung, Normung, Lobbying, Bonn: IHA-Service.</p> <ul style="list-style-type: none">• Schaetzing, Edgar E. (2017): Management in Hotellerie und Gastronomie, 11. bearb. Aufl., Deutscher Fachverlag. |
|--|---|

| Business Travel Management | | | |
|---|--|---------------|-------|
| Modul-Nr./ Code | 25 | | |
| Studiengang | Tourism and Travel Management – dual (B.A.) | | |
| Lehrveranstaltungen des Moduls | Business Travel Management | | |
| Geförderte Kompetenzen | Fachkompetenz, Methodenkompetenz, Selbst- bzw. Personalkompetenz | | |
| Angestrebte Lernergebnisse des Moduls | <p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • fachspezifische Termini des Business Travel Managements (BTM) zu erklären. • Prozesse, Akteure und Funktionsweise von Technologien im Business Travel Management (Travel Management Companies, Leistungsträger, Bezahlungssysteme, Management Information Systems, ...) zu erklären. • Zusammenhänge und Abhängigkeiten im Business Travel Management zu identifizieren. • Entscheidungen eines Travel Managers unter Anwendung betriebswirtschaftlicher Methoden zu treffen. • sich selbstständig ein Themengebiet des Business Travel Managements zu erarbeiten. | | |
| Inhalte des Moduls | <ul style="list-style-type: none"> • BTM-Markt aus Anbieter- und Nachfragersicht, begriffliche Grundlagen, Prozess Geschäftsreise • Travel Management Companies: Anforderungen, Beschaffungsprozess • Steuerung im BTM: Grundlagen einer Reiserichtlinie, Controlling • Beschaffung Leistungsträger: Flug, Bahn, Hotel, Mietwagen • Bezahlungssysteme • Angewandte Digitalisierung im BTM • Buchungsprozess, Reisekostenabrechnungsprozess • Management-Informationssysteme, Erfolgsmessung im BTM • Grundlagen der Corporate Social Responsibility im BTM | | |
| Studiensemester | 2. Semester | | |
| Dauer des Moduls | 1 Semester | | |
| SWS | 4 | | |
| Häufigkeit des Angebots des Moduls | Jedes Semester | | |
| Zahl der zugeteilten ECTS-Credits | 5 | | |
| Gesamtworkload | 150 h | Kontaktzeit | 45 h |
| | | Selbststudium | 105 h |
| Art des Moduls | Pflichtmodul | | |
| Verwendbarkeit des Moduls | Tourism and Travel Management (B.A.) | | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Modul 10 sollte absolviert sein | | |
| Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche | Prof. Dr. Andreas Wilbers | | |
| Name des Dozenten/der Dozentin | Prof. Dr. Andreas Wilbers | | |
| Unterrichtssprache | Deutsch oder Englisch | | |
| Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Schriftliche Modulklausur | | |

| | |
|--|---|
| Prüfungsdauer | 120 Minuten |
| Prüfung benotet/ unbenotet | Benotet |
| Gewichtung der Note in der Gesamtnote | 3,03 % |
| Lehr- und Lernmethoden des Moduls | Vorlesung |
| Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.) | Zukünftig soll der Online-Anteil gesteigert werden, um die Studierenden für entsprechende Anwendungen in der betrieblichen Praxis zu sensibilisieren. |
| Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur) | <p>Jeweils aktuelle Auflage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eisenstein, Bernd; Reif, Julian; Schmücker, Dirk; Krüger, Manon; Weis, Rebekka: Geschäftsreisen: Merkmale, Anlässe, Effekte • Freyer, Walter: Tourismus: Einführung in die Fremdenverkehrsökonomie • fvw Dossier: Deutscher Reisevertrieb, jährliche Herausgabe • Hungenberg, Harald: Strategisches Management in Unternehmen • Koppelman, Udo: Beschaffungsmarketing für die Praxis • Mahnicke, Rüdiger: Business Travel Management, Wiesbaden • Verband Deutsches Reisemanagement e.V. (VDR): VDR-Geschäftsreiseanalysen, jährliche Herausgabe • Wilbers, Andreas: Entwicklung von Anforderungsprofilen für Geschäftsreisebüros im Rahmen des strategischen Managements |

| Quantitative BWL II | |
|---------------------------------------|--|
| Modul-Nr./ Code | 30 |
| Studiengang | Tourism and Travel Management – dual (B.A.) |
| Lehrveranstaltungen des Moduls | a) 301 Kosten- und Leistungsrechnung (2 SWS) b) 302 Finanzierung (2 SWS) |
| Geförderte Kompetenzen | Fachkompetenz, Methodenkompetenz, Selbst- bzw. Personalkompetenz |
| Angestrebte Lernergebnisse des Moduls | <p>a) Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Begriffe der Kosten- und Leistungsrechnung sowie Kostenrechnungssysteme und deren wesentliche Zusammenhänge zu erklären. • Aufgaben und Verfahren der Kostenarten-, -stellen- und -trägerrechnung darzustellen sowie deren Zusammenhänge zu erläutern. • zentrale Aufgaben der Kosten- und Leistungsrechnung zu lösen (bspw. Ermittlung von Verbrauchsmengen und deren Bewertung, innerbetriebliche Leistungsverrechnung, Make-or-buy-Entscheidungen, ein- und mehrstufige Deckungsbeitragsrechnung) und auf Basis gegebener Informationen Handlungsempfehlungen abzuleiten sowie Entscheidungen vorzubereiten. • Kalkulationen auch in touristischen Fragestellungen durchzuführen. <p>b) Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Finanzierungsmöglichkeiten von touristischen Unternehmen in Fachsprache zu erklären (z.B. Eigen- vs. Fremdfinanzierung; internationaler Anleihemarkt, Leverage-Effekt, Rating, Risikoabsicherungen) und gegeneinander abzuwägen. • im Zielkonflikt Unternehmen-Finanzmarkt-Staat unterschiedliche Perspektiven einzunehmen, um deren Handeln und daraus entstehende Konsequenzen abzusehen. • zu verstehen und zu bewerten, welche Auswirkungen internationale Rahmenbedingungen (z.B. Geldbeschaffung, Sicherungsgeschäfte) auf das Tagesgeschäft eines (touristischen) Unternehmens haben. |
| Inhalte des Moduls | <p>a)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen und Begrifflichkeiten der KLR • Kostenrechnung <ul style="list-style-type: none"> ○ Kostenrechnungssysteme ○ Kostenartenrechnung ○ Kostenstellenrechnung ○ Kostenträgerstück- und Kostenträgerzeitrechnung ○ Leistungs- und Erlösrechnung • Grundzüge der Deckungsbeitragsrechnung (einstufig und mehrstufig) • Instrumente der Teilkostenrechnung <p>b)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geld • Investition vs. Finanzierung |

| | | | |
|---|---|---------------|-------|
| | <ul style="list-style-type: none"> • Eigen- und Fremdkapital • Kapitalkosten • Liquiditätsplanung • Working Capital • Kredit & Darlehen • Risikomanagement • Ratings • Anleihen | | |
| Studiensemester | 3. Semester | | |
| Dauer des Moduls | 1 Semester | | |
| SWS | 4 | | |
| Häufigkeit des Angebots des Moduls | Jedes Semester | | |
| Zahl der zugeteilten ECTS-Credits | 5 | | |
| Gesamtworkload | 150 h | Kontaktzeit | 45 h |
| | | Selbststudium | 105 h |
| Art des Moduls | Pflichtmodul | | |
| Verwendbarkeit des Moduls | Tourism and Travel Management (B.A.) | | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Keine | | |
| Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche | Prof. Dr. Erik Hemmer | | |
| Name des Dozenten/der Dozentin | a) Dr. Pia Viehl b) Prof. Dr. Erik Hemmer | | |
| Unterrichtssprache | Deutsch | | |
| Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Schriftliche Modulklausur | | |
| Prüfungsdauer | 120 Minuten | | |
| Prüfung benotet/ unbenotet | Benotet | | |
| Gewichtung der Note in der Gesamtnote | 3,03 % | | |
| Lehr- und Lernmethoden des Moduls | Vorlesung mit interaktiven Elementen (bspw. ergänzenden Übungsaufgaben, die in der Vorlesung besprochen werden, Gruppenarbeit), Selbststudium | | |
| Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.) | | | |
| Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur) | a) <ul style="list-style-type: none"> • Benz, Christoph (2016): Touristikkostenrechnung – Management-Accounting für Touristik-Unternehmen, Wiesbaden. • Däumler, Klaus-Dieter; Grabe, Jürgen (2008): Kostenrechnung – Grundlagen, Herne. • Deimel, Klaus; Erdmann, Georg; Isemann, Rainer; Müller, Stefan (2017): Kostenrechnung, München et al. • Götze, Uwe (2023): Kostenrechnung und Kostenmanagement, Berlin. • Mumm, Mirja (2019): Kosten- und Leistungsrechnung – Internes Rechnungswesen für Industrie- und Handelsbetriebe, Berlin. • Schierenbeck, Henner; Wöhle, Claudia B. (2016): Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre, Oldenbourg, insb. Kapitel 9. | | |

| | |
|--|--|
| | <ul style="list-style-type: none"> • Schmalen, Helmut; Pechtl, Hans (2019): Grundlagen und Probleme der Betriebswirtschaft, Stuttgart. • Varnholt, Norbert; Hoberg, Peter; Gerhards, Ralf; Wilms, Stefan; Lebefromm, Uwe (2020): Operatives Controlling und Kostenrechnung – Betriebswirtschaftliche Grundlagen und Anwendung mit SAP® ERP®, Oldenbourg. • Wöhe, Günter; Döring, Ulrich (2023): Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, München. <p>b) Jeweils aktuellste Auflage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Berk, J. / DeMarzo, P.: Grundlagen der Finanzwirtschaft, Pearson, München. • Wöhe / Bilstein / Ernst / Häcker: Grundzüge der Unternehmensfinanzierung, Vahlen • Deutsche Bundesbank: Geld und Geldpolitik (Internet) • Varnholt, N. /Hoberg, P. / Gerhards, R. / Wilms, S.: Investitionsmanagement - Betriebswirtschaftliche Grundlagen und Umsetzung mit SAP®, Berlin/Boston. |
|--|--|

| Wissenschaftliches Arbeiten und Soft Skills | | | |
|--|--|---------------|-------|
| Modul-Nr./ Code | 31 | | |
| Studiengang | Tourism and Travel Management – dual (B.A.) | | |
| Lehrveranstaltungen des Moduls | a) 311 Wissenschaftliches Arbeiten (2 SWS) b) 312 Soft Skills (2 SWS) | | |
| Geförderte Kompetenzen | Fachkompetenz, Methodenkompetenz, Soziale Kompetenz, Selbst- bzw. Personalkompetenz | | |
| Angestrebte Lernergebnisse des Moduls | <p>a) Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> wissenschaftstheoretische Grundlagen für das Verfassen wissenschaftlicher Texte zu verstehen. mit wissenschaftlicher Literatur (insbesondere Materialbeschaffung, -auswahl, -bewertung) umzugehen. die Prinzipien des Zitierens zu verstehen und anzuwenden. wissenschaftliche Texte zu verfassen. <p>b) Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> sich in unterschiedlichen Situationen (Gespräche, Diskussion, Präsentation) zielführend und bewusst zu beteiligen. konstruktive Kritik zu geben und anzunehmen. effektiv und positiv in einer Gruppe zusammenzuarbeiten sowie die erarbeiteten Inhalte kontext-, situations- und zielgruppenadäquat aufzubereiten und gemeinsam zu präsentieren. | | |
| Inhalte des Moduls | <p>a)</p> <ul style="list-style-type: none"> Wissenschaftstheoretische Grundlagen Themensuche und –auswahl Literaturrecherche und –auswertung Gliederung Zitieren Grundlagen Forschungsmethoden und Datenerhebung <p>b)</p> <ul style="list-style-type: none"> Kommunikationstraining Konfliktmanagement und Teamarbeit Persönlichkeitstraining Präsentationstechniken Interkulturelle Kommunikation Zeit- und Selbstmanagement | | |
| Studiensemester | 3. Semester | | |
| Dauer des Moduls | 1 Semester | | |
| SWS | 4 | | |
| Häufigkeit des Angebots des Moduls | Jedes Semester | | |
| Zahl der zugeteilten ECTS-Credits | 5 | | |
| Gesamtworkload | 150 h | Kontaktzeit | 45 h |
| | | Selbststudium | 105 h |
| Art des Moduls | Pflichtmodul | | |
| Verwendbarkeit des Moduls | Tourism and Travel Management (B.A.) | | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Keine | | |

| | |
|---|--|
| Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche | Prof. Dr. habil. Jan Drengner |
| Name des Dozenten/der Dozentin | a) Yvonne Langenbucher b) Prof. Dr. Tobias Ehlen |
| Unterrichtssprache | Deutsch |
| Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | a) Hausarbeit (Umfang 6 Seiten +/- 1 Seite) b) Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung (Gruppenprüfung) |
| Prüfungsdauer | a) s. oben b) 15-30 Minuten |
| Prüfung benotet/ unbenotet | Benotet |
| Gewichtung der Note in der Gesamtnote | 3,03 % |
| Lehr- und Lernmethoden des Moduls | a) Seminar mit Schwerpunkt auf Interaktivität, Teamarbeit, Diskussion, inhaltliche Ergänzungen durch Lehrende, außerdem Integration von Lernvideos für das Selbststudium zuhause (flipped classroom Konzept) sowie anschließenden Übungen zur weiteren Vertiefung in der Veranstaltung b) Seminar mit Schwerpunkt auf Interaktivität, Teamarbeit, Präsentation, Diskussion |
| Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.) | a) Integration von Lernvideos zum Selbststudium zuhause, teils Gastvorträge durch Personal der Bibliothek b) Gruppenarbeit soll einen interaktiven Teil beinhalten, somit ist die Nutzung von Online Umfragen bzw. Live-Umfragen gefordert |
| Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur) | a) <ul style="list-style-type: none"> • Drengner J. (2019): Leitfaden zum Verfassen von Seminar-, Bachelor- und Masterarbeiten, Worms. • Brunt, P.; Horner, S. and Semley, N. (2017): Research Methods in Tourism, Hospitality and Events Management, London. • Bryman, A.; Bell, E. (2019): Business Research Methods, 5. Aufl., Oxford. • Kornmeier, M. (2018): Wissenschaftlich schreiben leicht gemacht – für Bachelor, Master und Dissertation, 8. Aufl., Bern. • Sandberg, B. (2017): Wissenschaftliches Arbeiten von Abbildung bis Zitat – Lehr- und Übungsbuch für Bachelor, Master und Promotion, 3.Aufl., Berlin. • Saunders, M.; Lewis, P.; Thornhill, A.(2019): Research Methods for Business Students, 8th ed., Harlow. • Theisen, M.R. (2017): Wissenschaftliches Arbeiten – erfolgreich bei Bachelor- und Masterarbeit, 17. Aufl., München. • Thomas-Johaentges, U.; Thomas, C. (2013): Dein Schreib-Coach! – Bachelor-, Master-, Doktor- und Projektarbeit, 2. Auflage, Norderstedt. • Voss, R. (2020): Wissenschaftliches Arbeiten ... leicht verständlich!, 7. Aufl., Stuttgart. |

| | |
|--|---|
| | <p>b)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bohnic, T. (2011): Soft Skills. Die Schlüssel zum Erfolg in der Fachkarriere, München. • Garten, M. (2013): Präsentationen erfolgreich gestalten und halten, Offenbach. • Hanisch, H. (2017): Soft Skills-Knigge: Soziale Kompetenz, Persönlichkeit, Selbstmanagement., Bonn • Jocham, U.; Natzke, W. (2012): Persönlichkeitskompetenz – Arbeitsbuch Soft Skills, Cornelsen Verlag. • Kanitz, A. (2010): Emotionale Intelligenz: Taschenguide – Einfach! Praktisch!, Freiburg im Breisgau. • Mitra, B. (2011): Personality Development and Soft Skills, Oxford. • Moritz, A.; Rimbach, F. (2006): Soft Skills für Young Professionals: Alles, was Sie für Ihre Karriere brauchen, Offenbach. • Sharma, S.; Chauhan, G.S. (2016): Soft Skills – an integrated approach to maximise personality, Wiley. • Watzlawick, P. (2011): Man kann nicht nicht kommunizieren – Das Lesebuch, Bern. • Watzlawick, P.; Beavin, J.; Jackson, D. (2011): Menschliche Kommunikation. Formen, Störungen, Paradoxien, 12. Aufl., Bern. |
|--|---|

| Spanisch/Französisch für Touristiker II / Deutsch II | | | |
|---|--|---------------|-------|
| Modul-Nr./ Code | 32 | | |
| Studiengang | Tourism and Travel Management – dual (B.A.) | | |
| Lehrveranstaltungen des Moduls | a) 321 Spanisch für Touristiker II b) 322 Französisch für Touristiker II c) 323 Deutsch II (Bildungsausländer können anstelle von Spanisch/Französisch für Touristiker II auch Deutsch als Fremdsprache IV des International Center belegen, siehe dafür die Modulbeschreibung des IC) | | |
| Geförderte Kompetenzen | Fachkompetenz, Methodenkompetenz, Sozialkompetenz | | |
| Angestrebte Lernergebnisse des Moduls | Die Studierenden belegen entweder a) oder b) oder c). Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • vertiefen ihre Kenntnisse der spanischen/französischen Gemeinsprache, insbesondere auf syntaktischer Ebene. • können die Basisterminologie der spanischen/französischen Fachsprache „Wirtschaft“ anwenden, um Gesprächspartner zu verstehen und um selbst schriftlich wie mündlich zu kommunizieren. • können die grundlegenden Wirtschaftsstrukturen Spaniens/Frankreichs/Deutschlands vergleichend schriftlich wie mündlich charakterisieren. • verstehen interkulturelle Problem- und Konfliktsituationen des spanischen/französischen Kulturraumes und können in ihnen dialogisch reflektiert agieren. • können grundständige Geschäftssituationen in einem spanischen/französischen Kontext sprachlich und interkulturell adäquat im gesprochenen und geschriebenen Code interagieren. | | |
| Inhalte des Moduls | <ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftsbezogene interkulturelle Kommunikationssituationen • Spanische/französische Fachterminologie Wirtschaft: Wirtschaftliche Basisbegriffe sowie Fachlexik aus ausgewählten Themengebieten • Spanische/französische Geschäftskommunikation auf geschriebener und gesprochener Ebene • Aktuelle Themenbereiche der spanischen/französischen Wirtschaft • Ausgewählte Bereiche der spanischen/französischen Syntax | | |
| Studiensemester | 3. Semester | | |
| Dauer des Moduls | 1 Semester | | |
| SWS | 4 | | |
| Häufigkeit des Angebots des Moduls | Jedes Semester | | |
| Zahl der zugeteilten ECTS-Credits | 5 | | |
| Gesamtworkload | 150 h | Kontaktzeit | 45 h |
| | | Selbststudium | 105 h |
| Art des Moduls | Wahlpflichtmodul | | |
| Verwendbarkeit des Moduls | Tourism and Travel Management (B.A.) | | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | a) - c) Modul 22 sollte absolviert sein; c) Teilnahme nur für Bildungsausländer möglich | | |

| | |
|---|---|
| Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche | Dr. Ingrid Steinbach |
| Name des Dozenten/der Dozentin | a) Dr. Ingrid Steinbach b) Dr. Ingrid Steinbach c) siehe Modulbeschreibung des International Center |
| Unterrichtssprache | a) Spanisch (Referenzsprache Deutsch) b) Französisch (Referenzsprache Deutsch) c) Deutsch |
| Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Schriftliche Modulklausur |
| Prüfungsdauer | 120 Minuten |
| Prüfung benotet/ unbenotet | Benotet |
| Gewichtung der Note in der Gesamtnote | 3,03 % |
| Lehr- und Lernmethoden des Moduls | Vorlesung und Übung mit hoher Interaktivität |
| Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.) | |
| Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur) | a) Bibliographie Spanisch <ul style="list-style-type: none"> • vgl. Bibliographie Spanisch für Touristiker I • Pastor Enrique: PONS Bürokommunikation Spanisch. Neu bearb. von Iglesias Iglesias, Nely Milagros, Anke Brauckmann, Adriana Nieto de Grund, Stuttgart 2013. b) Bibliographie Französisch <ul style="list-style-type: none"> • vgl. Bibliographie Französisch für Touristiker I • Privat-Büttner, Claude: PONS Bürokommunikation Französisch. Neubearbeitung von Elisabeth Froget-Seeger, Véronique Massé du Bois, Magaline Préau, Stuttgart 2017. c) Siehe Modulbeschreibung des International Center |

| Regionale Tourismusentwicklung | |
|---------------------------------------|--|
| Modul-Nr./ Code | 33 |
| Studiengang | Tourism and Travel Management – dual (B.A.) |
| Lehrveranstaltungen des Moduls | Regionale Tourismusentwicklung |
| Geförderte Kompetenzen | Fachkompetenz, Methodenkompetenz, Selbst- bzw. Personalkompetenz |
| Angestrebte Lernergebnisse des Moduls | <p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Bedeutung der Destination (im Sinne von touristischer Region) in der touristischen Wertschöpfungskette einzuordnen. • die Rollenverteilung (Aufgaben, Rechte, Pflichten) unterschiedlicher Ebenen in der deutschen Tourismusorganisation zu charakterisieren. • die Auswirkungen grundständiger Besonderheiten in der regionalen Tourismusentwicklung (Organisationsformen, Gestaltung des geografischen Raumes, Finanzierungsproblematik, die Destination als Wettbewerbseinheit, etc.) zu erklären. • die Anwendbarkeit unterschiedlicher Konzepte der ABWL (bspw. Marketing, Angebots- und Produktpolitik) im Destinationsmanagement zu beurteilen. • die Perspektiven unterschiedlicher Interessensgruppen im regionalen Tourismus mit ihren unterschiedlichen Zielsetzungen einzunehmen. • die besondere Herausforderung einer Destinationsmanagementorganisation als Netzwerkgestalter zu erkennen. |
| Inhalte des Moduls | <ul style="list-style-type: none"> • Rolle des Reiseziels in Form eines regionalen Raumes im System Tourismus und bei der Reiseentscheidung • Organisationsstrukturen im öffentlichen Tourismus • Destination als Reiseziel vs. regionaler Raum als Lebensraum • Infrastruktur öffentlicher und privater Anbieter im touristischen Raum • Optionen der Finanzierung öffentlicher Tourismusaufgaben • Die Destination als Wettbewerbseinheit • Kooperative Angebotsgestaltung im regionalen Tourismus, mit und ohne Unterstützung/Koordination einer Tourismusorganisation (Destinationsmanagementorganisation) • operatives Kooperationsmanagement in Destinationen • Besonderheiten im Außen- und Binnen-Marketing-Mix aus Sicht der Destinationsmanagementorganisation • Einfluss der öffentlichen Hand auf tourismuspolitische Entscheidungen im regionalen Tourismus • Digitalisierung im regionalen Tourismus • Umgang mit künstlicher Intelligenz (KI) im regionalen Tourismus |
| Studiensemester | 3. Semester |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| SWS | 4 |

| | | | |
|---|---|---------------|-------|
| Häufigkeit des Angebots des Moduls | Jedes Semester | | |
| Zahl der zugeteilten ECTS-Credits | 5 | | |
| Gesamtwoadload | 150 h | Kontaktzeit | 45 h |
| | | Selbststudium | 105 h |
| Art des Moduls | Pflichtmodul | | |
| Verwendbarkeit des Moduls | Tourism and Travel Management (B.A.) | | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Modul 11 sollte absolviert sein | | |
| Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche | Prof. Dr. Knut Scherhag | | |
| Name des Dozenten/der Dozentin | Emma Disselnmeyer | | |
| Unterrichtssprache | Deutsch oder Englisch | | |
| Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Schriftliche Modulklausur | | |
| Prüfungsdauer | 120 Minuten | | |
| Prüfung benotet/ unbenotet | Benotet | | |
| Gewichtung der Note in der Gesamtnote | 3,03 % | | |
| Lehr- und Lernmethoden des Moduls | Vorlesung mit Übungsteil | | |
| Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.) | | | |
| Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur) | <p>Jeweils aktuellste Auflage von:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bieger, Thomas/Beritelli, Pietro: Management von Destinationen, München. • Butler, Richard W.: The Tourism Area Life Cycle, Band 1+2, Clevedon. • Eisenstein, Bernd: Grundlagen des Destinationsmanagements, München • Eisenstein, Bernd/Scherhag, Knut (Hrsg.): Images, Branding und Reputation von Destinationen: Herausforderungen erfolgreicher Markenentwicklung, Berlin 2022 • Freyer, Walter: Tourismusmarketing, München. • Leibinger, Bodo Müller, Reinhard/Wiesner, Herbert: Öffentliche Finanzwirtschaft: Ein Grundriss für die öffentliche Verwaltung in Bund und Ländern, Heidelberg. • Mundt, Jörn Tourismuspolitik, München. <p>Ergänzend dazu werden Links zu Webseiten während der Lehrveranstaltung bekanntgegeben, z.B. zur Klassifizierung von Beherbergungsbetrieben, von Kurorten oder aktuellen Aspekten im regionalen Tourismus und des Destinationsmanagements.</p> | | |

| Verkehrsträgermanagement | |
|---------------------------------------|--|
| Modul-Nr./ Code | 34 |
| Studiengang | Tourism and Travel Management – dual (B.A.) |
| Lehrveranstaltungen des Moduls | Verkehrsträgermanagement |
| Geförderte Kompetenzen | Fachkompetenz, Methodenkompetenz |
| Angestrebte Lernergebnisse des Moduls | <p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Besonderheiten in der Produktion von Verkehrsdienstleistungen in Fachsprache zu erklären. • grundlegende Methoden der Anbieter von Verkehrsdienstleistungen in Fachsprache zu erklären. • grundlegende Besonderheiten der Nachfrage nach Verkehrsdienstleistungen in der Luft, auf der Schiene, der Straße und dem Wasser zu beziffern und zu erläutern. • positive wie negative Auswirkungen verschiedener Verkehrsarten auf Volkswirtschaft und speziell die Umwelt zu erklären und zu bewerten. • ihre eigene Meinung hinsichtlich staatlicher Interaktion und Vorgaben im Verkehrswesen zu diskutieren. |
| Inhalte des Moduls | <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen und Grundbegriffe des Verkehrsträgermanagements (Verkehrsbetriebslehre und volkswirtschaftliche Aspekte) • Grundlagen des Luftverkehrs: <ul style="list-style-type: none"> ○ Institutionen und Anbieter ○ Freiheiten der Luft ○ Geschäftsmodelle im Luftverkehr ○ Strategische Allianzen im Luftverkehr ○ Besonderheiten des Managements von Luftverkehrsgesellschaften • Grundlagen des Hochsee- und Binnenschiffsverkehrs <ul style="list-style-type: none"> ○ rechtliche Rahmenbedingungen ○ Institutionen und Anbieter ○ Besonderheiten der Nachfrage nach Schiffverkehrsdienstleistungen ○ Besonderheiten des Managements von Schifffahrtsunternehmen ○ Geschäftsmodelle im Hochsee- und Binnenschiffsverkehr • Grundlagen des Schienenverkehrs (öffentlich und privat, nah und fern) <ul style="list-style-type: none"> ○ rechtliche Rahmenbedingungen ○ Institutionen und Anbieter ○ Besonderheiten der Nachfrage nach Schienenverkehrsdienstleistungen ○ Besonderheiten des Managements von Schienenverkehrsunternehmen ○ Geschäftsmodelle im Schienenverkehr • Grundlagen des Straßenverkehrs (öffentlich und privat, nah und fern) <ul style="list-style-type: none"> ○ rechtliche Rahmenbedingungen ○ Institutionen und Anbieter ○ Besonderheiten der Nachfrage nach Straßenverkehrsdienstleistungen |

| | | | |
|---|---|---------------|-------|
| | <ul style="list-style-type: none"> ○ Besonderheiten des Managements von Straßenverkehrsunternehmen ○ Geschäftsmodelle im Straßenverkehr • Verkehrspolitik • Verkehrsinfrastruktur und Intermodalität | | |
| Studiensemester | 3. Semester | | |
| Dauer des Moduls | 1 Semester | | |
| SWS | 4 | | |
| Häufigkeit des Angebots des Moduls | Jedes Semester | | |
| Zahl der zugeteilten ECTS-Credits | 5 | | |
| Gesamtworkload | 150 h | Kontaktzeit | 45 h |
| | | Selbststudium | 105 h |
| Art des Moduls | Pflichtmodul | | |
| Verwendbarkeit des Moduls | Tourism and Travel Management (B.A.) | | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Keine | | |
| Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche | Prof. Dr. Tim Sterzenbach | | |
| Name des Dozenten/der Dozentin | Prof. Dr. Tim Sterzenbach, Prof. Dr. Christoph Klingenberg | | |
| Unterrichtssprache | Deutsch oder Englisch | | |
| Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | E-Klausur | | |
| Prüfungsdauer | 120 Minuten | | |
| Prüfung benotet/ unbenotet | Benotet | | |
| Gewichtung der Note in der Gesamtnote | 3,03 % | | |
| Lehr- und Lernmethoden des Moduls | Vorlesung, Gastvorträge | | |
| Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.) | | | |
| Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur) | <ul style="list-style-type: none"> • Conrady, R./Fichert, F./Sterzenbach, R.: Luftverkehr – Betriebswirtschaftliches Lehr- und Handbuch, 6. Aufl., München 2019. • Groß, S.: Tourismus und Verkehr, München 2011. • Kummer, S.: Einführung in die Verkehrswirtschaft, Wien 2006. • Schulz, A.: Verkehrsträger im Tourismus, München 2009. • Schulz, A./Auer, J.: Kreuzfahrten und Schiffsverkehr im Tourismus, München 2010. | | |

| Reiseveranstalter-/Reisevertriebsmanagement | |
|--|--|
| Modul-Nr./ Code | 35 |
| Studiengang | Tourism and Travel Management – dual (B.A.) |
| Lehrveranstaltungen des Moduls | Reiseveranstalter-/Reisevertriebsmanagement |
| Geförderte Kompetenzen | Fachkompetenz, Methodenkompetenz, Selbst- bzw. Personalkompetenz |
| Angestrebte Lernergebnisse des Moduls | <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind mit den Grundlagen des Managements von Reiseveranstaltern und Reisemittlern vertraut und können unter Rückgriff auf profundes Basiswissen des jeweiligen Branchensegments die Wirkungsrichtung einzelner Maßnahmen beurteilen. • sind in der Lage, Pauschal-/Gruppenreisen unter Berücksichtigung des jeweils zugrundeliegenden Leistungseinkaufs sowie der Margenbesteuerung zu kalkulieren und dabei eigenständig die situativ zielführendste Berechnungsgrundlage zu wählen. • sind in der Lage, die jeweiligen Vor- und Nachteile verschiedener Reisevertriebskanäle bzw. des Multichannelvertriebs für unterschiedliche Veranstaltertypen zu bewerten. • sind in der Lage, die zunehmende Bedeutung des digitalen Wandels im Bereich der Reiseveranstaltung und Reisevermittlung zu erläutern sowie daraus resultierende Herausforderungen bspw. im Bereich der dynamischen Angebotsproduktion zu erkennen. • sind in der Lage, geeignete betriebswirtschaftliche Methoden auf Fragestellungen im Kontext der Reiseveranstaltung und des Reisevertriebs anzuwenden sowie selbständig Lösungsvorschläge für aktuelle Problemstellungen zu erarbeiten. |
| Inhalte des Moduls | <ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung von Reiseveranstaltern und des Reisevertriebs in der touristischen Wertschöpfungskette unter besonderer Berücksichtigung nationaler Spezifika sowie ausgewählter Nachhaltigkeitsaspekte • Marktstruktur Reiseveranstalter und Reisevertrieb • Rechtliche und wirtschaftliche Abgrenzung von Reiseveranstaltung und Reisevermittlung • Besondere Informationsbedürfnisse und Informationsbeschaffung im Kontext der Reiseveranstaltung und des Reisevertriebs • Funktionen und betriebliche Aufgaben der Reiseveranstalter • Produktgestaltung, Leistungsbestandteile der Reiseveranstaltung • Einkauf von Reiseleistungen, Bedeutung unterschiedlicher Leistungsträger • Kalkulation von Pauschal-/Gruppenreisen • Klassische und dynamische Pauschalreiseproduktion • Zielgebiets-/Incomingagenturen • Herausforderung im Bereich der Digitalisierung und Travel Technology |

| | | | |
|---|---|---------------|-------|
| | <ul style="list-style-type: none"> • Struktur der Vertriebskanäle im Tourismus, insb. Online-vertrieb • Funktionen und betriebliche Aufgaben innerhalb des Reisevertriebs • Marketing bei Reiseveranstaltern und Reisemittlern • Elektronische Vertriebssysteme (Global Distribution Systems, Internet Booking Engines, Direct Access) | | |
| Studiensemester | 3. Semester | | |
| Dauer des Moduls | 1 Semester | | |
| SWS | 4 | | |
| Häufigkeit des Angebots des Moduls | Jedes Semester | | |
| Zahl der zugeteilten ECTS-Credits | 5 | | |
| Gesamtworkload | 150 h | Kontaktzeit | 45 h |
| | | Selbststudium | 105 h |
| Art des Moduls | Pflichtmodul | | |
| Verwendbarkeit des Moduls | Tourism and Travel Management (B.A.) | | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Keine | | |
| Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche | Prof. Dr. Jan Mauelshagen | | |
| Name des Dozenten/der Dozentin | Prof. Dr. Jan Mauelshagen | | |
| Unterrichtssprache | Deutsch | | |
| Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | E-Klausur | | |
| Prüfungsdauer | 120 Minuten | | |
| Prüfung benotet/ unbenotet | Benotet | | |
| Gewichtung der Note in der Gesamtnote | 3,03 % | | |
| Lehr- und Lernmethoden des Moduls | Vorlesung mit interaktiven Elementen, Fallstudien, Übungsaufgaben | | |
| Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.) | | | |
| Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur) | <ul style="list-style-type: none"> • Berg, Waldemar: Tourismusmanagement, 3. Aufl., Ludwigshafen 2012. • Deutscher Reiseverband: Zahlen und Fakten zum Reisemarkt, verschiedene Jahrgänge. • Dörnberg, Ernst-Adrian von; Freyer, Walter; Sülberg, Werner: Reiseveranstaltermanagement, 2. Aufl. München 2018. • Freyer, Walter: Tourismus; Einführung in die Fremdenverkehrsökonomie, 11. Aufl., München 2015. • Freyer, Walter: Tourismusmarketing, 7. Aufl. München 2011. • Freyer, Walter/ Pompl, Wilhelm. (Hrsg.): Reisebüro-Management, 2. Aufl. München/Wien 2008. • F.U.R.-Reiseanalyse, verschiedene Jahrgänge. • Kirstges, Torsten: Tourismus in der Kritik, Konstanz 2020. • Kirstges, Torsten: Grundlagen des Reisemittler- und Reiseveranstaltermanagements, 2. Aufl., München 2014. • Mundt, Jörn W.: Tourismus, 4. Aufl., München 2013. | | |

| | |
|--|---|
| | <ul style="list-style-type: none">• Mundt, Jörn.W.: Reiseveranstaltung, 7. Aufl., München 2011. |
|--|---|

Seminar Tourismusmanagement I und II

| Seminar Reiseveranstalter-/Reisevertriebsmanagement | |
|--|---|
| Modul-Nr./ Code | 501/601 |
| Studiengang | Tourism and Travel Management – dual (B.A.) |
| Lehrveranstaltungen des Moduls | Seminar Reiseveranstalter-/Reisevertriebsmanagement |
| Geförderte Kompetenzen | Fachkompetenz, Methodenkompetenz, Soziale Kompetenz, Selbst- bzw. Personalkompetenz |
| Angestrebte Lernergebnisse des Moduls | <p>Die Studierenden sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> • das eigenständige Erarbeiten einer wirtschaftswissenschaftlichen Thematik auf dem Gebiet des Reiseveranstalter-/mittlermanagements erlernen. Hierzu zählt insb. die Ableitung einer belastbaren Problemstellung und eines konkreten Ziels. • in der Lage sein, eine wissenschaftliche Arbeit selbstständig zu erstellen. • betriebswirtschaftliche und/oder sozialwissenschaftliche Methoden auf Fälle im Kontext des Reiseveranstalter-/Reisevertriebsmanagements anwenden. • die Ergebnisse der Seminararbeit in geeigneter Form vor der Gruppe präsentieren, Sicherheit in der Moderation der daran anschließenden wissenschaftlichen Diskussion erlangen und ihre Meinung fundiert vor anderen vertreten können. • die Fähigkeit entwickeln, wesentliche von unwesentlichen Informationen zu unterscheiden und darauf aufbauende Gedankengänge und Problemlösungsvorschläge konsistent aufzubereiten. • spezielle Fragestellungen aus dem Bereich der Reiseveranstaltung/-vermittlung selbstständig analysieren, bearbeiten und lösen können. |
| Inhalte des Moduls | <p>Ausgewählte Fragestellungen zu:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reiseveranstalter und Reisemittler in der touristischen Wertschöpfungskette • Marktstruktur Reiseveranstalter und Reisevertrieb • Rechtliche und wirtschaftliche Fragestellungen im Bereich Reiseveranstalter und Reisevertrieb • Funktionen und Aufgaben von Reiseveranstaltern und Reisemittlern • Produktgestaltung, Produktelemente der Reiseveranstaltung • Einkauf von Reiseleistungen, Bedeutung unterschiedlicher Leistungsträger • Klassische und dynamische Pauschalreiseproduktion • Zielgebiets-/Incomingagenturen • Digitalisierung und Travel Technology • Struktur der Vertriebskanäle im Tourismus, insb. Onlinevertrieb • Marketing bei Reiseveranstaltern und Reisemittlern <p>Elektronische Vertriebssysteme (Global Distribution Systems, Internet Booking Engines, Direct Access)</p> |
| Studiensemester | 501: 5. Semester 601: 6. Semester |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |

| | | | |
|---|---|---------------|-------|
| SWS | 4 | | |
| Häufigkeit des Angebots des Moduls | Jedes Semester | | |
| Zahl der zugeteilten ECTS-Credits | 5 | | |
| Gesamtw workload | 150 h | Kontaktzeit | 45 h |
| | | Selbststudium | 105 h |
| Art des Moduls | Wahlpflichtmodul | | |
| Verwendbarkeit des Moduls | Tourism and Travel Management (B.A.) | | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Modul 11, 31 und 35 sollten absolviert sein | | |
| Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche | Prof. Dr. Jan Mauelshagen | | |
| Name des Dozenten/der Dozentin | Prof. Dr. Jan Mauelshagen | | |
| Unterrichtssprache | Deutsch oder Englisch | | |
| Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Seminararbeit (15 Seiten) und Präsentation (20-30 Minuten). Bestandene Modulprüfung: Seminararbeit (50%) und Präsentation (50%) sowie 80% Anwesenheit bei den Lehrveranstaltungen | | |
| Prüfungsdauer | s. oben | | |
| Prüfung benotet/ unbenotet | Benotet | | |
| Gewichtung der Note in der Gesamtnote | 3,03 % | | |
| Lehr- und Lernmethoden des Moduls | Seminar, Seminararbeiten und Präsentationen, moderierte Diskussionsrunden, inhaltliche Ergänzungen durch Lehrende, z.T. Gruppenarbeit. | | |
| Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.) | 501 und 601 sind identische Veranstaltungen, die in jedem Semester angeboten werden. Die Teilnehmerzahl liegt bei insgesamt 30 Studierenden pro Semester. Die Themenvergabe und Einführungsveranstaltung sind jeweils im vorausgehenden Semester. | | |
| Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur) | Siehe hierzu die Literatur des Moduls 35 sowie spezifische Literatur zu den Referatsthemen. | | |

| Seminar Verkehrsträgermanagement | | | |
|--|--|---------------|-------|
| Modul-Nr./ Code | 502/602 | | |
| Studiengang | Tourism and Travel Management – dual (B.A.) | | |
| Lehrveranstaltungen des Moduls | Seminar Verkehrsträgermanagement | | |
| Geförderte Kompetenzen | Fachkompetenz, Methodenkompetenz, Soziale Kompetenz, Selbst- bzw. Personalkompetenz | | |
| Angestrebte Lernergebnisse des Moduls | <p>Die Studierenden sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> • das eigenständige Erarbeiten einer wirtschaftswissenschaftlichen Thematik auf dem Gebiet des Verkehrsträgermanagements erlernen. • in der Lage sein, eine wissenschaftliche Arbeit selbstständig zu erstellen. • betriebswirtschaftliche und/oder sozialwissenschaftliche Methoden auf Fälle im Kontext des Verkehrsträgermanagements anwenden. • die Ergebnisse der Seminararbeit in geeigneter Form vor der Gruppe präsentieren, Sicherheit in der Moderation der daran anschließenden wissenschaftlichen Diskussion erlangen und ihre Meinung fundiert vor anderen vertreten können. • die Fähigkeit entwickeln, wesentliche von unwesentlichen Informationen zu unterscheiden und darauf aufbauende Gedankengänge und Problemlösungsvorschläge konsistent aufzubereiten. • spezielle Fragestellungen aus dem Bereich des Verkehrsträgermanagements selbstständig analysieren, bearbeiten und lösen können. | | |
| Inhalte des Moduls | <ul style="list-style-type: none"> • Anwendung von betriebswirtschaftlichen Methoden (z.B. Führungsmethoden, Managementmethoden, Marketingmethoden etc.) auf spezifische Fragestellungen im Verkehrsträgermanagement • Etwaige Themen orientieren sich an grundlegenden und/oder aktuellen Themen des Verkehrsträgermanagements | | |
| Studiensemester | 502: 5. Semester 602: 6. Semester | | |
| Dauer des Moduls | 1 Semester | | |
| SWS | 4 | | |
| Häufigkeit des Angebots des Moduls | Jedes Semester | | |
| Zahl der zugeteilten ECTS-Credits | 5 | | |
| Gesamtworkload | 150 h | Kontaktzeit | 45 h |
| | | Selbststudium | 105 h |
| Art des Moduls | Wahlpflichtmodul | | |
| Verwendbarkeit des Moduls | Tourism and Travel Management (B.A.) | | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Modul 11, 31 und 34 sollten absolviert sein | | |
| Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche | Prof. Dr. Tim Sterzenbach | | |
| Name des Dozenten/der Dozentin | Prof. Dr. Tim Sterzenbach, Prof. Dr. Erik Hemmer | | |
| Unterrichtssprache | Deutsch oder Englisch | | |

| | |
|---|---|
| Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Seminararbeit (15 Seiten) und Präsentation (20-30 Minuten). Bestandene Modulprüfung: Seminararbeit (50%) und Präsentation (50%) sowie 80% Anwesenheit bei den Lehrveranstaltungen |
| Prüfungsdauer | s. oben |
| Prüfung benotet/ unbenotet | Benotet |
| Gewichtung der Note in der Gesamtnote | 3,03 % |
| Lehr- und Lernmethoden des Moduls | Seminar, Seminararbeiten und Präsentationen, moderierte Diskussionsrunden, inhaltliche Ergänzungen durch Lehrende, z.T. Gruppenarbeit |
| Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.) | 502 und 602 sind identische Veranstaltungen, die in jedem Semester angeboten werden. Die Teilnehmerzahl liegt bei insgesamt 30 Studierenden pro Semester. Die Themenvergabe und Einführungsveranstaltung sind jeweils im vorausgehenden Semester. |
| Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur) | Da sich die Themen des Seminars von Semester zu Semester ändern können und aktuelle Entwicklungen im Verkehrsträgermanagement berücksichtigt werden sollen, werden die Literaturempfehlungen aktuell und individuell angepasst. |

| Seminar Regionale Tourismusentwicklung | | | |
|---|--|---------------|-------|
| Modul-Nr./ Code | 503/603 | | |
| Studiengang | Tourism and Travel Management – dual (B.A.) | | |
| Lehrveranstaltungen des Moduls | Seminar Regionale Tourismusentwicklung | | |
| Geförderte Kompetenzen | Fachkompetenz, Methodenkompetenz, Soziale Kompetenz, Selbst- bzw. Personalkompetenz | | |
| Angestrebte Lernergebnisse des Moduls | <p>Die Studierenden sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> • das eigenständige Erarbeiten einer wirtschaftswissenschaftlichen Thematik auf dem Gebiet des regionalen Tourismus/Destinationsmanagements erlernen. • in der Lage sein, eine wissenschaftliche Arbeit selbstständig zu erstellen. • betriebswirtschaftliche und/oder sozialwissenschaftliche Methoden auf Fälle im Kontext des regionalen Tourismus anwenden. • die Ergebnisse der Seminararbeit in geeigneter Form vor der Gruppe präsentieren, Sicherheit in der Moderation der daran anschließenden wissenschaftlichen Diskussion erlangen und ihre Meinung fundiert vor anderen vertreten können. • die Fähigkeit entwickeln, wesentliche von unwesentlichen Informationen zu unterscheiden und darauf aufbauende Gedankengänge und Problemlösungsvorschläge konsistent aufzubereiten. • spezielle Fragestellungen aus dem Bereich der regionalen Tourismusentwicklung sowie des Destinationsmanagements selbstständig analysieren, bearbeiten und lösen können. | | |
| Inhalte des Moduls | Anwendung von betriebswirtschaftlichen Methoden (z.B. Führungsmethoden, Managementmethoden, Marketingmethoden etc.) auf spezifische Fragestellungen in touristischen Regionen sowie Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens. | | |
| Studiensemester | 503: 5. Semester 603: 6. Semester | | |
| Dauer des Moduls | 1 Semester | | |
| SWS | 4 | | |
| Häufigkeit des Angebots des Moduls | Jedes Semester | | |
| Zahl der zugeteilten ECTS-Credits | 5 | | |
| Gesamtwoorkload | 150 h | Kontaktzeit | 45 h |
| | | Selbststudium | 105 h |
| Art des Moduls | Wahlpflichtmodul | | |
| Verwendbarkeit des Moduls | Tourism and Travel Management (B.A.) | | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Modul 11, 31 und 33 sollten absolviert sein | | |
| Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche | Prof. Dr. Knut Scherhag | | |
| Name des Dozenten/der Dozentin | Prof. Dr. Knut Scherhag | | |
| Unterrichtssprache | Deutsch oder Englisch | | |
| Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Seminararbeit (15 Seiten) und Präsentation (20-30 Minuten). | | |

| | |
|--|---|
| | Bestandene Modulprüfung: Seminararbeit (50%) und Präsentation (50%) sowie 80% Anwesenheit bei den Lehrveranstaltungen |
| Prüfungsdauer | s. oben |
| Prüfung benotet/ unbenotet | Benotet |
| Gewichtung der Note in der Gesamtnote | 3,03 % |
| Lehr- und Lernmethoden des Moduls | Seminar, Seminararbeiten und Präsentationen, moderierte Diskussionsrunden, inhaltliche Ergänzungen durch Lehrende, z.T. Gruppenarbeit |
| Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.) | 503 und 603 sind identische Veranstaltungen, die in jedem Semester angeboten werden. Die Teilnehmerzahl liegt bei insgesamt 30 Studierenden pro Semester. Die Themenvergabe und Einführungsveranstaltung sind jeweils im vorausgehenden Semester. |
| Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur) | Basisliteratur siehe Grundlagen der regionalen Tourismusentwicklung (Modul 33) sowie Literatur zu den speziellen Seminarthemen. Anmerkung: die Literaturrecherche ist ein wesentlicher Bestandteil der Seminarausarbeitung. |

| Seminar Hotelmanagement | | | |
|---|---|---------------|-------|
| Modul-Nr./ Code | 504/604 | | |
| Studiengang | Tourism and Travel Management – dual (B.A.) | | |
| Lehrveranstaltungen des Moduls | Seminar Hotelmanagement | | |
| Geförderte Kompetenzen | Fachkompetenz, Methodenkompetenz, Soziale Kompetenz, Selbst- bzw. Personalkompetenz | | |
| Angestrebte Lernergebnisse des Moduls | <p>Die Studierenden sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> • das eigenständige Erarbeiten einer wirtschaftswissenschaftlichen Thematik auf dem Gebiet des Hotelmanagements erlernen. • in der Lage sein, eine wissenschaftliche Arbeit selbstständig zu erstellen. • betriebswirtschaftliche und/oder sozialwissenschaftliche Methoden auf Fälle im Kontext des Hotelmanagements anwenden. • die Ergebnisse der Seminararbeit in geeigneter Form vor der Gruppe präsentieren, Sicherheit in der Moderation der daran anschließenden wissenschaftlichen Diskussion erlangen und ihre Meinung fundiert vor anderen vertreten können. • die Fähigkeit entwickeln, wesentliche von unwesentlichen Informationen zu unterscheiden und darauf aufbauende Gedankengänge und Problemlösungsvorschläge konsistent aufzubereiten. • spezielle Fragestellungen aus dem Bereich des Hotelmanagements selbstständig analysieren, bearbeiten und lösen können. | | |
| Inhalte des Moduls | <p>Anwendung von betriebswirtschaftlichen Methoden (z.B. Führungsmethoden, Managementmethoden, Marketingmethoden etc.) auf spezifische Fragestellungen im Hotelmanagement sowie Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens.</p> <p>Die Themen orientieren sich an grundlegenden und/oder aktuellen Themen des Hotelmanagements.</p> | | |
| Studiensemester | 504: 5. Semester 604: 6. Semester | | |
| Dauer des Moduls | 1 Semester | | |
| SWS | 4 | | |
| Häufigkeit des Angebots des Moduls | Jedes Semester | | |
| Zahl der zugeteilten ECTS-Credits | 5 | | |
| Gesamtworkload | 150 h | Kontaktzeit | 45 h |
| | | Selbststudium | 105 h |
| Art des Moduls | Wahlpflichtmodul | | |
| Verwendbarkeit des Moduls | Tourism and Travel Management (B.A.) | | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Modul 11, 24 und 31 sollten absolviert sein | | |
| Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche | Prof. Dr. Dagmar Hettinger | | |
| Name des Dozenten/der Dozentin | Prof. Dr. Dagmar Hettinger | | |
| Unterrichtssprache | Deutsch oder Englisch | | |
| Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Seminararbeit (15 Seiten) und Präsentation (20-30 Minuten). | | |

| | |
|--|---|
| | Bestandene Modulprüfung: Seminararbeit (50%) und Präsentation (50%) sowie 80% Anwesenheit bei den Lehrveranstaltungen |
| Prüfungsdauer | s. oben |
| Prüfung benotet/ unbenotet | Benotet |
| Gewichtung der Note in der Gesamtnote | 3,03 % |
| Lehr- und Lernmethoden des Moduls | Seminar, Seminararbeiten und Präsentationen, moderierte Diskussionsrunden, inhaltliche Ergänzungen durch Lehrende, z.T. Gruppenarbeit |
| Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.) | 504 und 604 sind identische Veranstaltungen, die in jedem Semester angeboten werden. Die Teilnehmerzahl liegt bei insgesamt 30 Studierenden pro Semester. Die Themenvergabe und Einführungsveranstaltung sind jeweils im vorausgehenden Semester. |
| Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur) | Basisliteratur siehe Hotelmanagement (Modul 24) sowie Literatur zu den speziellen Seminarthemen. Anmerkung: die Literaturrecherche ist ein wesentlicher Bestandteil der Seminararbeit. |

| Seminar Business Travel Management | | | |
|---|--|---------------|-------|
| Modul-Nr./ Code | 505/605 | | |
| Studiengang | Tourism and Travel Management – dual (B.A.) | | |
| Lehrveranstaltungen des Moduls | Seminar Business Travel Management | | |
| Geförderte Kompetenzen | Fachkompetenz, Methodenkompetenz, Soziale Kompetenz, Selbst- bzw. Personalkompetenz | | |
| Angestrebte Lernergebnisse des Moduls | <p>Die Studierenden sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> • das eigenständige Erarbeiten einer wirtschaftswissenschaftlichen Thematik auf dem Gebiet des Business Travel Managements erlernen. • in der Lage sein, eine wissenschaftliche Arbeit selbstständig zu erstellen. • betriebswirtschaftliche und/oder sozialwissenschaftliche Methoden auf Fälle im Kontext des Business Travel Managements anwenden. • die Ergebnisse der Seminararbeit in geeigneter Form vor der Gruppe präsentieren, Sicherheit in der Moderation der daran anschließenden wissenschaftlichen Diskussion erlangen und ihre Meinung fundiert vor anderen vertreten können. • die Fähigkeit entwickeln, wesentliche von unwesentlichen Informationen zu unterscheiden und darauf aufbauende Gedankengänge und Problemlösungsvorschläge konsistent aufzubereiten. • spezielle Fragestellungen aus dem Bereich des Business Travel Managements selbstständig analysieren, bearbeiten und lösen können. | | |
| Inhalte des Moduls | Die Themenvergabe erfolgt durch den betreuenden Hochschullehrer. Die Themen orientieren sich an grundlegenden und/oder aktuellen Themen des Business Travel Managements. | | |
| Studiensemester | 505: 5. Semester 605: 6. Semester | | |
| Dauer des Moduls | 1 Semester | | |
| SWS | 4 | | |
| Häufigkeit des Angebots des Moduls | Jedes Semester | | |
| Zahl der zugeteilten ECTS-Credits | 5 | | |
| Gesamtworkload | 150 h | Kontaktzeit | 45 h |
| | | Selbststudium | 105 h |
| Art des Moduls | Wahlpflichtmodul | | |
| Verwendbarkeit des Moduls | Tourism and Travel Management (B.A.) | | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Modul 25 und 31 sollten absolviert sein | | |
| Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche | Prof. Dr. Andreas Wilbers | | |
| Name des Dozenten/der Dozentin | Prof. Dr. Andreas Wilbers | | |
| Unterrichtssprache | Deutsch oder Englisch | | |
| Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Seminararbeit (15 Seiten) und Präsentation (20-30 Minuten). Bestandene Modulprüfung: Seminararbeit (50%) und Präsentation (50%) sowie 80% Anwesenheit bei den Lehrveranstaltungen | | |

| | |
|--|---|
| Prüfungsdauer | s. oben |
| Prüfung benotet/ unbenotet | Benotet |
| Gewichtung der Note in der Gesamtnote | 3,03 % |
| Lehr- und Lernmethoden des Moduls | Seminar, Seminararbeiten und Präsentationen, moderierte Diskussionsrunden, inhaltliche Ergänzungen durch Lehrende. |
| Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.) | 505 und 605 sind identische Veranstaltungen, die in jedem Semester angeboten werden. Die Teilnehmerzahl liegt bei insgesamt 30 Studierenden pro Semester. Die Themenvergabe und Einführungsveranstaltung sind jeweils im vorausgehenden Semester. Zukünftig soll der Online-Anteil gesteigert werden, um die Studierenden für entsprechende Anwendungen in der betrieblichen Praxis zu sensibilisieren. |
| Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur) | Da sich die Themen des Seminars von Semester zu Semester ändern und aktuelle Entwicklungen im BTM-Markt berücksichtigen, werden die Literaturempfehlungen aktuell angepasst und in individuellen Gesprächen mit den Studierenden passend zu ihrem Seminarthema besprochen. |

| Seminar Veranstaltungsmanagement | | | |
|---|--|---------------|-------|
| Modul-Nr./ Code | 506/606 | | |
| Studiengang | Tourism and Travel Management – dual (B.A.) | | |
| Lehrveranstaltungen des Moduls | Seminar Veranstaltungsmanagement | | |
| Geförderte Kompetenzen | Fachkompetenz, Methodenkompetenz, Soziale Kompetenz, Selbst- bzw. Personalkompetenz | | |
| Angestrebte Lernergebnisse des Moduls | <p>Die Studierenden sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> • das eigenständige Erarbeiten einer wirtschaftswissenschaftlichen Thematik auf dem Gebiet des Veranstaltungsmanagements erlernen. • in der Lage sein, eine wissenschaftliche Arbeit selbstständig zu erstellen. • betriebswirtschaftliche und/oder sozialwissenschaftliche Methoden auf Fälle im Kontext des Veranstaltungsmanagements anwenden. • die Ergebnisse der Seminararbeit in geeigneter Form vor der Gruppe präsentieren, Sicherheit in der Moderation der daran anschließenden wissenschaftlichen Diskussion erlangen und ihre Meinung fundiert vor anderen vertreten können. • die Fähigkeit entwickeln, wesentliche von unwesentlichen Informationen zu unterscheiden und darauf aufbauende Gedankengänge und Problemlösungsvorschläge konsistent aufzubereiten. • spezielle Fragestellungen aus dem Bereich des Veranstaltungsmanagements selbstständig analysieren, bearbeiten und lösen können. | | |
| Inhalte des Moduls | Die Themenvergabe erfolgt durch den betreuenden Hochschullehrer. Die Themen orientieren sich an grundlegenden und/oder aktuellen Themen des Veranstaltungsmanagements. | | |
| Studiensemester | 506: 5. Semester 606: 6. Semester | | |
| Dauer des Moduls | 1 Semester | | |
| SWS | 4 | | |
| Häufigkeit des Angebots des Moduls | Jedes Semester | | |
| Zahl der zugeteilten ECTS-Credits | 5 | | |
| Gesamtworkload | 150 h | Kontaktzeit | 45 h |
| | | Selbststudium | 105 h |
| Art des Moduls | Wahlpflichtmodul | | |
| Verwendbarkeit des Moduls | Tourism and Travel Management (B.A.) | | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Modul 11, 23 und 31 sollten absolviert sein | | |
| Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche | Prof. Dr. habil. Jan Drengner | | |
| Name des Dozenten/der Dozentin | Prof. Dr. habil. Jan Drengner | | |
| Unterrichtssprache | Deutsch oder Englisch | | |
| Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Seminararbeit (15 Seiten) und Präsentation (20-30 Minuten). Bestandene Modulprüfung: Seminararbeit (50%) und Präsentation (50%) sowie 80% Anwesenheit bei den Lehrveranstaltungen | | |
| Prüfungsdauer | s. oben | | |

| | |
|--|---|
| Prüfung benotet/ unbenotet | Benotet |
| Gewichtung der Note in der Gesamtnote | 3,03 % |
| Lehr- und Lernmethoden des Moduls | Seminar, Seminararbeiten und Präsentationen, moderierte Diskussionsrunden, inhaltliche Ergänzungen durch Lehrende, z.T. Gruppenarbeit |
| Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.) | 506 und 606 sind identische Veranstaltungen, die in jedem Semester angeboten werden. Die Teilnehmerzahl liegt bei insgesamt 30 Studierenden pro Semester. Die Themenvergabe und Einführungsveranstaltung sind jeweils im vorausgehenden Semester. |
| Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur) | <p>Grundlegende Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Allen, J. (2009): Event Planning, 2. Aufl., Mississauga. • Drengner, J. (2008): Imagewirkungen von Eventmarketing. Entwicklung eines ganzheitlichen Messansatzes. 3. Aufl., Wiesbaden. • Funke, E.; Müller, G. (2009): Handbuch zum Eventrecht. 3. Aufl. Köln. • Getz, D.; Page, S. J. (2016): Event Studies, 3. Aufl., London. • Goldblatt, S. (2012): The Complete Guide to Greener Meetings and Events. Hoboken. • Nufer, G. (2012): Event-Marketing und -Management. Grundlagen – Planung – Wirkungen – Weiterentwicklungen. 4. Aufl., Wiesbaden. • Zanger, Cornelia (Hrsg.) (2017): Events und Erlebnis, Markenkommunikation und Beziehungsmarketing. • Zanger, C. (Hrsg.) (2016): Events und Tourismus – Stand und Perspektiven der Eventforschung, Wiesbaden. • Zanger, C. (Hrsg.) (2014): Events und Messen: Markenkommunikation und Beziehungsmarketing, Wiesbaden. • Zanger, C. (Hrsg.) (2013): Events im Zeitalter von Social Media, Wiesbaden. • Zanger, C. (Hrsg.) (2012): Erfolg mit nachhaltigen Eventkonzepten. Wiesbaden. • Zanger, C. (Hrsg.) (2010): Stand und Perspektiven der Eventforschung, Wiesbaden. <p>sowie Nutzung von wissenschaftlichen Fachzeitschriften, wie z.B. Event Management, Festival Management & Event Tourism, International Journal of Event and Festival Management, Journal of Convention & Event Tourism sowie Fachmagazinen wie Events Magazine, TW Tagungswirtschaft, CIM Convention und Incentive Management, MEP Marketing-Event-Praxis, Expodata, M+A Report.</p> <p>Weitere Literaturhinweise in der Lehrveranstaltung.</p> |

| Marketing II | |
|---------------------------------------|--|
| Modul-Nr./ Code | 51 |
| Studiengang | Tourism and Travel Management – dual (B.A.) |
| Lehrveranstaltungen des Moduls | Marketing II |
| Geförderte Kompetenzen | Fachkompetenz, Methodenkompetenz, Soziale Kompetenz, Selbst- bzw. Personalkompetenz |
| Angestrebte Lernergebnisse des Moduls | <p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Gestaltungsparameter des klassischen Marketing-Mix (Produkt-, Preis-, Vertriebs- und Kommunikationspolitik) auf Industrieunternehmen, insbesondere Unternehmen aus Touristik/Verkehr zu übertragen und im Rahmen einer Fallstudie anzuwenden. • Theorien des Markenmanagements auf die betriebswirtschaftliche Praxis, insbesondere der Branche Touristik/Verkehr, zu übertragen und anhand von Fallbeispielen Analysen und Lösungskonzepte zu erarbeiten. • die grundlegenden Gestaltungsparameter des internationalen Marketings darzustellen. |
| Inhalte des Moduls | <p>Die Studierenden erhielten in Modul 13 (Marketing und Dienstleistungsproduktion) einen Überblick über die strategischen Aspekte des Marketings. Pkt. 1 greift die strategischen Grundlagen aus Marketing I auf und dient als Einstieg in den Marketing-Mix, indem der Zusammenhang zwischen strategischer Vorgabe und operativer Umsetzung aufgezeigt wird:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überblick/Zusammenhang strategische Marketingplanung/Marketing-Mix • Markenpolitik (Definition, Ziele, Markenkonzeption (Markenidentität, Markenimage), Markenmanagement (Markenpositionierung, Markenarchitektur)) • Produktpolitik (Definition, Ziele, Positionierung, Produkt-/Programmgestaltung, Produktinnovation, Produktvariation/-differenzierung, Produktelimination, Produktlebenszyklus, Produktentwicklungsprozess, Dienstleistung als Produkt) • Preispolitik (Definition, Ziele, Preiselastizität, verhaltens-theoretische Preisbestimmung (Referenzpreise, Preisschwellen, psycholog. Preise), Preispositionierung, Preisstrategien, Preisdifferenzierung, Preisfindungsmethoden) • Vertriebs-/Distributionspolitik (Definition, Ziele, Vertriebsorganisation, Distributionssysteme (vertikal, horizontal, direkt, indirekt, mehrkanal, für Dienstleistungen), Kontraktkonzepte (Kommission, Franchise), Kooperation, Konflikte) • Kommunikationspolitik (Definition, Ziele, Copy Strategy, Budgetierung, klassische Medien, Online-Kommunikation, PR, VKF, Messen, Event Marketing, Sponsoring, Mediaplanung, Werbewirkung) • Innovationspolitik (Definition, Ziele, Innovationsmanagement, Trendradar/Future Forecast) • Internationales Marketing (Definition, Internationalisierungsstrategien, Marketing-Mix-Anpassung) |

| | | | |
|---|---|---------------|-------|
| | <ul style="list-style-type: none"> Marketingimplementierung (Integration und Koordination von Marketing-Mix-Maßnahmen, Organisation und Steuerung) | | |
| Studiensemester | 5. Semester | | |
| Dauer des Moduls | 1 Semester | | |
| SWS | 4 | | |
| Häufigkeit des Angebots des Moduls | Jedes Semester | | |
| Zahl der zugeteilten ECTS-Credits | 5 | | |
| Gesamtworkload | 150 h | Kontaktzeit | 45 h |
| | | Selbststudium | 105 h |
| Art des Moduls | Pflichtmodul | | |
| Verwendbarkeit des Moduls | Tourism and Travel Management (B.A.) | | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Modul 13 sollte absolviert sein | | |
| Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche | Prof. Dr. Keiko Kiriara | | |
| Name des Dozenten/der Dozentin | Prof. Dr. Keiko Kiriara | | |
| Unterrichtssprache | Deutsch oder Englisch | | |
| Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Schriftliche Modulklausur | | |
| Prüfungsdauer | 120 Minuten | | |
| Prüfung benotet/ unbenotet | Benotet | | |
| Gewichtung der Note in der Gesamtnote | 3,03 % | | |
| Lehr- und Lernmethoden des Moduls | Vorlesung, Gruppenarbeit, Präsentationen | | |
| Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.) | | | |
| Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur) | <ul style="list-style-type: none"> Homburg, C. (2016): Marketingmanagement: Strategie - Instrumente - Umsetzung – Unternehmensführung, Wiesbaden. Meffert, H.; Burmann, C., Kirchgeorg, M.: Marketing (2018): Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung. Konzepte - Instrumente – Praxisbeispiele, Wiesbaden. Kotler, P.; Keller, K.L.; Brady, M.; Goodman, M.; Hansen, T. (2015): Marketing Management, Edinburgh. Kotler, P.; Kartajaya, H.; Setiawan, I. (2017): Marketing 4.0. Moving from Traditional to Digital, New Jersey. Hinterholzer, T.; Joos, M. (2013): Social Media Marketing und –Management im Tourismus | | |

| | | | |
|---------------------------------------|---|-------------|------|
| Recht | | | |
| Modul-Nr./ Code | 52 | | |
| Studiengang | Tourism and Travel Management – dual (B.A.) | | |
| Lehrveranstaltungen des Moduls | Recht | | |
| Geförderte Kompetenzen | Fachkompetenz, Methodenkompetenz, Soziale Kompetenz, Selbst- bzw. Personalkompetenz | | |
| Angestrebte Lernergebnisse des Moduls | <p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • rechtliche Grundbegriffe des BGB, HGB und angrenzender, relevanter Rechtsgebiete zu erklären. • die wichtigsten Vertragstypen mit den daraus resultierenden Pflichten sowie die Rechtsfolgen von Leistungsstörungen zu beschreiben. • den Inhalt der wichtigsten relevanten Quellen des Reiserechts wiederzugeben. • den Sachverhalt praktischer Fälle des Zivil-, Handels- und Reiserechts zu analysieren, Lösungen mithilfe der einschlägigen Gesetze zu formulieren und diese durch eigene Argumente zu untermauern. | | |
| Inhalte des Moduls | <ul style="list-style-type: none"> • Abgrenzung öffentliches Recht und Privatrecht • Aufbau des BGB • Rechtssubjekte und –objekte, Rechts- und Geschäftsfähigkeit • Willenserklärungen, Vertragsschluss, Privatautonomie und deren Grenzen • Allgemeine Geschäftsbedingungen • Schuldverhältnisse - Leistungsstörungen und deren Rechtsfolgen • Wichtigste BGB-Vertragstypen und deren Unterschiede • Recht der unerlaubten Handlung • Überblick Sachenrecht • Handelsrechtlicher Begriff des Kaufmanns • Firma – Begriff – Wirksamkeitsvoraussetzungen • Handelsregister – Bedeutung – Problemfälle • Prokura – Handlungsvollmacht – Handelsvertreter – Handelsmakler • Besonderheiten beim Handelskauf • Kaufmännisches Bestätigungsschreiben • Handelsbräuche (Incoterms) – CISG • Rechtsquellen des Reiserechts • Pauschalreiserecht, §§651a-y BGB, EGBGB • Individualreiserecht – Hotel – Flug (inkl. Fluggastrechte aufgrund europarechtlicher VO und Montrealer Übereinkommen) – Bahn – Bus • Recht des Reisevertriebs | | |
| Studiensemester | 5. Semester | | |
| Dauer des Moduls | 1 Semester | | |
| SWS | 4 | | |
| Häufigkeit des Angebots des Moduls | Jedes Semester | | |
| Zahl der zugeteilten ECTS-Credits | 5 | | |
| Gesamtwoorkload | 150 h | Kontaktzeit | 45 h |

| | | | |
|---|---|---------------|-------|
| | | Selbststudium | 105 h |
| Art des Moduls | Pflichtmodul | | |
| Verwendbarkeit des Moduls | Tourism and Travel Management (B.A.) | | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Keine | | |
| Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche | Prof. Dr. Tobias Ehlen | | |
| Name des Dozenten/der Dozentin | Prof. Dr. Tobias Ehlen | | |
| Unterrichtssprache | Deutsch | | |
| Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | E-Klausur | | |
| Prüfungsdauer | 120 Minuten | | |
| Prüfung benotet/ unbenotet | Benotet | | |
| Gewichtung der Note in der Gesamtnote | 3,03 % | | |
| Lehr- und Lernmethoden des Moduls | Vorlesung mit praktischen Übungsfällen | | |
| Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.) | | | |
| Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur) | Jeweils aktuelle Auflage: <ul style="list-style-type: none"> • Klunzinger, Eugen: Einführung in das Bürgerliche Recht • Musielak, Hans-Joachim: Grundkurs BGB • Palandt-Verfasser: Kommentar zum BGB • Bitter / Schumacher: Handelsrecht • Führich, Ernst: Reiserecht • Tonner / Bergmann / Blankenburg: Reiserecht | | |

| Personalwirtschaft und Organisation | |
|--|---|
| Modul-Nr./ Code | 53 |
| Studiengang | Tourism and Travel Management – dual (B.A.) |
| Lehrveranstaltungen des Moduls | a) Personalwirtschaft und Organisation (3 SWS) b) Übung (1 SWS) |
| Geförderte Kompetenzen | Das Modul zielt darauf ab, kritisches Denken, analytische Fähigkeiten und praktische HR-Kompetenzen zu fördern. Studierende werden lernen, komplexe Probleme im Bereich Personalmanagement und Organisation zu analysieren und lösungsorientierte Ansätze zu entwickeln. Darüber hinaus wird die Fähigkeit, in einem dynamischen und sich ständig verändernden Umfeld effektiv zu kommunizieren und zu agieren, gestärkt. Die Studierenden erwerben zudem die Kompetenz, Diversity und Inklusion am Arbeitsplatz zu fördern und technologische Veränderungen im Bereich HRM erfolgreich zu navigieren. |
| Angestrebte Lernergebnisse des Moduls | Dieses Modul bietet eine umfassende Einführung in die Grundlagen des Personalmanagements und der Organisation, die für Bachelor-Studierende konzipiert wurde. Am Ende dieses Kurses werden die Studierenden in der Lage sein, die theoretischen und praktischen Aspekte des Personalmanagements zu verstehen und anzuwenden. Sie werden sich mit den historischen und ökonomischen Theorien vertraut machen, die dem Personalmanagement zugrunde liegen, sowie mit modernen Ansätzen zur Motivation, Personalentwicklung und Mitarbeiterbindung. Die Studierenden werden zudem Kompetenzen im Bereich des Performance Managements und der Vergütung, des Diversity Managements und der Inklusion, sowie im Umgang mit rechtlichen Grundlagen der Arbeit erwerben. Weiterhin werden sie die Auswirkungen der Digitalisierung auf das Personalmanagement erkennen und Ansätze zur Gestaltung von Veränderungsprozessen und Transformationen in Organisationen verstehen lernen. |
| Inhalte des Moduls | <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in HRM: Überblick über das Personalmanagement und seine Bedeutung in Organisationen. • Historisch-theoretische Einführung: Ökonomische und personalökonomische Theorien, die das Verständnis des Personalmanagements prägen. • Theoretische Einführung in Motivationstheorien: Einblick in verschiedene Motivationstheorien und ihre Anwendung im HR-Bereich. • Personalgewinnung und Auswahl: Strategien und Techniken zur effektiven Rekrutierung und Auswahl von Personal. • Personalentwicklung: Ansätze zur Förderung der beruflichen Entwicklung und des Lernens von Mitarbeitern. • Performance Management und Vergütung: Methoden zur Bewertung und Steigerung der Mitarbeiterleistung sowie Gestaltung von Vergütungssystemen. • Diversity Management und Inklusion: Strategien zur Förderung von Vielfalt und Inklusion am Arbeitsplatz. • Engagement und Mitarbeiterbindung: Techniken zur Steigerung des Mitarbeiterengagements und zur Bindung von Talenten. |

| | | | |
|---|---|---------------|-------|
| | <ul style="list-style-type: none"> Arbeitsrecht und betriebliche Mitbestimmung: Grundlagen des Arbeitsrechts und der Mitbestimmungsrechte von Arbeitnehmern. Digitalisierung und Technologie im HRM: Auswirkungen digitaler Technologien auf das Personalmanagement. Organisationstheorie und Change Management: Theorien zur Organisation und Gestaltung von Veränderungsprozessen und Transformationen. | | |
| Studiensemester | 5. Semester | | |
| Dauer des Moduls | 1 Semester | | |
| SWS | 4 | | |
| Häufigkeit des Angebots des Moduls | Jedes Semester | | |
| Zahl der zugeteilten ECTS-Credits | 5 | | |
| Gesamtworkload | 150 h | Kontaktzeit | 45 h |
| | | Selbststudium | 105 h |
| Art des Moduls | Pflichtmodul | | |
| Verwendbarkeit des Moduls | Tourism and Travel Management (B.A.) | | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Modul 10 sollte absolviert sein | | |
| Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche | Prof. Dr. Elke Eller | | |
| Name des Dozenten/der Dozentin | Prof. Dr. Elke Eller | | |
| Unterrichtssprache | Deutsch oder Englisch | | |
| Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Schriftliche Modulklausur | | |
| Prüfungsdauer | 120 Minuten | | |
| Prüfung benotet/ unbenotet | Benotet | | |
| Gewichtung der Note in der Gesamtnote | 3,03 % | | |
| Lehr- und Lernmethoden des Moduls | Vorlesung und Übung zur Vorlesung; Gastreferenten vertiefen aktuelle Fragestellungen durch Fachvorträge | | |
| Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.) | | | |
| Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur) | <ul style="list-style-type: none"> Armstrong, M.; Taylor, W. S. (2023) Armstrong's Handbook of Human Resource Management Practice, London Berthel, J.; Becker, G.F. (2017) Personal-Management, Grundzüge für Konzeptionen betrieblicher Personalarbeit (11. Auflage), Stuttgart Holtbrügge, D. (2018) Personalmanagement (7. Auflage), Berlin Kornmeier, M. (2008) Wissenschaftlich schreiben leicht gemacht (3.Auflage), Göttingen Laloux, F. (2017) Reinventing Organizations, München Lebrenz, Ch. (2020) Strategie und Personalmanagement (2. Auflage), Wiesbaden Oechsler, W.A.; Paul, Ch. (2019) Personal und Arbeit - Einführung in das Personalmanagement (11. Auflage), Berlin/Boston Scholz, Ch.; Scholz, T. M. (2019) Grundzüge des Personalmanagements (3. Auflage), München | | |

| | |
|--|--|
| | <ul style="list-style-type: none">• Stock-Homburg, R.; Groß, M. (2019) Personalmanagement Theorien - Konzepte - Instrumente, (4. Auflage), Wiesbaden |
|--|--|

| Controlling | |
|---------------------------------------|--|
| Modul-Nr./ Code | 54 |
| Studiengang | Tourism and Travel Management – dual (B.A.) |
| Lehrveranstaltungen des Moduls | a) Controlling (3 SWS) b) SAP-Übung (2 SWS) |
| Geförderte Kompetenzen | Fachkompetenz, Methodenkompetenz, Selbst- bzw. Personalkompetenz |
| Angestrebte Lernergebnisse des Moduls | <p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • wichtige Elemente des betrieblichen Rechnungswesens auf das unternehmerische Leitungs- und Führungssystem zu beziehen und anhand geeigneter Controlling-Instrumente fundierte unternehmerische Entscheidungen vorzubereiten. • durch kritisches Hinterfragen von Ergebnissen, die Eignung einzelner Methoden für jeweilige Anwendungsfälle zu beurteilen. • mögliche Wirkungen von Controlling-Instrumenten auf das Verhalten verschiedener Stakeholder einzuschätzen. • vermittelte Methoden durch die Bearbeitung touristischer Beispielaufgaben in der Praxis anzuwenden. • Deckungsbeitragsrechnungen und Personalkostenrechnungen auch im touristischen Bereich durchzuführen. • Im SAP S/4 HANA-System die zentralen Prozesse im Accounting und Controlling des SAP-Systems zu beschreiben und anzuwenden. • Im SAP S/4 HANA-System die Integration zwischen Financial Accounting, Management-Accounting, Material-Management und dem Sales-Management zu beschreiben. |
| Inhalte des Moduls | <p>a)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ziele, Aufgaben und Ausgestaltungsformen des Controllings • Budgetierung und Forecasting • Wertorientierte Unternehmensführung • Principal-Agent Ansatz • Personalkosten insb. deren Flexibilisierung und variable Vergütungsmodelle • Sonderfälle der Deckungsbeitragsrechnung <ul style="list-style-type: none"> ○ DB-Rechnung bei Engpässen ○ Yield Management • Lösung aktueller betriebswirtschaftlicher Problemstellungen <p>b)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konzeption und Aufbau des SAP S/4HANA-Systems • Navigation im SAP-System, Bearbeitung von Übungsaufgaben in den Modulen Financials (FI) und Controlling (CO). • Bearbeitung und Besprechung von Fallstudien in den Modulen FI und CO des SAP S/4HANA Systems. |
| Studiensemester | 5. Semester |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| SWS | 5 |

| | | | |
|---|---|---------------|---------|
| Häufigkeit des Angebots des Moduls | Jedes Semester | | |
| Zahl der zugeteilten ECTS-Credits | 5 | | |
| Gesamtwoadload | 150 h | Kontaktzeit | 93,75 h |
| | | Selbststudium | 56,25 h |
| Art des Moduls | Pflichtmodul | | |
| Verwendbarkeit des Moduls | Tourism and Travel Management (B.A.) | | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Keine | | |
| Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche | Prof. Dr. Juliane Wutzler | | |
| Name des Dozenten/der Dozentin | a) Prof. Dr. Juliane Wutzler b) Dr. Uwe Lebefromm | | |
| Unterrichtssprache | Deutsch oder Englisch | | |
| Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Schriftliche Modul Klausur | | |
| Prüfungsdauer | 150 Minuten | | |
| Prüfung benotet/ unbenotet | Benotet | | |
| Gewichtung der Note in der Gesamtnote | 3,03 % | | |
| Lehr- und Lernmethoden des Moduls | Seminaristischer Unterricht und Arbeiten mit dem SAP S/4HANA System | | |
| Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.) | Arbeit am SAP®-PC | | |
| Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur) | <ul style="list-style-type: none"> • Coenenberg, A. G., Salfeld, R., Wertorientierte Unternehmensführung, 2. Auflage, Stuttgart 2007. • Coenenberg, A. G., Fischer, T. M., Günther, T., Kostenrechnung und Kostenanalyse, Stuttgart 2012. • Copeland, T., Koller, T., Murrin, J., Unternehmenswert, Frankfurt/New York, 3. Auflage 2002. • Daum, J., Intangible Assets, 1. Auflage 2002. • Götze, U., Kostenrechnung und Kostenmanagement, 5. Auflage, Berlin, Heidelberg, New York 2010. • Götze, U., Investitionsrechnung, 5. Auflage, Berlin, Heidelberg, New York 2008. • Günter, B., Helm, S. (Hrsg.), Kundenwert - Grundlagen - Innovative Konzepte - Praktische Umsetzungen, Wiesbaden 2006 • Grob, H.-L., Einführung in die Investitionsrechnung, 5. Aufl., München 2006 • Hoberg, P., Warum Überstunden so billig sind, in: Controller Magazin, 1/2003, S. 12-19. In Moodle. • Hoberg, P., Fallen für den Controller in der Deckungsbeitragsrechnung, in: Controller Magazin 4/2004, S. 347-353. • Hoberg, P., Wie fix sind Personalkosten?, in: Controller Magazin, 1/2006, S. 14-21. In Moodle. • Hoberg, P., Kundentrennungsmanagement, in: ZfCM 5/2008; S. 320-325. • Hoberg, P., Yield Management aus betriebswirtschaftlicher Sicht, in Controller Magazin 5/2008. • Hoberg, P.: Event-Controlling, in: Controllermagazin 5/2012, 37. Jg., S. 26-32. | | |

- Hoberg, P.: Mehrstufige DB-Kalkulation am Beispiel der Airlineindustrie, in WiSu 6/2011, 40. Jg., S. 808-814.
- Hoberg, P. Deckungsbeitragsrechnung in der Hotellerie, in: TourHP 2/2009, S. 20-26.
- Hoberg, P.: Hotelbewertung: Grundlagen, Berechnungsverfahren und Praxisbeispiel, in: TourHP 11/2008, S. 13-17.
- Homburg, C., Marketingmanagement, 4. Auflage 2012.
- Horngren, C. et al., Introduction to Management Accounting, 15. edition,
- Prentice Hall 2011
- Horvath, P., Controlling, 12. Auflage 2011.
- Hostettler, S., Stern, H., Das Value Cockpit, Weinheim 2004.
- Kahneman, D., Thinking, fast and slow, London 2011.
- Kissick, W. P. (editor): Business Ethics: Concepts, Cases, and Canadian Perspectives, Emond Montgomery Publications, 2012.
- Varnholt, N., Hoberg, P., Wilms, S., Lebefromm, U.: Investitionsmanagement - Betriebswirtschaftliche Grundlagen und Umsetzung mit SAP S/4HANA. Berlin/Boston 2023.
- Varnholt, N., Hoberg, P., Gerhards, R., Wilms, S., Lebefromm, U.: Kostenrechnung und operatives Controlling – Betriebswirtschaftliche Grundlagen und Anwendung mit SAP®, 3. Auflage München 2020.
- Weber, J., Schäffer, U., Einführung in das Controlling, 16. Aufl., Stuttgart 2020

Plus Kursmaterial für SAP S/4HANA Seminare

Wahlpflichtmodule (WPM)

| (WPM) Wahlpflichtmodule I – III (allgemein) | | | |
|---|--|---------------|---------------|
| Modul-Nr./ Code | 55, 62, 63 | | |
| Studiengang | Tourism and Travel Management – dual (B.A.) | | |
| Lehrveranstaltungen des Moduls | <p>Nach Wahl der/des jeweiligen Studierenden</p> <p>Eine Auswahl regelmäßig angebotener Wahlpflichtmodule (WPM) findet sich in den folgenden Modulbeschreibungen (Seiten 80-104)</p> | | |
| Geförderte Kompetenzen | Abhängig vom jeweils gewählten Modul | | |
| Angestrebte Lernergebnisse des Moduls | <p>Der/Die Studierende soll über die Wahlpflichtmodule ihr persönliches Qualifikationsniveau schärfen und Kompetenzen in speziellen Fächern aufbauen, die für die spätere Berufswahl zur individuellen Profilschärfung beitragen.</p> <p>Den Studierenden wird die Möglichkeit gegeben, auch spezielle Lehrveranstaltungen aus anderen Fachbereichen bzw. Studiengängen zu hören, um so ein individuelles Qualifikationsprofil zu erwerben</p> | | |
| Inhalte des Moduls | Die Wahlpflichtmodule ergänzen die Allgemeine BWL, die spezielle BWL, die Komplementärwissenschaften sowie den Bereich der Sprachausbildung. Konkrete Inhalte werden in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben. Der Fachbereich ist bestrebt, dass jeweilige Lehrangebot aktuell zu halten und flexibel zu gestalten. Dies bedeutet aber auch, dass Themen, die in der Tourismuswirtschaft nicht mehr aktuell sind, ggf. nicht mehr angeboten werden. | | |
| Studiensemester | 55: 5. Semester 62, 63: 6. Semester | | |
| Dauer des Moduls | 1 Semester | | |
| SWS | Je 2-4 | | |
| Häufigkeit des Angebots des Moduls | Jedes Semester | | |
| Zahl der zugeteilten ECTS-Credits | 5 | | |
| Gesamtwoorkload | 150 h | Kontaktzeit | 22,5 - 45 h |
| | | Selbststudium | 105 - 127,5 h |
| Art des Moduls | Wahlpflichtmodul | | |
| Verwendbarkeit des Moduls | Tourism and Travel Management (B.A.) | | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Können im jeweiligen Modul festgelegt werden (z.B. Sprachkenntnisse, Vorkenntnisse einer oder mehrerer spezieller Betriebswirtschaftslehren etc.) | | |
| Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche | Prof. Dr. Knut Scherhag | | |
| Name des Dozenten/der Dozentin | Tba | | |
| Unterrichtssprache | Deutsch bzw. Englisch (in den Sprachmodulen auch weitere) | | |
| Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Bestandene Modulklausur (120 min) oder bestandene Hausarbeit (15 Seiten) mit Kurzvortrag (max. 15 min) oder Projektarbeit (25 Seiten), bei Fremdsprachen auch Modulklausur und Präsentation. | | |
| Prüfungsdauer | s. oben | | |

| | |
|--|---|
| Prüfung benotet/ unbenotet | Benotet |
| Gewichtung der Note in der Gesamtnote | 3,03 % je Wahlmodul |
| Lehr- und Lernmethoden des Moduls | Grundsätzlich sind hier alle Lehrformen möglich, die an der Hochschule Worms Anwendung finden; in der Regel aber Vorlesung mit oder ohne Übung sowie Seminar oder Projekt. |
| Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.) | <p>Die Studierenden wählen aus dem Angebot der Wahlpflichtmodule insgesamt drei unterschiedliche Module aus.</p> <p>Die WPM können von hauptamtlich Lehrenden des Fachbereichs alleine oder auch zusammen mit entsprechend qualifizierten Externen angeboten werden. Es können nach Absprache mit der Studiengangleitung ebenfalls Lehrveranstaltungen in anderen Studiengängen besucht werden, die vom Umfang her gleich gewichtet sind.</p> <p>Grundsätzlich besteht hier die Möglichkeit, Lehrveranstaltungen von Gastdozenten der Partnerhochschulen zu integrieren.</p> <p>Die für das jeweilige Semester angebotenen Wahlpflichtmodule werden den Studierenden vor Vorlesungsbeginn bekanntgegeben. Die Studierenden wählen ihre Wahlpflichtmodule, die sie im jeweiligen Semester besuchen möchten, ebenfalls noch vor Vorlesungsbeginn aus.</p> |
| Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur) | Wird in der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben. |

| (WPM) Hotelinvestment | | | |
|---|--|---------------|-------|
| Modul-Nr./ Code | 55, 62, 63 (2132) | | |
| Studiengang | Tourism and Travel Management – dual (B.A.) | | |
| Lehrveranstaltungen des Moduls | Hotelinvestment | | |
| Geförderte Kompetenzen | Fachkompetenz, Methodenkompetenz, Soziale Kompetenz | | |
| Angestrebte Lernergebnisse des Moduls | <p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Besonderheiten der Hotellerie aus Investorensicht zu erklären. • verschiedene Investoren und deren strategische Ziele voneinander abzugrenzen. • die für Hotelinvestoren wichtigsten betriebswirtschaftlichen Kennziffern zu beschreiben und zu interpretieren. • im Team eigenständig einen vorgegebenen Hotelstandort für Investoren zu analysieren. • im Team ein Hotel eigenständig zu konzipieren und einen dazugehörigen Businessplan zu erstellen. • das eigene Hotelkonzept kurz und prägnant vorzustellen. | | |
| Inhalte des Moduls | <ul style="list-style-type: none"> • Aktueller Überblick Hotelinvestments in Deutschland • Arten von Hotelinvestoren und deren strategische Ziele • Prozess eines Hotelinvestments aus Investorensicht • Finanzierungsmöglichkeiten für Hotelinvestoren • Wichtigste Kennzahlen für Investoren • In Teamarbeit Analyse eines vorgegebenen Standorts und Entwicklung eines eigenen Hotelkonzepts inklusive Wirtschaftlichkeitsberechnung für 3 Jahreszeitraum • Präsentation der Ergebnisse | | |
| Studiensemester | 55: 5. Semester 62, 63: 6. Semester | | |
| Dauer des Moduls | 1 Semester | | |
| SWS | 4 | | |
| Häufigkeit des Angebots des Moduls | In der Regel im Sommersemester | | |
| Zahl der zugeteilten ECTS-Credits | 5 | | |
| Gesamtworkload | 150 h | Kontaktzeit | 45 h |
| | | Selbststudium | 105 h |
| Art des Moduls | Wahlpflichtmodul | | |
| Verwendbarkeit des Moduls | Tourism and Travel Management (B.A.) | | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Vorheriger Besuch des Moduls 24 wird empfohlen. | | |
| Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche | Prof. Dr. Tobias Ehlen | | |
| Name des Dozenten/der Dozentin | Prof. Dr. Tobias Ehlen | | |
| Unterrichtssprache | Deutsch oder Englisch | | |
| Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Projektarbeit | | |
| Prüfungsdauer | s. oben | | |
| Prüfung benotet/ unbenotet | Benotet | | |
| Gewichtung der Note in der Gesamtnote | 3,03 % | | |
| Lehr- und Lernmethoden des Moduls | Vorlesung mit Projektarbeit | | |

| | |
|--|--|
| Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.) | Es wird angestrebt, einen Gastvortrag eines Beteiligten aus der Hotelinvestmentbranche in die Veranstaltung einzubauen. |
| Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur) | <ul style="list-style-type: none"> • Fidschuster, Martina; Fidschuster, Klaus (2013): Grundlagen des Hotelinvestments, 1. Auflage. • Meinen, Heiko; Pauen, Werner (2020): Hotelbewertungen, 1. Auflage. • Gardini, Marco A. (2013): Grundlagen der Hotellerie und des Hotelmanagements. Hotelbranche - Hotelbetrieb – Hotelimmobilie, 2. Auflage. |

| (WPM) Gründungsmanagement / Internationale Existenzgründung | |
|--|---|
| Modul-Nr./ Code | 55, 62, 63 (2112) |
| Studiengang | Tourism and Travel Management – dual (B.A.) |
| Lehrveranstaltungen des Moduls | Gründungsmanagement / Internationale Existenzgründung |
| Geförderte Kompetenzen | Fachkompetenz, Methodenkompetenz, Soziale Kompetenz, Selbstkompetenz |
| Angestrebte Lernergebnisse des Moduls | <p>Die Studierenden werden in die Lage versetzt</p> <ul style="list-style-type: none"> • neue Geschäftsideen auf der Basis einer rentablen, nachhaltigen und wertorientierten Planung zu identifizieren und zu vermarkten. • eine Machbarkeitsstudie und einen Business Plan für eine Geschäftsidee zu entwickeln. • Geschäftsmodelle zu entwickeln, welche für nationale und internationale Gründungen konfiguriert sind. • die rechtlichen und finanziellen Rahmenbedingungen für Gründungen zu verstehen und Formate zu entwickeln, die in der Gründerszene und bei Investoren zu einem erfolgreichen Start-Up führen können (Kompetenz im Umgang mit Standards und Rechtsrahmen). • all diese Entwicklungsschritte in international und interdisziplinär zusammengesetzten Teams in englischer Sprache zu entwickeln (Fremdsprachenkompetenz und interkulturelle Kompetenz). |
| Inhalte des Moduls | <p>Die Entfaltung einer unternehmerischen Tätigkeit folgt in der Regel einem typischen Pfad:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Geschäftsidee 2. Überprüfung der Machbarkeit der Geschäftsidee 3. Entwurf eines Business Plans 4. Suche nach Kapitalgebern für die Entwicklung der Idee <p>Ein Business Plan muss entsprechend vier wesentliche Aspekte behandeln:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gelegenheit und Chance • Entrepreneur und Team • Kontext der Gründung • Risiko und Renditechancen <p>Daneben fließen in die Internationale Existenzgründung Aspekte aus dem Internationalen Management und dem Strategischen Management ein. Es geht um neue und innovative Aktivitäten, welche von Beginn an das Ziel einer Wertschöpfung und eines Wachstums / einer Skalierung (auch über Ländergrenzen hinweg) verfolgen.</p> <p>Struktur der Veranstaltung:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Entrepreneur / Entrepreneurship 2. Finding the right business idea 3. Feasibility studies 4. Structure, target groups and contents of business plans 5. Business concept and business model 6. Management / entrepreneurial team 7. Sales forecast 8. Pricing 9. Market research |

| | | | |
|---|---|---------------|-------|
| | 10. Competitor analysis 11. Generic competitive strategies 12. Marketing concept 13. Manufacturing / Input factors 14. Setting up the financial part of the business plan 15. Planning of revenues and receipts 16. Planning of expenses and expenditures 17. Liquidity planning 18. Forecast p&l statement 19. Forecast balance sheet 20. Financial requirements plan and finance planning 21. Finance your start-up 22. Writing the executive summary 23. The anatomy of a ten minutes pitch | | |
| Studiensemester | 55: 5. Semester 62, 63: 6. Semester | | |
| Dauer des Moduls | 1 Semester | | |
| SWS | 4 | | |
| Häufigkeit des Angebots des Moduls | In der Regel im Wintersemester | | |
| Zahl der zugeteilten ECTS-Credits | 5 | | |
| Gesamtworkload | 150 h | Kontaktzeit | 45 h |
| | | Selbststudium | 105 h |
| Art des Moduls | Wahlpflichtmodul | | |
| Verwendbarkeit des Moduls | International Business Administration and Foreign Trade (B.A.) Digital Business Management (B.A.) Internationales Logistikmanagement (B.A.) Tourism and Travel Management (B.A.) Wirtschaftsinformatik (B.Sc.) Angewandte Informatik (B.Sc.) | | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Keine | | |
| Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche | Prof. Dr. Michael Graef (FB WiWi, Studienrichtung IBA) | | |
| Name des Dozenten/der Dozentin | Prof. Dr. Michael Graef (FB WiWi, Studienrichtung IBA) | | |
| Unterrichtssprache | Englisch | | |
| Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Projektarbeit | | |
| Prüfungsdauer | -- | | |
| Prüfung benotet/ unbenotet | Benotet | | |
| Gewichtung der Note in der Gesamtnote | 3,03 % | | |
| Lehr- und Lernmethoden des Moduls | <p>Vorlesung, interaktive und Gruppenarbeitselemente der Geschäftsmodellentwicklung, Erstellung eines Business Plans, Überprüfung der Arbeitsschritte in Workshops, Abschlusspräsentation vor Investoren und Stakeholdern.</p> <p>Modul umfasst Vorlesungen, interaktive Elemente und Gruppenarbeitselemente; die Studierenden erhalten die Gelegenheit, in die Rolle eines Gründers zu schlüpfen und wichtige Bausteine auf dem Weg zu einer Unternehmensgründung in keinen Teams zu entwickeln</p> | | |

| | |
|---|---|
| <p>Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)</p> | <p>Das Modul umfasst Online-Elemente (etwa in Form von On-line-Diskussionsforen für Machbarkeitsstudien oder Geschäftsmodelle), es umfasst Gastvorträge von Gründern, Banken und Investoren; darüber hinaus verbindet es regelmäßig und eng mit den Veranstaltungen der GründerDienstage auf dem Campus, die von der GründerWerkstatt der Hochschule Worms angeboten werden.</p> <p>Bei der Erarbeitung der Business Pläne erschließen sich die Studierenden Quellen der lokalen und regionalen Existenzgründungsinfrastruktur; bei den Abschlusspräsentationen sind regelmäßig Vertreter der Starter-Center der IHK Rheinhessen, der Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz sowie andere potentielle Kapitalgeber als Teil einer Jury anwesend.</p> |
| <p>Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)</p> | <p>Grundlagenliteratur (Basis):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Barringer, Bruce, and Duane Ireland, Successfully Launching New Ventures, 6th edition, Upper Saddle River 2018. • Hisrich, Robert, Michael Peters and Dean Shepherd, Entrepreneurship, 11th edition, New York 2019. <p>Grundlagenliteratur (Empfehlungen):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bhidé, Amar, The Questions Every Entrepreneur Must Answer, in Harvard Business Review, November-December 1996. • Blank, Steve, and Bob Dorf, The Start-Up Owner's Manual, The Step-by-Step Guide for Building a Great Company, Pescadero 2012. • Bygrave, William D., and Andrew Zacharakis, Entrepreneurship, 3rd edition, Hoboken 2014. • Hisrich, Robert D., International Entrepreneurship: Starting, Developing, and Managing a Global Venture, 3rd edition, Thousand Oaks et al. 2016. • Kariv, Dafna, Entrepreneurship: An International Introduction, New York et al. 2011. • Kariv, Dafna, and Susan Coleman, Creating the Social Venture, London 2015. • Michalko, Michael, Thinkertoys – a handbook of creative-thinking techniques, 2nd edition, Ten Speed Press, New York 2006 • Osterwalder, Alexander, and Yves Pigneur, Business Model Generation, A Handbook for Visionaries, Game Changers and Challengers, Hoboken 2010. • Osterwalder, Alexander, Yves Pigneur et al., Value Proposition Design: How to Create Products and Services Customers Want, Hoboken 2014. • Ries, Eric, The Lean Startup: How Today's Entrepreneurs Use Continuous Innovation to Create Radically Successful Businesses, London 2017. <p>Vertiefung (Deepen your knowledge):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Barringer, Bruce, Preparing Effective Business Plans: An Entrepreneurial Approach, 2nd edition, Upper Saddle River 2014. |

| | |
|--|--|
| | <ul style="list-style-type: none"> • Bhidé, Amar, How Entrepreneurs Craft Strategies That Work, in: Harvard Business Review, March-April 1994 • Blank, Steve, Why the Lean Start-Up Changes Everything, in: Harvard Business Review, May 2013. • Brush, Candida G. Nancy M. Carter and Elizabeth Gatewood, Clearing the Hurdles: Women Building High-Growth Businesses, Upper Saddle River et al. 2004. • Bygrave, William D., and Andrew Zacharakis (eds.), The Portable MBA in Entrepreneurship, 4th edition, Hoboken 2010. • Drucker, Peter, Innovation and Entrepreneurship, Amsterdam et al. 2007. • Frynas, G., and K. Mellahi, Global strategic management, 3rd edition, Oxford 2014. • Hamermesh, Richard, Paul Marshall and Taz Pirmohamed, Note on Business Model Analysis for the Entrepreneur, Harvard Business School Press, Background Notes, January 2002. • Harvard Business School Press (ed.), Entrepreneur's toolkit, Tools and Techniques to Launch and Grow Your New Business, Harvard Business Essentials, Boston 2005 (in particular chapter on "Writing a Business Plan: The Basics"). • Harvard Business School Press (ed.), Creating a Business Plan, Boston 2007. • Kariv, Dafna, Female Entrepreneurship and the New Venture Creation: An International Overview, London 2012. • Mead, Richard, and Tim G. Andrews, International Management: Culture and Beyond, 4th edition, Hoboken 2009. • Sahlman, William, How to Write a Great Business Plan, in: Harvard Business Review, July/August 1997, p. 98-108. • Scarborough, Norman M., Essentials of Entrepreneurship and Small Business Management, 9th edition, Boston et al. 2018. |
|--|--|

| (WPM) Entwicklung von E-Learning Tools | | | |
|---|--|---------------|-------|
| Modul-Nr./ Code | 55, 62, 63 (2141) | | |
| Studiengang | Tourism and Travel Management – dual (B.A.) | | |
| Lehrveranstaltungen des Moduls | Entwicklung von E-Learning Tools | | |
| Geförderte Kompetenzen | Fachkompetenz, Methodenkompetenz, Soziale Kompetenz, Selbst- bzw. Personalkompetenz | | |
| Angestrebte Lernergebnisse des Moduls | <p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zielgruppen zu definieren und deren Bedürfnisse zu formulieren. • für unterschiedliche Anforderungen technische Lösungen zu finden entsprechend zu gestalten. • kurze „Erklärvideos“ zu produzieren und ein dazugehöriges Storyboard zu entwickeln. • einen Projektplan zu erarbeiten und in einer Gruppe ein Projekt erfolgreich (im Zeitrahmen) umzusetzen. • Gruppendynamische Prozesse zu erkennen und zu gestalten. | | |
| Inhalte des Moduls | <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Handlungsfelder des E-Learnings • Grundlagen der Projektarbeit • Umgang mit unterschiedlichen Tools zur Erstellung von Videosequenzen, z.B. <ul style="list-style-type: none"> - Whiteboard Animation - VideoScribe - PowToon - GoAnimate - Moovly • Umgang und Einsatz von künstlicher Intelligenz (KI) • Umgang mit Kamera- und Tonaufzeichnungsequipment • Schneiden von Videos | | |
| Studiensemester | 55: 5. Semester 62, 63: 6. Semester | | |
| Dauer des Moduls | 1 Semester | | |
| SWS | 4 | | |
| Häufigkeit des Angebots des Moduls | In der Regel im Sommersemester | | |
| Zahl der zugeteilten ECTS-Credits | 5 | | |
| Gesamtworkload | 150 h | Kontaktzeit | 45 h |
| | | Selbststudium | 105 h |
| Art des Moduls | Wahlpflichtmodul | | |
| Verwendbarkeit des Moduls | Tourism and Travel Management (B.A.) | | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | keine | | |
| Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche | Prof. Dr. Knut Scherhag | | |
| Name des Dozenten/der Dozentin | Prof. Dr. Knut Scherhag | | |
| Unterrichtssprache | Deutsch oder Englisch | | |
| Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Projektarbeit (Erarbeitung eines Storyboards und eines Videos (ca. 5-10 Minuten); Präsentation der Projektidee und -umsetzung sowie des Videos (20 Minuten)) | | |
| Prüfungsdauer | Siehe oben | | |
| Prüfung benotet/ unbenotet | Benotet | | |

| | |
|--|--|
| Gewichtung der Note in der Gesamtnote | 3,03 % |
| Lehr- und Lernmethoden des Moduls | Vorlesung, Projektarbeit, Gruppenarbeiten, selbstständiges Arbeiten |
| Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.) | Erstellung eines Videos |
| Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur) | <ul style="list-style-type: none"> • Bea, F.X./Scheurer, S./Hesselmann, S.: Projektmanagement (Unternehmensführung, Band 2388), Konstanz/München: UVK 3. Auflage 2019 • Dorgerloh, S./Wolf, K. D.: Lehren und Lernen mit Tutorials und Erklärvideos, Weinheim: Beltz 2020 • Schön, S./Ebner, M.: Gute Lernvideos: ... so gelingen Web-Videos zum Lernen, bod 2013 • Simschek, R./Kia, S.: Erklärvideos einfach erfolgreich, Konstanz/München: UVK 2017 |

| (WPM) Fachenglisch – Wortschatzerweiterung | | | |
|---|---|---------------|-------|
| Modul-Nr./ Code | 55, 62, 63 (2157) | | |
| Studiengang | Tourism and Travel Management – dual (B.A.) | | |
| Lehrveranstaltungen des Moduls | Fachenglisch – Wortschatzerweiterung | | |
| Geförderte Kompetenzen | Fachkompetenz, Methodenkompetenz, Selbst- bzw. Personalkompetenz | | |
| Angestrebte Lernergebnisse des Moduls | <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ausgewählte fachsprachliche Einheiten reproduzieren, in verschiedenen Kontexten adressatengerecht anwenden, in Bezug auf ihre Anwendungsadäquatheit im Einzelfall beurteilen und interpretieren und in eigenen Worten paraphrasieren. • ausgewählte fachsprachliche Einheiten sicher aus der Grundsprache in die Fremdsprache und umgekehrt übersetzen. • unterschiedliche fachsprachliche Register im Kontext Tourismus/Verkehrswesen erkennen und unter Berücksichtigung fachsprachlicher und interkultureller Erfordernisse adäquat einsetzen. • unterschiedliche praxisrelevante Textsorten erkennen. • den erworbenen und fachsprachlichen Wortschatz auf verwandte Wirtschaftsenglischkontexte anwendungsorientiert übertragen. | | |
| Inhalte des Moduls | Wechselnde, insbes. aktuelle Themenschwerpunkte innerhalb des Fachkontextes Tourismus/Verkehrswesen mit vergleichsweise hohem Terminologieanteil – vermittelt über unterschiedliche Textsorten (Originaltexte aus englischsprachigen Ländern unter Berücksichtigung der Heterogenität der Varietäten des Englischen als lingua franca (insbes. Fachartikel, Lehrbuchauszüge, Pressemitteilungen, Verträge, Werbematerial, Unternehmensprofile, Jahresberichten, Management Reports); inkl. audio-visuelle Materialien | | |
| Studiensemester | 55: 5. Semester 62, 63: 6. Semester | | |
| Dauer des Moduls | 1 Semester | | |
| SWS | 4 | | |
| Häufigkeit des Angebots des Moduls | In der Regel im Wintersemester | | |
| Zahl der zugeteilten ECTS-Credits | 5 | | |
| Gesamtworkload | 150 h | Kontaktzeit | 45 h |
| | | Selbststudium | 105 h |
| Art des Moduls | Wahlpflichtmodul | | |
| Verwendbarkeit des Moduls | Tourism and Travel Management (B.A.) | | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Erfolgreicher Abschluss des Moduls 15 Englisch | | |
| Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche | Munir Qureshi, Dipl.-Übers. | | |
| Name des Dozenten/der Dozentin | Munir Qureshi, Dipl.-Übers. | | |
| Unterrichtssprache | Englisch (primäre Arbeitssprache); Deutsch (sekundäre Arbeitssprache, v.a. im Kontext kontrasti- | | |

| | |
|---|--|
| | ver Aufgabenstellungen wie z.B. vereinzelt Übersetzungsübungen) |
| Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | E-Klausur |
| Prüfungsdauer | 120 Minuten |
| Prüfung benotet/ unbenotet | Benotet |
| Gewichtung der Note in der Gesamtnote | 3,03 % |
| Lehr- und Lernmethoden des Moduls | Vorlesung (vorrangig zielsprachlich-interaktiv ausgerichtet); Selbststudium/Hauslektüre; Übungen (mündlich/schriftlich) mit Dozenten-Feedback; Hörverstehensübungen |
| Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.) | |
| Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur) | <p>Material wird vom Lehrenden zur Verfügung gestellt.</p> <p>Regelmäßige Lektüre der – zielsprachlichen (!) – aktuellen Wirtschafts- und Branchenberichterstattung innerhalb des jeweils behandelten Themenkontextes</p> <p>Zusätzlich vertiefend empfohlen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Inkson, Clare /Minnaert, Lynn: Tourism Management – An Introduction, SAGE Publications Ltd. 3rd ed. 2022Page, Stephen, Tourism Management, Routledge 6th ed. 2019. |

| (WPM) Spanisch/Französisch für Touristiker III | | | |
|---|--|---------------|-------|
| Modul-Nr./ Code | 55, 62, 63 (Spanisch 2100, Französisch 2144) | | |
| Studiengang | Tourism and Travel Management – dual (B.A.) | | |
| Lehrveranstaltungen des Moduls | Spanisch/Französisch für Touristiker III | | |
| Geförderte Kompetenzen | Fachkompetenz, Methodenkompetenz, Sozialkompetenz | | |
| Angestrebte Lernergebnisse des Moduls | <p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • spanisch- bzw. französischsprachige touristische Fachtexte in Abbildung der touristischen Wertschöpfungskette zu analysieren sowie zu paraphrasieren • das gehobene spanische bzw. französische Fachregister der Touristik in berufsrelevanten situativen Kontexten adäquat einzusetzen • die Auswirkungen interkultureller Frage- und Problemstellungen im Business-Kontext zu beurteilen, das eigene kulturspezifische Verhalten mit fremdkulturellem Verhalten zu kontrastieren und mit interkulturellen Herausforderungen wie Verhandlungen, Konfliktmanagement etc. reflektiert umzugehen | | |
| Inhalte des Moduls | <ul style="list-style-type: none"> • Spanische bzw. französische Fachterminologie Tourismus zu ausgewählten aktuellen Themengebieten der touristischen Wertschöpfungskette • Praktische Text- und Sprachübungen zur fachsprachlichen Lexik und Syntax sowie zu fachsprachlichen Textsortenkonventionen • Interkulturell relevante Kommunikationssituationen im touristischen Berufskontext wie Verhandlungen, Präsentationen etc. | | |
| Studiensemester | 55: 5. Semester 62, 63: 6. Semester | | |
| Dauer des Moduls | 1 Semester | | |
| SWS | 4 | | |
| Häufigkeit des Angebots des Moduls | In der Regel jedes Semester | | |
| Zahl der zugeteilten ECTS-Credits | 5 | | |
| Gesamtwoorkload | 150 h | Kontaktzeit | 45 h |
| | | Selbststudium | 105 h |
| Art des Moduls | Wahlpflichtmodul | | |
| Verwendbarkeit des Moduls | Tourism and Travel Management (B.A.) | | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Geeignet für Studierende, die die Module Spanisch für Touristiker I und II bzw. Französisch für Touristiker I und II gehört haben. | | |
| Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche | Dr. Ingrid Steinbach | | |
| Name des Dozenten/der Dozentin | Dr. Ingrid Steinbach | | |
| Unterrichtssprache | Spanisch bzw. Französisch (Referenzsprache Deutsch) | | |
| Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Klausur | | |
| Prüfungsdauer | 120 Minuten | | |
| Prüfung benotet/ unbenotet | Benotet | | |
| Gewichtung der Note in der Gesamtnote | 3,03 % | | |

| | |
|--|---|
| Lehr- und Lernmethoden des Moduls | Vorlesung und Übungen mit hoher Interaktivität |
| Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.) | |
| Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur) | Wird aufgrund des Aktualitätsbezugs des Moduls im Kurs bekanntgegeben |

| E-Business und Travel Technology | | | |
|---|--|-------------|------|
| Modul-Nr./ Code | 61 | | |
| Studiengang | Tourism and Travel Management – dual (B.A.) | | |
| Lehrveranstaltungen des Moduls | E-Business und Travel Technology | | |
| Geförderte Kompetenzen | Fachkompetenz, Methodenkompetenz, Soziale Kompetenz, Selbst- bzw. Personalkompetenz | | |
| Angestrebte Lernergebnisse des Moduls | <p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einsatzgebiet, Funktionsweise und Grenzen (rechtlich und systembedingt) technologischer Instrumente/Tools (EDV allgemein, CRS, IBE, Internet,...) auf allen Stufen der touristischen Wertschöpfungskette zu erklären. • Chancen, Risiken, Stärken und Schwächen des Einsatzes von E-Business und Travel Technology im touristischen Unternehmen einzuschätzen. • zu beurteilen, inwieweit eine Website suchmaschinen- und useroptimiert gestaltet ist. • Online Marketing-Maßnahmen (inkl. Social Media) hinsichtlich ihrer Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit zu beurteilen und den Erfolg digitaler Promotion abzuschätzen. • durch Digitalisierung bedingte Änderungen in Unternehmen der Touristik konstruktiv-kritisch voranzutreiben. | | |
| Inhalte des Moduls | <ul style="list-style-type: none"> • Einsatzgebiete der Informations- und Kommunikationstechnologien in der Reise- und Tourismusbranche • Funktionsweise von GDS • Technische Grundlagen des Internet (Zentrale Merkmale und Komponenten des Internet, Datenübertragungstechnologien, die heutige Internet-Struktur, die Dienste des Internet, die Sprachen des WWW, Internetadressen und Top Level Domains) • Die Organisationen des Internet • Nutzerzahlen und Nutzerstrukturen • Stärken und Schwächen des Internet in der betrieblichen Anwendung • Begriff und Einsatzfelder des E-Business • E-Business in der Reise- und Tourismusbranche (Online Travel) • Datenschutz, Störerhaftung • Zweckentfremdungsverbot, Sharing Economy • Social Media und Online-Werbung • Die Gestaltung von Websites • Internet Booking Engines • Die Vermarktung von Websites • Web-Controlling | | |
| Studiensemester | 6. Semester | | |
| Dauer des Moduls | 1 Semester | | |
| SWS | 4 | | |
| Häufigkeit des Angebots des Moduls | Jedes Semester | | |
| Zahl der zugeteilten ECTS-Credits | 5 | | |
| Gesamtwoorkload | 150 h | Kontaktzeit | 45 h |

| | | | |
|---|---|---------------|-------|
| | | Selbststudium | 105 h |
| Art des Moduls | Pflichtmodul | | |
| Verwendbarkeit des Moduls | Tourism and Travel Management (B.A.) | | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Keine | | |
| Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche | Prof. Dr. Roland Conrady | | |
| Name des Dozenten/der Dozentin | Prof. Dr. Roland Conrady, Prof. Dr. Jan Mauelshagen | | |
| Unterrichtssprache | Deutsch oder Englisch | | |
| Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Schriftliche Modulklausur | | |
| Prüfungsdauer | 120 Minuten | | |
| Prüfung benotet/ unbenotet | Benotet | | |
| Gewichtung der Note in der Gesamtnote | 3,03 % | | |
| Lehr- und Lernmethoden des Moduls | Vorlesung mit interaktiven Elementen, Blended learning | | |
| Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.) | Online-Lernanteile mit Podcasts, Übungen, Q&A-Teile. | | |
| Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur) | <ul style="list-style-type: none"> • ARD/ZDF-Onlinestudie 2018, in: Media Perspektiven 9/2018, S. 398 – 413. • Brynjolfsson, E./McAfee, A.: The Second Machine Age, 2. Aufl., Kulmbach 2015. • BMWi: Glossar zur Digitalisierung in: https://www.de.digital • BVDW: OVK Report für digitale Display-Werbung 2017/01, Düsseldorf 2017 (www.bvdw.org), sowie weitere Publikationen des BVDW. • Glossar zu Online-Marketing in: http://www.bvdw.org/der-bvdw/glossar/p.html • Conrady, R.: Controlling des Internet-Auftritts, in: Handbuch Marketingcontrolling (Hrsg.: S. Reinecke/T. Tomczak), 2. Aufl., Wiesbaden 2006, S. 669 - 692. • Daugherty, P.R./Wilson, H.J.: Human and Machine. Reimagining Work in the Age of AI, Boston 2018. • Future Today Institute: 2020 Tech Trends Report, 13th Annual Edition, 2020. • Kerth, K./Asum, H./Stich, V.: Die besten Strategietools in der Praxis, 6. Aufl., München 2015. • Kreutzer, R.T.: Praxisorientiertes Online-Marketing, 3. Aufl., Wiesbaden 2018. • Kreutzer, R.T./Land, K.-H.: Dematerialisierung – Die Neuverteilung der Welt in Zeiten des digitalen Darwinismus, 2015. • Osterwalder, A./Pigneur, Y.: Business Model Generation, Hoboken 2010. • Search Engine Land: SEO Guide 2018. • Statista 2019: eTravel Report 2019. • Statista 2019: Online Advertising Report 2019. • Verband Internet Reisevertrieb VIR: Daten & Fakten zum Online-Reisemarkt 2018, in: www.v-i-r.de. • Wirtz, B. W.: Electronic Business, 3. Aufl., Wiesbaden 2010. • Tageszeitungen, Zeitschriften. | | |

| Bachelorarbeit | | | |
|---|--|---------------|-------|
| Modul-Nr./ Code | 64 | | |
| Studiengang | Tourism and Travel Management – dual (B.A.) | | |
| Lehrveranstaltungen des Moduls | Bachelorarbeit | | |
| Geförderte Kompetenzen | Fachkompetenz, Methodenkompetenz, Selbst- bzw. Personalkompetenz | | |
| Angestrebte Lernergebnisse des Moduls | <p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • selbständig und in einer festgesetzten Frist eine wissenschaftliche Arbeit zu verfassen, die den Anforderungen an das Erstellen wissenschaftlicher Arbeiten gerecht wird. • eine wissenschaftliche Fragestellung argumentativ unter Zuhilfenahme wissenschaftlicher Methoden und Literatur zu lösen. • Oder eine praxisorientierte Fragestellung (ggf. mit einem Praxispartner/in einem Unternehmen) argumentativ unter Zuhilfenahme wissenschaftlicher Methoden und Literatur sowie im Austausch mit dem Praxispartner zu lösen. | | |
| Inhalte des Moduls | <p>Die Inhalte der Bachelorarbeit sollen sich an den Schwerpunkten der/des Studierenden während des Studiums orientieren. Grundsätzlich soll eine wirtschaftswissenschaftliche Fragestellung – möglichst im Kontext der Tourismuswirtschaft – bearbeitet werden. Die inhaltliche Schwerpunktlegung wird der/die jeweilige Studierende mit dem Erstgutachter abstimmen. Das Niveau der Arbeit soll sich an den Anforderungen einer späteren Berufstätigkeit mit Bachelor-Abschluss orientieren.</p> | | |
| Studiensemester | 6. Semester | | |
| Dauer des Moduls | 3 Monate | | |
| SWS | 0 | | |
| Häufigkeit des Angebots des Moduls | Jedes Semester | | |
| Zahl der zugeteilten ECTS-Credits | 10 | | |
| Gesamtwoorkload | 300 h | Kontaktzeit | 0 h |
| | | Selbststudium | 300 h |
| Art des Moduls | Pflichtmodul | | |
| Verwendbarkeit des Moduls | Entfällt | | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Siehe Prüfungsordnung | | |
| Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche | Prof. Dr. Knut Scherhag | | |
| Name des Dozenten/der Dozentin | Verschiedene | | |
| Unterrichtssprache | Unterrichtssprache: Die Bachelorarbeit kann in Deutsch, nach Absprache mit den Gutachtern auch in Englisch, Französisch oder Spanisch geschrieben werden. | | |
| Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Schriftliche Abschlussarbeit (50 Seiten, +/- 10%) | | |
| Prüfungsdauer | s. oben | | |
| Prüfung benotet/ unbenotet | Benotet | | |
| Gewichtung der Note in der Gesamtnote | Doppelte Gewichtung nach ECTS (entspricht 12,12%) | | |

| | |
|--|---|
| Lehr- und Lernmethoden des Moduls | Schriftliche Ausarbeitung einer spezifischen Fragestellung durch den/die Studierende/n. |
| Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.) | Die Bachelorarbeit kann in Verbindung mit der Praxisphase in einem Unternehmen geschrieben werden. |
| Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur) | Die Literaturrecherche ist ein wesentlicher Bestandteil der Bachelorarbeitsausarbeitung. Basisliteratur siehe Modulbeschreibungen nahestehender Fächer. |

| Praxismodul I | | | |
|---|---|---------------|-------|
| Modul-Nr./ Code | 16 | | |
| Studiengang | Tourism and Travel Management – dual (B.A.) | | |
| Lehrveranstaltungen des Moduls | Praxismodul I | | |
| Geförderte Kompetenzen | Fachkompetenz, Methodenkompetenz, Soziale Kompetenz, Selbst- bzw. Personalkompetenz | | |
| Angestrebte Lernergebnisse des Moduls | <p>Nach erfolgreichem Absolvieren dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Struktur und Zielsetzung des kooperierenden Unternehmens zu erklären. • sich in das Team des Unternehmens zu integrieren. • die Bedeutung der Studieninhalte (insbesondere des ersten Semesters) für die Arbeit im Unternehmen zu reflektieren. • einen ersten Bezug der Studieninhalte (Module) zu den Belangen des Unternehmens zu setzen. • einen ersten Plan (Entwurf) zu Ablauf und Ausrichtung der Praxismodule zu erstellen und zu diskutieren. | | |
| Inhalte des Moduls | <ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen des Unternehmens (Organisation, Strategie, Werte) • Erarbeitung einer Unternehmensübersicht für den Praktikumsbericht • Gegenüberstellung der Belange des Unternehmens und der Modulinhalt des Studiums • Entwurf eines Plans für den Ablauf und die Ausrichtung der Praxismodule in Diskussion mit Unternehmen (fachlich begleitende Person) und Hochschule (betreuende Lehrperson) | | |
| Studiensemester | 1. Semester | | |
| Dauer des Moduls | 1 Semester | | |
| SWS | 0 | | |
| Häufigkeit des Angebots des Moduls | Jedes Semester | | |
| Zahl der zugeteilten ECTS-Credits | 5 | | |
| Gesamtworkload | 150 h | Kontaktzeit | 0 h |
| | | Selbststudium | 150 h |
| Art des Moduls | Pflichtmodul | | |
| Verwendbarkeit des Moduls | Entfällt | | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Keine | | |
| Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche | Prof. Dr. Knut Scherhag | | |
| Name des Dozenten/der Dozentin | Betreuende Lehrperson am Fachbereich Touristik/Verkehrswesen | | |
| Unterrichtssprache | Deutsch oder Englisch (je nach Firmenkonvention) | | |
| Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Aktive Teilnahme im Praktikum und Praktikumsbericht (5-10 Seiten) | | |
| Prüfungsdauer | Entfällt | | |
| Prüfung benotet/ unbenotet | Unbenotet | | |
| Gewichtung der Note in der Gesamtnote | 0 % | | |

| | |
|--|--|
| Lehr- und Lernmethoden des Moduls | Externes Praktikum im kooperierenden Unternehmen |
| Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.) | <p>In der Praktikumszeit ist den Studierenden im Unternehmen hinreichend Zeit und Unterstützung zur Erstellung des Praktikumsberichts zu geben.</p> <p>Im Unternehmen sollen die Studierenden durch eine fachlich anleitende Person unterstützt werden.</p> <p>Die Inhalte des Praktikumsberichts ergeben sich aus den oben genannten Modulinhalten.</p> <p>Der Praktikumsbericht muss im Fachbereich Touristik/Verkehrswesen innerhalb der ersten Woche der an das Praxismodul anschließenden Vorlesungszeit in elektronischer Form eingereicht werden (i.d.R. Upload in den entsprechenden Onlinekurs der Lernplattform Moodle).</p> |
| Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur) | Keine |

| Praxismodul II | | | |
|---|---|---------------|-------|
| Modul-Nr./ Code | 26 | | |
| Studiengang | Tourism and Travel Management – dual (B.A.) | | |
| Lehrveranstaltungen des Moduls | Praxismodul II | | |
| Geförderte Kompetenzen | Fachkompetenz, Methodenkompetenz, Soziale Kompetenz, Selbst- bzw. Personalkompetenz | | |
| Angestrebte Lernergebnisse des Moduls | <p>Nach erfolgreichem Absolvieren dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • den Plan zu Ablauf und Ausrichtung der Praxismodule den neuen Erkenntnissen anzupassen und ihn zu diskutieren. • die Bedeutung der Studieninhalte (insbesondere des zweiten Semesters) für die Arbeit im Unternehmen zu reflektieren. • die im ersten und zweiten Semester erworbenen Kompetenzen im Arbeitsalltag des Unternehmens zu erproben. • fachliche Bezüge aus dem im Unternehmen erlebten „Arbeitsalltag“ zu Modulinhalten des ersten und zweiten Semesters herzustellen, und daraus • Arbeitsabläufe (Praxis) und Theorie (Modulinhalte des ersten u. zweiten Semesters) zu hinterfragen. | | |
| Inhalte des Moduls | <ul style="list-style-type: none"> • Aktualisierung des Plans für den Ablauf und die Ausrichtung der Praxismodule in Diskussion mit Unternehmen (fachlich begleitende Person) und Hochschule (betreuende Lehrperson) • fachliche Analyse des erlebten „Arbeitsalltags“ in Bezug auf bereits an der Hochschule erworbene Kompetenzen • Darstellung und Diskussion der Analyse-Ergebnisse im Praktikumsberichts | | |
| Studiensemester | 2. Semester | | |
| Dauer des Moduls | 1 Semester | | |
| SWS | 0 | | |
| Häufigkeit des Angebots des Moduls | Jedes Semester | | |
| Zahl der zugeteilten ECTS-Credits | 5 | | |
| Gesamtwoorkload | 150 h | Kontaktzeit | 0 h |
| | | Selbststudium | 150 h |
| Art des Moduls | Pflichtmodul | | |
| Verwendbarkeit des Moduls | Entfällt | | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Keine | | |
| Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche | Prof. Dr. Knut Scherhag | | |
| Name des Dozenten/der Dozentin | Betreuende Lehrperson am Fachbereich Touristik/Verkehrswesen | | |
| Unterrichtssprache | Deutsch oder Englisch (je nach Firmenkonvention) | | |
| Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Aktive Teilnahme im Praktikum und Praktikumsbericht (5-10 Seiten) | | |
| Prüfungsdauer | Entfällt | | |
| Prüfung benotet/ unbenotet | Unbenotet | | |

| | |
|--|--|
| Gewichtung der Note in der Gesamtnote | 0 % |
| Lehr- und Lernmethoden des Moduls | Externes Praktikum im kooperierenden Unternehmen |
| Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.) | <p>In der Praktikumszeit ist den Studierenden im Unternehmen hinreichend Zeit und Unterstützung zur Erstellung des Praktikumsberichts zu geben.</p> <p>Im Unternehmen sollen die Studierenden durch eine fachlich anleitende Person unterstützt werden.</p> <p>Die Inhalte des Praktikumsberichts ergeben sich aus den oben genannten Modulinhalten.</p> <p>Der Praktikumsbericht muss im Fachbereich Touristik/Verkehrswesen innerhalb der ersten Woche der an das Praxismodul anschließenden Vorlesungszeit in elektronischer Form eingereicht werden (i.d.R. Upload in den entsprechenden Onlinekurs der Lernplattform Moodle).</p> |
| Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur) | Keine |

| Praxismodul III | | | |
|---|--|---------------|-------|
| Modul-Nr./ Code | 36 | | |
| Studiengang | Tourism and Travel Management – dual (B.A.) | | |
| Lehrveranstaltungen des Moduls | Praxismodul III | | |
| Geförderte Kompetenzen | Fachkompetenz, Methodenkompetenz, Soziale Kompetenz, Selbst- bzw. Personalkompetenz | | |
| Angestrebte Lernergebnisse des Moduls | <p>Nach erfolgreichem Absolvieren dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • den Plan zu Ablauf und Ausrichtung der Praxismodule weiter zu verfeinern und ihn zu diskutieren. • die Bedeutung der Studieninhalte der speziellen Betriebswirtschaftslehren für die Arbeit im Unternehmen zu reflektieren. • fachliche Bezüge aus dem im Unternehmen erlebten „Arbeitsalltag“ zu Modulinhalten der ersten drei Semester herzustellen, und daraus • Arbeitsabläufe (Praxis) und Theorie (Modulinhalte der ersten drei Semester) zu hinterfragen. | | |
| Inhalte des Moduls | <ul style="list-style-type: none"> • Aktualisierung des Plans für den Ablauf und die Ausrichtung der Praxismodule in Diskussion mit Unternehmen (fachlich begleitende Person) und Hochschule (betreuende Lehrperson), insbesondere auch im Ausblick auf das sich anschließende Praxissemester • fachliche Analyse des erlebten „Arbeitsalltags“ in Bezug auf an der Hochschule erworbene Kompetenzen • Darstellung und Diskussion der Analyse-Ergebnisse im Praktikumsberichts | | |
| Studiensemester | 3. Semester | | |
| Dauer des Moduls | 1 Semester | | |
| SWS | 0 | | |
| Häufigkeit des Angebots des Moduls | Jedes Semester | | |
| Zahl der zugeteilten ECTS-Credits | 5 | | |
| Gesamtworkload | 150 h | Kontaktzeit | 0 h |
| | | Selbststudium | 150 h |
| Art des Moduls | Pflichtmodul | | |
| Verwendbarkeit des Moduls | Entfällt | | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Keine | | |
| Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche | Prof. Dr. Knut Scherhag | | |
| Name des Dozenten/der Dozentin | Betreuende Lehrperson am Fachbereich Touristik/Verkehrswesen | | |
| Unterrichtssprache | Deutsch oder Englisch (je nach Firmenkonvention) | | |
| Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Aktive Teilnahme im Praktikum und Praktikumsbericht (5-10 Seiten) | | |
| Prüfungsdauer | Entfällt | | |
| Prüfung benotet/ unbenotet | Unbenotet | | |
| Gewichtung der Note in der Gesamtnote | 0 % | | |
| Lehr- und Lernmethoden des Moduls | Externes Praktikum im kooperierenden Unternehmen | | |

| | |
|---|--|
| <p>Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)</p> | <p>In der Praktikumszeit ist den Studierenden im Unternehmen hinreichend Zeit und Unterstützung zur Erstellung des Praktikumsberichts zu geben.</p> <p>Im Unternehmen sollen die Studierenden durch eine fachlich anleitende Person unterstützt werden.</p> <p>Die Inhalte des Praktikumsberichts ergeben sich aus den oben genannten Modulinhalten.</p> <p>Der Praktikumsbericht muss im Fachbereich Touristik/Verkehrswesen innerhalb der ersten Woche der an das Praxismodul anschließenden Vorlesungszeit in elektronischer Form eingereicht werden (i.d.R. Upload in den entsprechenden Onlinekurs der Lernplattform Moodle).</p> |
| <p>Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)</p> | <p>Keine</p> |

| Praxismodul IV (Praxissemester) | | | |
|--|---|---------------|--------|
| Modul-Nr./ Code | 40 | | |
| Studiengang | Tourism and Travel Management – dual (B.A.) | | |
| Lehrveranstaltungen des Moduls | a) 401 Praxissemester b) 402 Praxisprojekt | | |
| Geförderte Kompetenzen | Fachkompetenz, Methodenkompetenz, Soziale Kompetenz, Selbst- bzw. Personalkompetenz | | |
| Angestrebte Lernergebnisse des Moduls | <p>Nach erfolgreichem Absolvieren dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die während des bisherigen Studiums erworbenen Qualifikationen durch die Bearbeitung eines geeigneten Projektes im Unternehmen anzuwenden und zu vertiefen. • den Plan zu Ablauf und Ausrichtung der Praxismodule weiter zu verfeinern und ihn zu diskutieren, insbesondere auch im Ausblick auf Wahlmöglichkeiten im Wahlpflichtbereich des folgenden Semesters im Studium. • fachliche Bezüge aus dem im Unternehmen erlebten „Arbeitsalltag“ zu Modulinhalten der ersten drei Semester herzustellen, und daraus • Arbeitsabläufe (Praxis) und Theorie (Modulinhalte der ersten drei Semester) zu hinterfragen. • aus der Konfrontation von Theorie und Praxis neue Ideen für beide Bereiche vorzuschlagen und zu diskutieren. | | |
| Inhalte des Moduls | <ul style="list-style-type: none"> • Bearbeitung eines geeigneten Projektes im Unternehmen • Aktualisierung des Plans für den Ablauf und die Ausrichtung der Praxismodule in Diskussion mit Unternehmen (fachlich begleitende Person) und Hochschule (betreuende Lehrperson), insbesondere auch im Ausblick auf Wahlmöglichkeiten im Wahlpflichtbereich des folgenden Semesters im Studium • fachliche Analyse des erlebten „Arbeitsalltags“ in Bezug auf die in vorangegangenen Semestern an der Hochschule erworbenen Kompetenzen • Darstellung und Diskussion des Projekts (Ziel, Planung, Vorgehen, Ergebnis) in der Projektarbeit (Bericht) und Referat • Formulierung von Ergänzungen / Ideen zur gegenseitigen Befruchtung von Theorie und erlebter Praxis | | |
| Studiensemester | 4. Semester | | |
| Dauer des Moduls | 1 Semester | | |
| SWS | 0 | | |
| Häufigkeit des Angebots des Moduls | Jedes Semester | | |
| Zahl der zugeteilten ECTS-Credits | 35 | | |
| Gesamtworkload | 1050 h | Kontaktzeit | 0 h |
| | | Selbststudium | 1050 h |
| Art des Moduls | Pflichtmodul | | |
| Verwendbarkeit des Moduls | Entfällt | | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Keine | | |

| | |
|---|--|
| Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche | Prof. Dr. Knut Scherhag |
| Name des Dozenten/der Dozentin | Betreuende Lehrperson am Fachbereich Touristik/Verkehrswesen |
| Unterrichtssprache | Deutsch oder Englisch (je nach Firmenkonvention) |
| Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | a) Praktikumsbestätigung b) Projektarbeit (20 Seiten) u. Präsentation (max. 15 Minuten) |
| Prüfungsdauer | s. oben |
| Prüfung benotet/ unbenotet | a) Unbenotet b) Benotet (75% Projektarbeit, 25% Präsentation) |
| Gewichtung der Note in der Gesamtnote | 3,03 % |
| Lehr- und Lernmethoden des Moduls | Externes Praktikum im kooperierenden Unternehmen |
| Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.) | <p>Dauer: ca. 27 Wochen in Vollzeit.</p> <p>In der Praktikumszeit ist den Studierenden im Unternehmen hinreichend Zeit und Unterstützung zur Erstellung der Projektarbeit (Bericht) sowie zur Vorbereitung der Präsentation zu geben.</p> <p>Im Unternehmen sollen die Studierenden durch eine fachlich anleitende Person unterstützt werden.</p> <p>Die Inhalte der Projektarbeit (Bericht) ergeben sich aus den oben genannten Modulinhalten.</p> <p>Die Projektarbeit (Bericht) muss vor Ablauf des vierten Semesters im Fachbereich Touristik/Verkehrswesen in elektronischer Form eingereicht werden (i.d.R. Upload in den entsprechenden Onlinekurs der Lernplattform Moodle).</p> <p>Eine Präsentation der Arbeitsergebnisse findet i.d.R. innerhalb der ersten Woche der an die Praxisphase anschließenden Vorlesungszeit statt.</p> |
| Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur) | Keine |

| Praxismodul V | | | |
|---|---|---------------|-------|
| Modul-Nr./ Code | 56 | | |
| Studiengang | Tourism and Travel Management – dual (B.A.) | | |
| Lehrveranstaltungen des Moduls | Praxismodul V | | |
| Geförderte Kompetenzen | Fachkompetenz, Methodenkompetenz, Soziale Kompetenz, Selbst- bzw. Personalkompetenz | | |
| Angestrebte Lernergebnisse des Moduls | <p>Nach erfolgreichem Absolvieren dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die im Bereich des Wahlpflichtmoduls erworbenen Kompetenzen im Arbeitsalltag des Unternehmens zu erproben • die Bedeutung der im Bereich des Wahlpflichtmoduls erworbenen Kompetenzen für den Arbeitsalltag des Unternehmens zu reflektieren • fachliche Bezüge aus dem im Unternehmen erlebten „Arbeitsalltag“ zu Modulinhalten der ersten fünf Semester herzustellen, und daraus • Arbeitsabläufe (Praxis) und Theorie (Modulinhalte der ersten fünf Semester) zu hinterfragen. • Optimierungsvorschläge zu den Wahlmöglichkeiten im Wahlpflichtbereich hinsichtlich der fachlichen Orientierung des Unternehmens zu formulieren • einen Vergleich zwischen dem Praxissemester und der Praxisphase zu ziehen. | | |
| Inhalte des Moduls | <ul style="list-style-type: none"> • fachliche Analyse des erlebten „Arbeitsalltags“ in Bezug auf bereits an der Hochschule erworbene Kompetenzen und des gewählten Wahlpflichtmoduls • Darstellung und Diskussion der Analyseergebnisse im Praktikumsberichts • Besprechung der Ausrichtung der zwei weiteren Wahlpflichtmodule in Diskussion mit Unternehmen (fachlich begleitende Person) und Hochschule (betreuende Lehrperson) | | |
| Studiensemester | 5. Semester | | |
| Dauer des Moduls | 1 Semester | | |
| SWS | 0 | | |
| Häufigkeit des Angebots des Moduls | Jedes Semester | | |
| Zahl der zugeteilten ECTS-Credits | 5 | | |
| Gesamtwoorkload | 150 h | Kontaktzeit | 0 h |
| | | Selbststudium | 150 h |
| Art des Moduls | Pflichtmodul | | |
| Verwendbarkeit des Moduls | Entfällt | | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Keine | | |
| Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche | Prof. Dr. Knut Scherhag | | |
| Name des Dozenten/der Dozentin | Betreuende Lehrperson am Fachbereich Touristik/Verkehrswesen | | |
| Unterrichtssprache | Deutsch oder Englisch (je nach Firmenkonvention) | | |
| Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Aktive Teilnahme im Praktikum und Praktikumsbericht (5-10 Seiten) | | |

| | |
|--|--|
| Prüfungsdauer | Entfällt |
| Prüfung benotet/ unbenotet | Unbenotet |
| Gewichtung der Note in der Gesamtnote | 0 % |
| Lehr- und Lernmethoden des Moduls | Externes Praktikum im kooperierenden Unternehmen |
| Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.) | <p>In der Praktikumszeit ist den Studierenden im Unternehmen hinreichend Zeit und Unterstützung zur Erstellung des Praktikumsberichts zu geben.</p> <p>Im Unternehmen sollen die Studierenden durch eine fachlich anleitende Person unterstützt werden.</p> <p>Die Inhalte des Praktikumsberichts ergeben sich aus den oben genannten Modulinhalten.</p> <p>Der Praktikumsbericht muss im Fachbereich Touristik/Verkehrswesen innerhalb der ersten Woche der an das Praxismodul anschließenden Vorlesungszeit in elektronischer Form eingereicht werden (i.d.R. Upload in den entsprechenden Onlinekurs der Lernplattform Moodle).</p> |
| Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur) | Keine |

| Praxismodul VI | | | |
|---|---|---------------|-------|
| Modul-Nr./ Code | 65 | | |
| Studiengang | Tourism and Travel Management – dual (B.A.) | | |
| Lehrveranstaltungen des Moduls | Praxismodul VI | | |
| Geförderte Kompetenzen | Fachkompetenz, Methodenkompetenz, Soziale Kompetenz, Selbst- bzw. Personalkompetenz | | |
| Angestrebte Lernergebnisse des Moduls | <p>Nach erfolgreichem Absolvieren dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • den Plan zu Ablauf und Ausrichtung der Praxismodule der bisherigen Durchführungsrealität gegenüber zu stellen und ihn zu diskutieren. • das Thema für die Erstellung der Bachelorarbeit zu formulieren. | | |
| Inhalte des Moduls | <ul style="list-style-type: none"> • Retrospektive des Plans für den Ablauf und die Ausrichtung der Praxismodule in Diskussion mit Unternehmen (fachlich begleitende Person) und Hochschule (betreuende Lehrperson), insbesondere auch Ursachenanalyse für Planabweichungen und Entwicklung von Empfehlungen für „nachfolgende“ Studierende • Erarbeitung eines Themas für die Erstellung der Bachelorarbeit. | | |
| Studiensemester | 6. Semester | | |
| Dauer des Moduls | 1 Semester | | |
| SWS | 0 | | |
| Häufigkeit des Angebots des Moduls | Jedes Semester | | |
| Zahl der zugeteilten ECTS-Credits | 5 | | |
| Gesamtworkload | 150 h | Kontaktzeit | 0 h |
| | | Selbststudium | 150 h |
| Art des Moduls | Pflichtmodul | | |
| Verwendbarkeit des Moduls | Entfällt | | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Keine | | |
| Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche | Prof. Dr. Knut Scherhag | | |
| Name des Dozenten/der Dozentin | Betreuende Lehrperson am Fachbereich Touristik/Verkehrswesen | | |
| Unterrichtssprache | Deutsch oder Englisch (je nach Firmenkonvention) | | |
| Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | Aktive Teilnahme im Praktikum und Praktikumsbericht (5-10 Seiten) | | |
| Prüfungsdauer | Entfällt | | |
| Prüfung benotet/ unbenotet | Unbenotet | | |
| Gewichtung der Note in der Gesamtnote | 0 % | | |
| Lehr- und Lernmethoden des Moduls | Externes Praktikum im kooperierenden Unternehmen | | |
| Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.) | <p>In der Praktikumszeit ist den Studierenden im Unternehmen hinreichend Zeit und Unterstützung zur Erstellung des Praktikumsberichts zu geben.</p> <p>Im Unternehmen sollen die Studierenden durch eine fachlich anleitende Person unterstützt werden.</p> | | |

| | |
|---|--|
| | <p>Die Inhalte des Praktikumsberichts ergeben sich aus den oben genannten Modulinhalten.</p> <p>Der Praktikumsbericht muss im Fachbereich Touristik/Verkehrswesen innerhalb der ersten Woche der an das Praxismodul anschließenden Vorlesungszeit in elektronischer Form eingereicht werden (i.d.R. Upload in den entsprechenden Onlinekurs der Lernplattform Moodle).</p> |
| Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur) | Keine |

Module an den Partnerhochschulen

Die jeweiligen Module werden in Absprache mit dem ausländischen Kooperationspartner und dem akademischen Auslandsbeauftragten des Fachbereiches Touristik/Verkehrswesen in Form eines Learning Agreements über bis zu 30 CP im Rahmen des Mobilitätsfensters im 5. Semester abgestimmt.